

Steirische Statistiken



Steiermark Wohnbevölkerung am 1.1.2015 Wanderungen 2014

Heft 6/2015



Abteilung 17 Landes- und Regionalentwicklung
Referat Statistik und Geoinformation
www.landesstatistik.steiermark.at



Das Land
Steiermark

Steiermark: Wohnbevölkerung am 1.1.2015, Wanderungen 2014

Vorwort

Mit der vorliegenden Analyse des von Statistik Austria geführten Bevölkerungsregisters (POPREG) und der Wanderungsstatistik (MIGSTAT) auf Basis des Zentralen Melderegisters (ZMR) wird die Vielfalt der Bevölkerungsentwicklungen in der Steiermark deutlich.

Es zeigt sich anhand der Daten vor allem, dass dort, wo prosperierende Wirtschaftsstandorte und damit Arbeitsplätze gegeben sind, Bevölkerungszuwächse durch Zuwanderung zu erzielen sind, wobei in der diesjährigen Auswertung wieder detaillierte Staatsangehörigkeiten, Geburtsland und ausländische Herkunft sowie Alters- und Geschlechtsstrukturen betrachtet werden und näher auf die 2014 stattgefundenen Wanderungen eingegangen wird. Wie in den Vorjahren gibt es in diesem Bericht auch eine Auswertung der Einbürgerungen auf Landes- und Bezirksebene.

Somit ist diese sehr ins Detail gehende Auswertung des Bevölkerungsstandes vom 1.1.2015 auf Landes-, Bezirks- und Gemeindeebene inkl. Veränderungen zum 1.1.2014 und zum 1.1.2005 sowie der Wanderungen 2014 eine wichtige Grundlage, die für verschiedene weitere Auswertungen und Planungen herangezogen werden kann.

Graz, im August 2015

DI Martin Mayer

Leiter des Referats Statistik und Geoinformation

AU ISSN 0039-1093

59. Jahrgang

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung, A17 Landes- und Regionalentwicklung

Redaktion: DI Martin Mayer, Tel.: 0316/877-2904, FAX: 0316/877-5943

Trauttmansdorffgasse 2, 8010 Graz

E-mail: landesstatistik@stmk.gv.at

Internet: www.statistik.steiermark.at

Druck: Abteilung 2 – Zentralkanzlei
8010 Graz-Burg, Hofgasse 15

Die Landesstatistik Steiermark sowie alle Mitwirkenden an den beigelegten Unterlagen haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen.

STEIERMARK

Wohnbevölkerung am 1.1.2015, Wanderungen 2014

INHALTSVERZEICHNIS

1	HAUPTERGEBNISSE – ZUSAMMENFASSUNG	5
2	VORBEMERKUNGEN	7
2.1	Datenquellen	8
2.2	Erläuterungen.....	8
2.3	Auswirkungen der Registerzählung 2011	9
2.4	Beitritt Kroatiens zur EU	9
2.5	Die neue Gemeinde- und Bezirksstruktur 2015	9
2.6	Geschlechtergerechte Formulierung	9
3	STEIERMARK	10
3.1	Bevölkerungsstand und Veränderung	10
3.2	Wanderungen 2014	11
3.3	Alters- und Geschlechtsstruktur am 1.1.2015	23
3.4	Staatsangehörigkeiten am 1.1.2015	29
3.5	Ausländische Herkunft und Geburtsland am 1.1.2015	34
3.6	Einbürgerungen 2014.....	38
4	BEZIRKE	41
4.1	Bevölkerungsstand und Veränderung	41
4.2	Wanderungen 2014	46
4.3	Alters- und Geschlechtsstruktur am 1.1.2015	52
4.4	Staatsangehörigkeiten am 1.1.2015	55
4.5	Ausländische Herkunft am 1.1.2015.....	60
4.6	Einbürgerungen 2014.....	62
5	GEMEINDEN	63
5.1	Gemeinden nach Größenklassen.....	63
5.2	Gemeinderangtabellen	64
	ANHANG: TABELLEN AUF GEMEINDEEBENE	89
	BERICHTE AUS DER PUBLIKATIONSREIHE „STEIRISCHE STATISTIKEN“ SEIT 1980	129

STEIERMARK

Wohnbevölkerung am 1.1.2015, Wanderungen 2014

Josef Holzer

1 Hauptergebnisse – Zusammenfassung

- Am 1.1.2015 beträgt die **Einwohnerzahl** der Steiermark genau **1.221.570** (davon 621.265 oder 50,9% Frauen), das sind um 6.324 oder 0,5% mehr Bewohner (Frauen +1.861, Männer +4.463) als im Jahresabstand (+24.790 bzw. +2,1% gegenüber 1.1.2005) und somit der **höchste Bevölkerungsstand, der hierzulande je gemessen wurde!**
- Nach ersten **vorläufigen Zahlen** für den 1.4.2015 ist dieser Wert inzwischen **noch weiter auf genau 1.222.326 angestiegen**, ein Ende des Zuwachses, der massiv im Jahr 2001 eingesetzt hat und wodurch in Folge der bisherige Bevölkerungshöchststand von 1974 übertroffen wurde, ist derzeit nicht abzusehen.
- Dieses Plus war das alleinige Ergebnis einer weiter gestiegenen **deutlich positiven Wanderungsbilanz** (+7.716 im Jahr 2014, höchster Wert seit jährlicher Erhebung 2002), die hauptsächlich durch **internationale Zuwanderung** - hier vor allem nach Graz - verursacht wurde (Herkunftsländer der Migranten sind überwiegend ost- und südosteuropäische Länder sowie Deutschland, aber auch Syrien und Afghanistan). Erkennbar ist dies am Außenwanderungssaldo von +7.549 gegenüber dem Binnenwanderungssaldo von +167.
- **Regional** gesehen gab es 2014 **Bevölkerungsanstiege** vor allem im Großraum Graz, wobei in Graz-Stadt (+1,6%, mit +4.210 höchster absoluter Anstieg bundesweit) der absolute Zuwachs an Inländern etwa so groß war wie der an Ausländern, ebenso in Graz-Umgebung (+0,8%). Zuwächse, besonders bei den Ausländern, gab es auch in Leibnitz (+0,8%), Hartberg-Fürstenfeld (+0,5%), Weiz (+0,4%) und Voitsberg (+0,2%), also ebenfalls hauptsächlich in der näheren Umgebung von Graz.
- Einen marginalen **Rückgang** trotz Ausländeranstiegs gab es 2014 in Bruck-Mürzzuschlag und der Südoststeiermark. Etwas deutlichere Rückgänge der Bevölkerungszahlen von -0,1 bis -0,2% - besonders durch Binnenabwanderung, aber auch Geburtendefizite - waren in Liezen, Deutschlandsberg, Leoben und Murtal zu beobachten. Einen markanten Bevölkerungsrückgang um -0,9% gab es wie schon seit längerem in Murau (höchster absoluter Rückgang bundesweit), hauptsächlich verursacht durch Binnenabwanderung.
- Insgesamt hat die **Obersteiermark** 2014 **absolut** genau 539 Personen (-0,2%, praktisch nur Inländer) eben durch Binnenabwanderung und Sterbeüberschüsse verloren, während der **Großraum Graz** genau 5.436 Personen (+1,3%) hauptsächlich durch Zuwanderung dazugewonnen hat.
- Der landesweite Bevölkerungszuwachs wurde - betrachtet nach der **Staatsangehörigkeit** - zur Gänze davon getragen, dass die Zahl der Ausländer im Vergleich zum 1.1.2014 um 8.512 bzw. 8,8% auf 105.694 gestiegen ist und gleichzeitig die Inländerzahl auch auf-

grund der geringen Zahl an Einbürgerungen von nur 666 Personen zurückgegangen ist (-2.188 bzw. -0,2%). Dieser Zuwachs an Ausländern ist durch Zuwanderung und mehr Geburten (und wiederum trotz Einbürgerungen) entstanden.

- Der **Ausländeranteil** an der gesamten Wohnbevölkerung beträgt nun 8,7%, ist aber nach dem Burgenland und Niederösterreich weiterhin nur der drittniedrigste in ganz Österreich, wobei 58% der Ausländer aus EU-Staaten, weitere 17% aus den nunmehrigen Staaten des ehem. Jugoslawien (ohne Slowenien und Kroatien) und (nur) 6% aus der Türkei stammen.
- **Ohne** die in den letzten Jahren und Jahrzehnten erfolgte **internationale Zuwanderung** (und daraus folgende Geburten) wäre die **Bevölkerungszahl** der Steiermark bereits seit über 30 Jahren stark rückläufig und würde grob geschätzt nur mehr etwa **1.039.000** (also um rund 182.000 (aktuell 134.000 im Ausland Geborene plus geschätzte 48.000 Folgegeburten von im Ausland geborenen Müttern in Summe bisher) oder rund ein Siebtel weniger als tatsächlich) betragen, wobei die jährliche Geburtenzahl höchstwahrscheinlich bei etwa 8.000 und nicht wie aktuell noch immer deutlich über 10.000 liegen würde.
- Insgesamt sind 149.787 Personen bzw. 12,3% der steirischen Bevölkerung **ausländischer Herkunft** (d.h. sie sind im Ausland geboren und/oder sind nicht-österreichische Staatsbürger), die meisten davon sind im Ausland geboren, fast die Hälfte lebt in Graz.
- Betrachtet man die **Bevölkerungsentwicklung 2014** auf der **Gemeindeebene**, so gab es in 140 (48,8%) der insgesamt 287 steirischen Gemeinden Bevölkerungsanstiege, in 4 Gemeinden blieb die Bevölkerungszahl gleich, in den restlichen 143 Gemeinden (49,8%) hingegen kam es zu Bevölkerungsrückgängen. Insgesamt **15 Gemeinden** haben nun **über 10.000 Einwohner**, was für den Finanzausgleich wichtig ist, am 1.1.2014 waren nur 6 Gemeinden darüber, Grund ist die Gemeindestrukturreform. Graz ist inzwischen als größte Gemeinde mehr als elf Mal so groß wie die Nummer 2, Leoben.
- Betrachtet man die Bevölkerungsentwicklung nach **Altersgruppen**, so sieht man, dass es immer weniger Kinder und immer mehr Senioren gibt, der Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 20 Jahren beträgt nicht einmal mehr ein Fünftel (18,4%) und ist damit bereits deutlich geringer als jener der 65- und Mehrjährigen (19,7%)!
- Das **Durchschnittsalter** der Steirerinnen und Steirer beträgt am 1.1.2015 genau 43,4 Jahre. Graz-Stadt ist der „jüngste“ Bezirk mit einem Wert von 40,8 Jahren (Gemeinde Gralla mit 39,4 Jahren jüngste Gemeinde), der Bezirk Leoben der „älteste“ mit 46,6 Jahren (Gemeinde Eisenerz sogar 54,8 Jahre!), womit Leoben – auch anhand weiterer Indikatoren - die bundesweit am stärksten überalterte Wohnbevölkerung aufweist, während **Graz-Stadt** durch die massive Zuwanderung der letzten Jahre als einziger Bezirk die **Alterung** - zumindest kurzfristig – **stoppen** konnte!
- Mit einem Stand von 61,5 hat sich die Höhe der **Belastungsquote** (Kinder und Senioren pro 100 Personen im Erwerbsalter) gegenüber dem Vorjahr (61,6) wenig verändert. Anders ist dies bei der Zusammensetzung, die Zahl der Kinder nimmt stetig ab (-0,7% gegenüber 1.1.2014), die Zahl der Personen im Pensionsalter erhöhte sich 2014 um 1,5%.

2 Vorbemerkungen

„Die Bevölkerungsentwicklung in Österreich und dem Großteil Europas wird gegenwärtig durch folgende Phänomene nachhaltig beeinflusst: Anhaltend niedrige Geburtenraten sorgen für ein weitgehendes Stagnieren der natürlichen Bevölkerungsbewegung und führen zu einer zunehmenden Alterung der Bevölkerung, während Wanderungsgewinne aus dem Ausland weiterhin für ein Bevölkerungswachstum sorgen. Da Migrantinnen und Migranten meist in jungem Alter wandern, vermag die Zuwanderung den Prozess der demographischen Alterung ein wenig zu verlangsamen, führt aber zu zunehmender Heterogenität der Bevölkerungsstruktur. Die demographischen Auswirkungen dieser Trends werden vermutlich bis weit ins 21. Jahrhundert die Bevölkerungsentwicklung Österreichs und anderer europäischer Staaten prägen und stellen daher eine große gesellschaftspolitische Herausforderung dar. Die amtliche Statistik hat vor diesem Hintergrund die Aufgabe, die Bevölkerungsentwicklung und ihre Komponenten in Zahlen zu fassen, um sich abzeichnende Trends und Konsequenzen der regionalen Bevölkerungsentwicklung aufzuzeigen.“ (vgl. Statistik Austria¹, 2013).

In dieser Publikation werden der **Bevölkerungsstand** der Steiermark per 1.1.2015 und die **Wanderungen** im Laufe des Jahres 2014 dargestellt. Der Bericht geht auf die Staatsangehörigkeiten sowie die **Veränderung der Bevölkerung** seit dem Stichtag 1.1.2005, und speziell seit dem 1.1.2014 ein, wobei auch eine Aufgliederung nach In- und Ausländern erfolgt. Außerdem werden die Variablen **Alter und Geschlecht** behandelt, deren Strukturen in der Bevölkerung an Hand einiger ausgesuchter Indikatoren berechnet werden. Zusätzlich werden in diesem Bericht wieder das Geburtsland und Personen mit ausländischer Herkunft behandelt. Auch die Zahl der Einbürgerungen in der Steiermark wird wieder näher erläutert.

Grundsätzlich ist der Bericht **regional gegliedert** und wird auf allen regionalen Ebenen nach den oben erwähnten Themen abgehandelt, begonnen wird mit den Ergebnissen für die gesamte Steiermark, danach erfolgt eine Analyse auf der Bezirksebene, schließlich auf der Gemeindeebene, wobei diese zuerst in Gemeindegrößenklassen, und danach nach Rangfolgen (größte und kleinste Ausprägungen) betrachtet werden.

¹ Statistik Austria, Bevölkerungsstand 1.1.2013

2.1 Datenquellen

Als **Grunddatenmaterial** dieser Publikation dient das bevölkerungsstatistische System POPREG der Statistik Austria. POPREG stützt sich auf einen Abzug des Zentralen Melderegisters (ZMR) und gestattet eine tiefe regionale Gliederung der Bevölkerungszahl nach Staatsangehörigkeit, Geburtsland, Alter und Geschlecht.

Die Analyse der Wanderungen im Jahr 2014 fußt auf dem auf POPREG basierenden System MIGSTAT von Statistik Austria, in dem sämtliche Wechsel des Hauptwohnsitzes, deren Herkunfts- oder Zielort in Österreich liegen, erfasst sind.

2.2 Erläuterungen

Betrachtungsgegenstand der vorliegenden Analyse ist die **steirische Wohnbevölkerung per 1.1.2015**, welche alle Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft und Hauptwohnsitz in einer der 287 Gemeinden umfasst, sowie alle Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft, die ihren Hauptwohnsitz bereits mindestens 90 Tage in der Steiermark haben. Erstere werden hier auch als **Österreicher oder Inländer**, letztere als **Ausländer** bezeichnet. **Ausländerpopulationen** umfassen alle Ausländer der jeweiligen Staatsangehörigkeit (z. B. umfasst die deutsche Ausländerpopulation alle Ausländer mit deutscher Staatsangehörigkeit, die ihren Hauptwohnsitz mindestens 90 Tage in der Steiermark haben).

Bei der Analyse der **Wanderungen** wird zwischen der Binnen- und der Außenwanderung differenziert. Die **Binnenwanderung** umfasst alle Wechsel des Hauptwohnsitzes innerhalb Österreichs in eine andere Gebietseinheit (Gemeinde, Bezirk oder Bundesland, je nach Betrachtungsebene). **Außenwanderung** bezeichnet alle Wechsel des Hauptwohnsitzes vom oder ins Ausland. Die **Salden** (Binnenwanderungssaldo, Außenwanderungssaldo, Gesamtwanderungssaldo) errechnen sich aus den Differenzen zwischen jeweiliger Zu- und Abwanderung.

Zur Darstellung der **Altersstruktur** wird (1.) die Wohnbevölkerung in **Alterskategorien** (Kinder und Jugendliche, Personen im Erwerbsalter und Personen im Rentenalter) eingeteilt, (2.) das **Durchschnittsalter** (arithmetisches Mittel des Alters aller Personen), und (3.) die **Belastungsquote** berechnet. Letztere gibt an, wie viele Kinder und Jugendliche sowie Personen im Rentenalter auf 100 Personen im Erwerbsalter kommen.

Die **Geschlechtsstruktur** wird an Hand der **Geschlechterproportion (Sexualproportion)** analysiert. Diese zeigt auf, wie viele Männer auf 1.000 Frauen in der jeweils betrachteten Alterskategorie kommen. Eine kombinierte Betrachtung der Alters- und Geschlechtsstruktur erlaubt die **Alterspyramide**. Bei dieser werden auf der linken Seite alle männlichen Personen und auf der rechten alle weiblichen Personen nach Altersgruppen (0-95) aufgetragen (siehe Abschnitt 3.3). Grafisch hervorgehoben werden dabei die Überschüsse. Unter diesen versteht man die Anzahl an Personen einer Altersgruppe, die die Anzahl des jeweils anderen Geschlechts überschreitet.

2.3 Auswirkungen der Registerzählung 2011

Die Registerzählung zum Stichtag 31. Oktober 2011 brachte bundesweit ein von der Statistik des Bevölkerungsstandes abweichendes Ergebnis im Ausmaß von rund -35.000 Personen. Zur Wahrung der Konsistenz mit den Zählungsergebnissen hat Statistik Austria sowohl eine Revision der laufenden Bevölkerungsstatistik als auch der Wanderungsstatistik durchgeführt. Diese Revision betrifft die Bevölkerungsstände der Stichtage zwischen 1. April 2007 und 1. Jänner 2012 sowie die Jahresdurchschnittsbevölkerung und die Wanderungsstatistik der Jahre 2007 bis 2011. In diesem Bericht werden bereits die revidierten Daten verwendet.

2.4 Beitritt Kroatiens zur EU

Mit 1. Juli 2013 ist Kroatien als 28. Mitgliedsland der Europäischen Union beigetreten. Daher wurde Kroatien im Bericht, wo in Staatengruppen ausgewertet wurde, den „neuen“ EU-Ländern zugeordnet, das sind jene EU-Beitrittsländer ab dem Jahr 2004. Gesammelt werden diese als EU-13 bezeichnet, wogegen die „alten“ EU-Länder (Beitrittsländer vor dem Jahr 2004) als EU-14 bezeichnet werden. Daher sind in der Staatengruppe Ex-Jugoslawien nur mehr die Staaten Serbien, Bosnien und Herzegowina, Mazedonien, Montenegro und der Kosovo vertreten.

2.5 Die neue Gemeinde- und Bezirksstruktur 2015

Am 1.1.2015 gab es aufgrund der Gemeindestrukturereform umfangreiche **Änderungen** in der **Gemeinde- und Bezirksstruktur** der Steiermark. So wurden aus 539 Gemeinden aktuell 287 Gemeinden. Gleichzeitig gab es durch diese Zusammenlegungen auch Änderungen bei den Bezirksgrenzen. Daher haben wir auch die Vergleichsdaten vom Stichtag 1.1.2005, vom Stichtag 1.1.2014 und die Daten der Wanderungen aus 2014 sowie der vorangegangenen Jahre auf die nun 13 Bezirke und 287 Gemeinden umgerechnet. **Durch die Zusammenlegung** haben sich ebenfalls etliche Gemeindekennziffern der Gemeinden **geändert**.

2.6 Geschlechtergerechte Formulierung

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung, wie z.B. SteirerInnen, verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

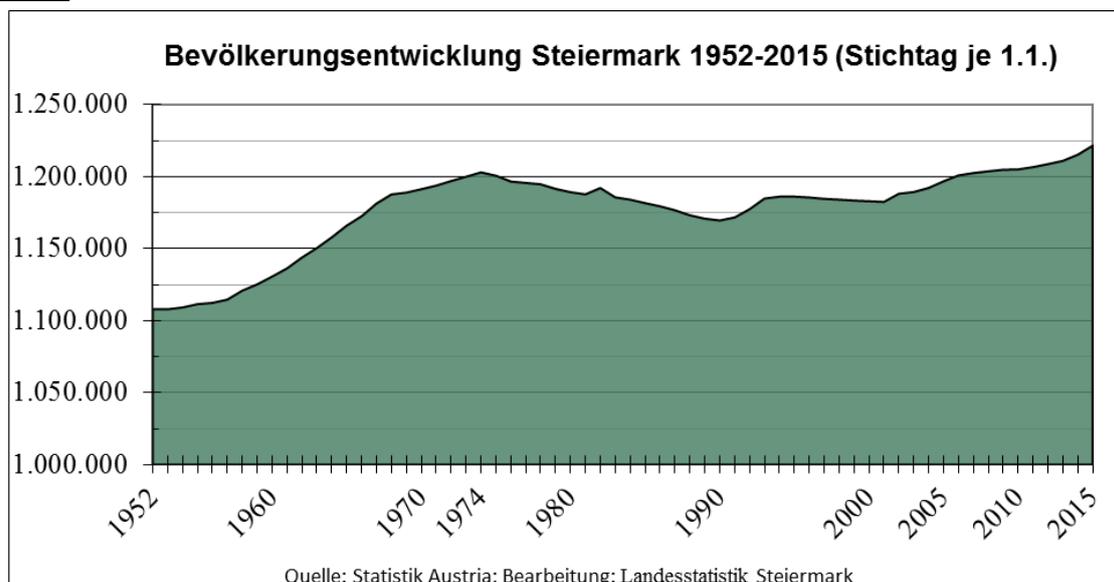
3 Steiermark

Die vorliegende Publikation beginnt bei der Betrachtung der Steiermark auf Landesebene, um dann in den nachfolgenden Kapiteln zuerst genauer auf die Bezirks- und schließlich auf die Gemeindeebene einzugehen. Auf jeder Ebene werden zuerst die Bevölkerungszahlen im Überblick, dann die Wanderungsbewegungen und die Alters- und Geschlechtsstruktur und abschließend die Verteilung der Bevölkerung nach Staatsangehörigkeiten sowie nach ausländischer Herkunft und Geburtsland betrachtet.

3.1 Bevölkerungsstand und Veränderung

In der Steiermark lebten per **1.1.2015** genau 1.221.570 Einwohner (1.1.2005: 1.196.780; 1.1.2014: 1.215.246). Dies entspricht einem Wachstum um 6.324 Einwohner bzw. 0,5% gegenüber 1.1.2014 und um 24.790 bzw. 2,1% gegenüber 1.1.2005. Längerfristig gesehen ergibt sich damit für die Steiermark seit dem Jahr 2001 ein stetiges Wachstum. In Grafik 1 ist die **Bevölkerungsentwicklung** seit 1952 dargestellt.

Grafik 1



Insgesamt sind seit dem 1.1.2014 **7.716** Personen mehr in die Steiermark gezogen, als Personen das Land verlassen haben (=Wanderungssaldo). Diese kamen zum größten Teil aus Rumänien, Ungarn, Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Slowenien sowie Deutschland, aber auch aus Syrien. In Summe haben 438 mehr Österreicher die Steiermark verlassen als (wieder) zugezogen sind. Die zweite Komponente der Bevölkerungsentwicklung ist die **Geburtenbilanz** (siehe auch Publikation 7/2015 der Steirischen Statistiken), 2014 war diese mit **-1.451** die siebt negativste seit dem 2. Weltkrieg (Inländer: -2.595, Ausländer: +1.144). Zu-

sammen mit der Wanderungsbilanz und einer sogenannten Statistischen Korrektur von +59 ergibt sich damit in Summe die erwähnte **Gesamtveränderung 2014** um **+6.324** Personen.

Das **Durchschnittsalter** in der Steiermark ist auch dieses Jahr wieder leicht auf 43,4 Jahre gestiegen (1.1.2014: 43,2). Die Zahl der Kinder und Jugendlichen (0-19 Jahre) hat um 1.549 abgenommen (-0,7%), während Personen im Erwerbsalter (20-64) um 4.418 (+0,6%) und Personen im Rentenalter (65+) um 3.455 (+1,5%) zunahmen.

Gerechnet auf 100 Personen im Erwerbsalter (20-64 Jahre) gibt es 29,7 Kinder und Jugendliche (unter 20) und 31,8 Personen im Rentenalter (65 Jahre und älter). Diese sogenannte **Be-lastungsquote** ist damit in Summe mit 61,5 geringfügig niedriger als im Vorjahr (61,6). Im Bundesländervergleich hat die Steiermark nach Wien und Tirol die drittniedrigste Quote und liegt damit fast genau im Schnitt für Österreich, der 61,6 beträgt.

Im steiermarkweiten Durchschnitt kommen auf 1000 Frauen 966 Männer (= **Sexualproportion**), wobei bis etwa zum 50. Lebensjahr im Schnitt 1052 Männer auf 1000 Frauen fallen, danach dreht sich dieses Verhältnis stark zugunsten der Frauen.

Insgesamt haben 1.115.876 Personen eine **österreichische Staatsangehörigkeit**. Dies bedeutet einen Rückgang von 0,2% gegenüber dem Vorjahr (1.1.2014: 1.118.064). Im Jahr 2014 wurden 666 Personen eingebürgert, der Zuwachs gegenüber 2013 beträgt – auf sehr geringem absolutem Niveau – +20,0% (2013: 555).

Schlussendlich haben 105.694 Personen bzw. 8,7% der Wohnbevölkerung eine **nicht-österreichische Staatsangehörigkeit** (= nach dem Burgenland und Niederösterreich der drittniedrigste Ausländeranteil Österreichs). Dies entspricht einem Wachstum um 8,8% im Vergleich zum Vorjahr (im Gegensatz zum Rückgang der inländischen Wohnbevölkerung um 0,2%). Die sechs größten Ausländerpopulationen sind Deutschland, Rumänien, Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Türkei und Ungarn.

3.2 Wanderungen 2014

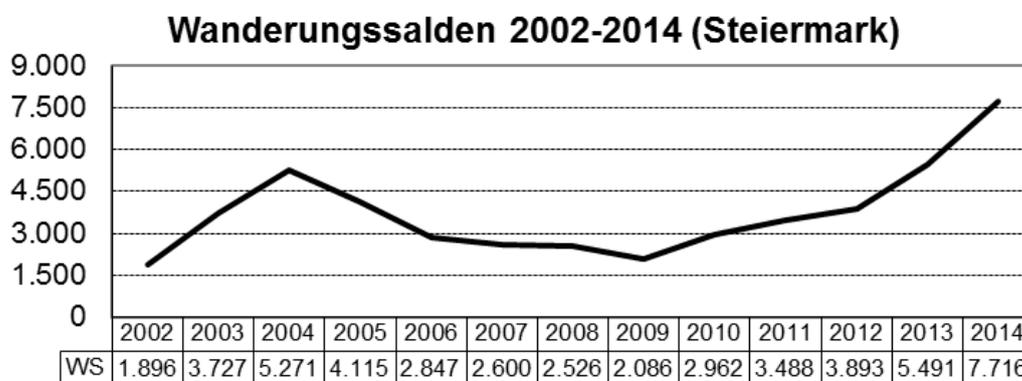
In diesem Abschnitt wird die Binnenwanderung (in Österreich) in die bzw. von der Steiermark dargestellt, sowie die Außenwanderung in die bzw. von der Steiermark. Die Steiermark hat ein gesamtes **Wanderungssaldo** (Zuzüge abzgl. Wegzüge) von +7.716 Personen, davon beträgt das Außenwanderungssaldo +7.549 und das Binnenwanderungssaldo +167. Diese Zahl ist damit im Vergleich zum Vorjahr deutlich höher (siehe Abbildung 2 und Tabelle 1). Insgesamt zogen 10.624 Personen in ein anderes Bundesland und 10.095 Personen ins Ausland. Von den anderen Bundesländern sind 10.791 und vom Ausland 17.644 Zuzüge zu verzeichnen. Von den genannten Wegzügen ($10.624 + 10.095 = 20.719$) wurden 48,0% und von den Zuzügen ($10.791 + 17.644 = 28.435$) 33,4% von Inländern begangen. 98.903 Personen wechselten ihren Wohnsitz innerhalb der Steiermark (**Binnenwanderung** Steiermark).

Tabelle 1

Wanderungsstatistik in der Steiermark seit 2002										
Jahr	Wanderungen insgesamt			Außenwanderungen			Binnenwanderungen			
	Zuzüge	Wegzüge	Saldo	Zuzüge	Wegzüge	Saldo	Zuzüge	Wegzüge	Umzüge	Saldo
2002	17.184	15.288	1.896	10.330	7.476	2.854	6.854	7.812	82.198	-958
2003	17.940	14.213	3.727	10.682	6.874	3.808	7.258	7.339	80.173	-81
2004	19.765	14.494	5.271	11.387	6.586	4.801	8.378	7.908	84.949	470
2005	19.245	15.130	4.115	10.757	7.081	3.676	8.488	8.049	85.315	439
2006	18.375	15.528	2.847	9.707	7.030	2.677	8.668	8.498	87.325	170
2007	19.558	16.958	2.600	10.461	8.115	2.346	9.097	8.843	88.624	254
2008	20.471	17.945	2.526	10.915	8.821	2.094	9.556	9.124	89.799	432
2009	20.744	18.658	2.086	10.734	9.131	1.603	10.010	9.527	89.723	483
2010	21.667	18.705	2.962	11.722	9.169	2.553	9.945	9.536	89.613	409
2011	23.215	19.727	3.488	13.027	9.760	3.267	10.188	9.967	94.002	221
2012	24.684	20.791	3.893	14.146	10.473	3.673	10.538	10.318	95.915	220
2013	25.774	20.283	5.491	15.162	9.997	5.165	10.612	10.286	96.756	326
2014	28.435	20.719	7.716	17.644	10.095	7.549	10.791	10.624	98.903	167

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Grafik 2

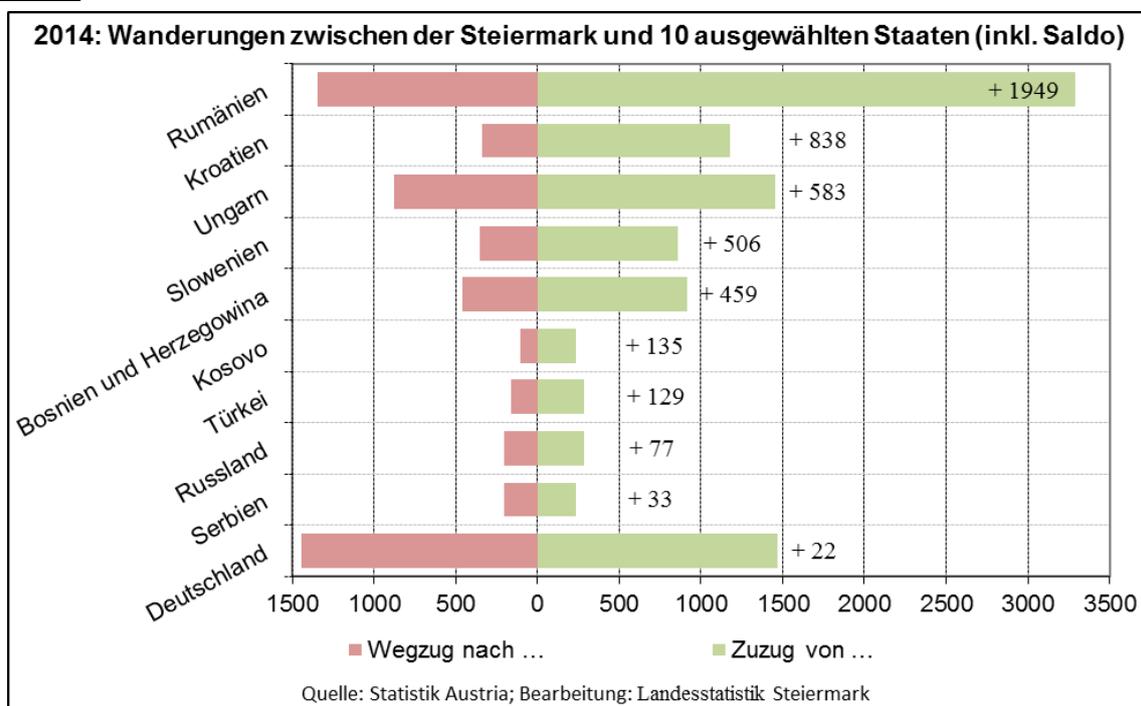


Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

In Grafik 3 sind die **10 größten Populationen** bei Wegzügen nach dem Zielland und Zuzügen aus dem Herkunftsland dargestellt. Zusätzlich sind die Bilanzen (Zuzüge abzgl. Wegzüge) zwischen der Steiermark und diesen 10 Ländern angegeben. Mit den genannten 10 Ländern finden die größten **Außenwanderungsbewegungen** der Steiermark statt. Sie umfassen 54% aller Wegzüge nach dem Ausland und 58% aller Zuzüge aus dem Ausland. Die Wanderungsbilanzen zwischen der Steiermark und den 10 Ländern machen 61,3% (+4.731 Personen) des gesamten Wanderungssaldos aus. Die Zuzüge aus den restlichen 139 Staaten abzüglich der Wegzüge nach anderen 125 Staaten belaufen sich auf 36,5%. Die Wanderungsbilanz mit den

anderen Bundesländern macht mit +167 Personen 2,2% aus.

Grafik 3



In den nächsten Tabellen werden die **Wanderungsbewegungen aus den einzelnen Ländern** näher betrachtet. Tabelle 2 gibt das Ranking der absoluten Zuwanderung nach dem Herkunftsland wieder. Der größte Teil der Zuwanderung erfolgt aus Rumänien vor Deutschland und Ungarn.

Tabelle 2

Steiermark: Ranking der Zuwanderung 2014 nach dem Herkunftsland		
Rang	Herkunftsland	Anzahl
1	Rumänien	3.290
2	Deutschland	1.466
3	Ungarn	1.456
4	Kroatien	1.178
5	Syrien	951
6	Bosnien und Herzegowina	915
7	Slowenien	858
8	Afghanistan	450
9	Italien	384
10	Slowakei	327

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Tabelle 3 zeigt das Ranking der **Abwanderung nach Zielland**. Auch hier, wie zuvor, belegen Deutschland, Rumänien und Ungarn die ersten drei Plätze.

Tabelle 3

Steiermark: Ranking der Abwanderung 2014 nach dem Zielland		
Rang	Zielland	Anzahl
1	Deutschland	1.444
2	Rumänien	1.341
3	Ungarn	873
4	Bosnien und Herzegowina	456
5	Slowenien	352
6	Kroatien	340
7	Slowakei	267
8	Schweiz	265
9	USA	216
10	Italien	208

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

In Tabelle 4 wird schließlich die **Nettowanderung (Wanderungssaldo)** der einzelnen Länder dargestellt. Auch hier belegt Rumänien den ersten Platz, gefolgt von Syrien und Kroatien.

Tabelle 4

Steiermark: Ranking der positiven Nettowanderung 2014 nach dem Herkunfts- und Zielland		
Rang	Herkunfts- und Zielland	Anzahl
1	Rumänien	1.949
2	Syrien	930
3	Kroatien	838
4	Ungarn	583
5	Slowenien	506
6	Bosnien und Herzegowina	459
7	Afghanistan	378
8	Italien	176
9	Kosovo	135
10	Türkei	129

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Es gibt jedoch auch einige Länder mit einer – vergleichsweise geringen - **negativen Bilanz**, wie in Tabelle 5 zu sehen. Angeführt wird diese Liste von der Schweiz, Schweden, Tschechien und Australien.

Tabelle 5

Steiermark: Ranking der negativen Nettowanderung 2014 nach dem Herkunfts- und Zielland		
Rang	Herkunfts- und Zielland	Anzahl
1	Schweiz	-144
2	Schweden	-19
3	Tschechien	-13
3	Australien	-13
5	Kanada	-12
5	Belgien	-12
7	Frankreich	-7
8	Singapur	-6
8	Luxemburg	-6
10	Äthiopien	-5

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Die **Herkunftsländer** der Personen lassen nur eingeschränkt Rückschlüsse auf deren Staatsangehörigkeit zu.

Tabelle 6

Steiermark: Weg-, Zuzüge und Staatsangehörigkeit der 10 größten Populationen 2014 (nach Herkunfts- bzw. Zielland)				
	Wegzug	i.S. *	Zuzug	i.S. *
Deutschland	1.444	59,6%	1.466	77,6%
Rumänien	1.341	97,6%	3.290	98,9%
Kroatien	340	95,6%	1.178	97,3%
Bosnien u. Herzegowina	456	91,9%	915	92,1%
Türkei	158	83,5%	287	89,9%
Ungarn	873	97,0%	1.456	98,2%
Slowenien	352	94,6%	858	96,0%
Russland	206	97,1%	283	95,1%
Kosovo	103	91,3%	238	92,9%
Serbien	200	88,5%	233	92,3%
Summe	5.473		10.204	

*i.S.: Anteil derjenigen, deren Staatsangehörigkeit mit dem Herkunfts- bzw. Zielland ident ist.
Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

So sind beim Extrembeispiel Deutschland 13,4% der zuziehenden und 30,7% der wegziehenden Personen österreichische Staatsangehörige. Bei den anderen Staaten (der 10 größten Populationen in der Steiermark) beträgt der Anteil derer, die die gleiche Staatsangehörigkeit wie das Ziel- bzw. Herkunftsland haben, zwischen 83,5% und 98,9%, wie man Tabelle 6 entnehmen kann.

Daher werden in den nächsten Tabellen die **Wanderungsbewegungen nach Staatsangehörigkeiten** aufgelistet. Tabelle 7 zeigt das Ranking der Zuwanderung nach der Staatsangehörigkeit. Die größte Gruppe nach Staaten, die in die Steiermark aus dem Ausland zugewandert sind, sind die Rumänen gefolgt von den Ungarn und den Kroaten.

Tabelle 7

Steiermark: Ranking der Zuwanderung 2014 nach Staatsangehörigkeit		
Rang	Staatsangehörigkeit	Anzahl
1	Rumänien	3.345
2	Ungarn	1.470
3	Kroatien	1.225
4	Deutschland	1.214
5	Syrien	911
6	Bosnien u. Herzegowina	883
7	Slowenien	836
8	Afghanistan	468
9	Slowakei	324
10	Italien	315
<i>Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>		

Im Ranking der **Abwanderung nach Staatsangehörigkeit** ins Ausland sind die Ergebnisse sehr ähnlich, wie in Tabelle 8 zu sehen ist. Hier liegt Rumänien vor Deutschland und Ungarn.

Tabelle 8

Steiermark: Ranking der Abwanderung 2014 nach Staatsangehörigkeit		
Rang	Staatsangehörigkeit	Anzahl
1	Rumänien	1.357
2	Deutschland	916
3	Ungarn	879
4	Bosnien u. Herzegowina	441
5	Kroatien	367
6	Slowenien	344
7	Slowakei	269
8	Russland	221
9	Serbien	183
10	Italien	158
<i>Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>		

In Tabelle 9 wird die **positive Nettowanderung (Wanderungssaldo)** aus dem Ausland nach Staatsangehörigkeit dargestellt. Auch hier liegt Rumänien in Front, gefolgt von Syrien und Kroatien.

Tabelle 9

Steiermark: Ranking der Nettowanderung 2014 nach Staatsangehörigkeit		
Rang	Staatsangehörigkeit	Anzahl
1	Rumänien	1.988
2	Syrien	891
3	Kroatien	858
4	Ungarn	591
5	Slowenien	492
6	Bosnien u. Herzegowina	442
7	Afghanistan	392
8	Deutschland	298
9	Italien	157
10	Kosovo	131

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Ebenfalls untersucht wurde die **negative Nettowanderung nach Staatsangehörigkeit**. Allerdings gibt es nur 21 Staaten mit einer negativen Bilanz, wobei Belgien mit -11 auf Platz 1 liegt. An zweiter Stelle dieses Rankings rangiert hier Tschechien mit -10, gefolgt von Kanada mit -9. Interessant dabei ist, dass die Schweiz, die im Ranking der negativen Nettowanderung 2014 nach dem Herkunfts- und Zielland den 1. Platz einnimmt, hier eine positive Bilanz von +4 aufweist, also sind offenbar die in die Schweiz gewanderten Personen zumeist keine Schweizer.

Als letzter Punkt wird das **Wanderungsverhalten der Österreicher** untersucht. Tabelle 10 zeigt die Anzahl der Inländer, die in die einzelnen Länder ausgewandert sind. Klare Nummer 1 ist hier Deutschland.

Tabelle 10

Steiermark: Ranking der Abwanderung der Inländer 2014 nach Zielland		
Rang	Zielland	Anzahl
1	Deutschland	443
2	Schweiz	184
3	USA	79
4	Großbritannien u. Nordirland	39
5	Spanien	33
5	Ägypten	33
7	Italien	32
8	Rumänien	26
8	Türkei	26
10	Schweden	24

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

In Tabelle 11 wird die **Zuwanderung der österreichischen Staatsbürger** nach dem Staat, aus dem die Zuwanderung erfolgte, dargestellt. Auch hier belegt Deutschland den ersten Platz.

Tabelle 11

Steiermark: Ranking der Zuwanderung der Inländer 2014 nach Herkunftsland		
Rang	Herkunftsland	Anzahl
1	Deutschland	197
2	Schweiz	58
3	USA	36
4	Großbritannien u. Nordirland	25
5	Türkei	24
5	Ägypten	24
7	Italien	21
7	Rumänien	21
9	Spanien	19
10	Australien	12
<i>Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>		

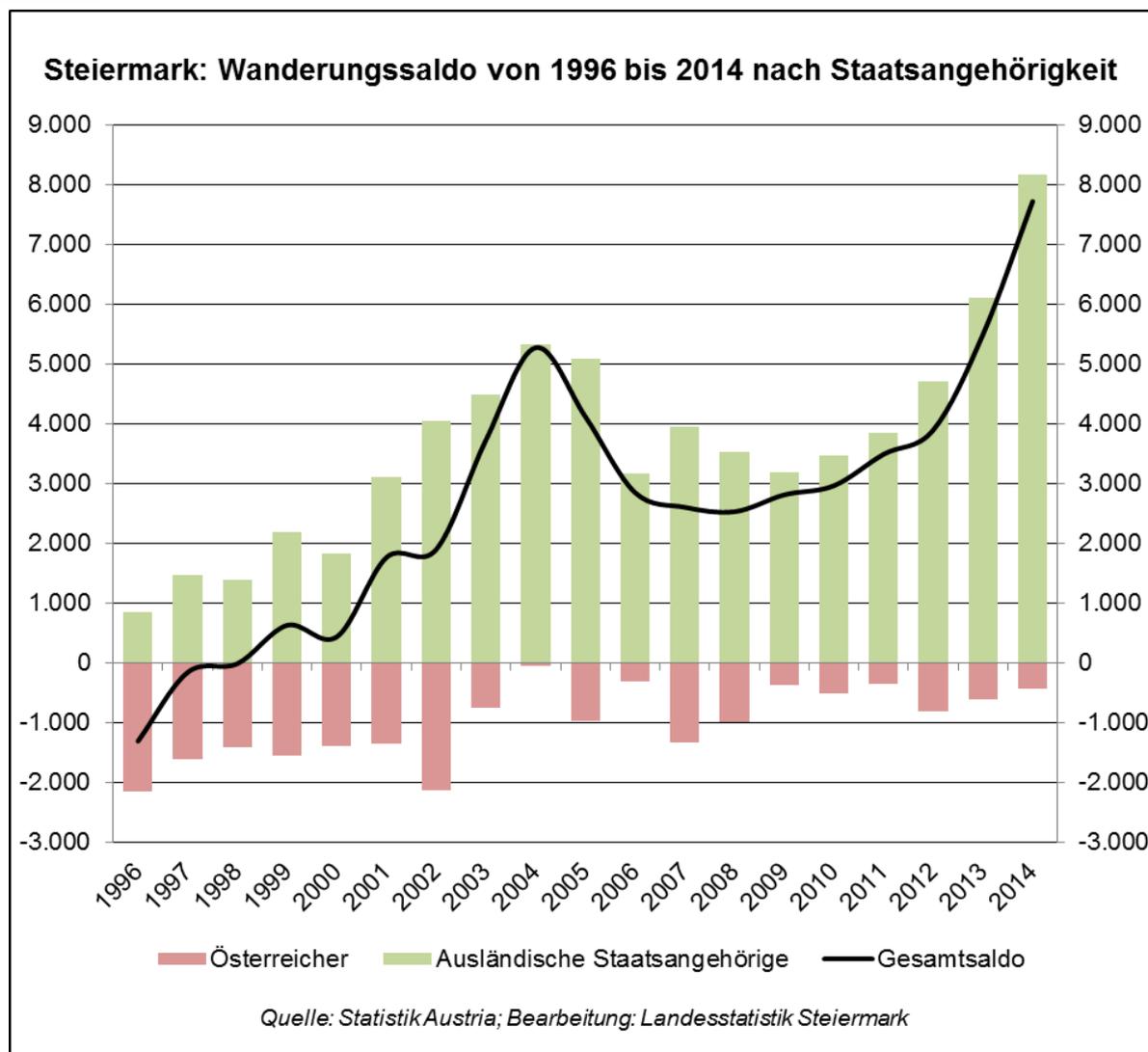
Tabelle 12 zeigt die **negative Nettowanderung der österreichischen Staatsbürger** in der Steiermark. Hierbei belegt Deutschland mit -246 Personen den ersten Platz, d.h. 246 Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft sind mehr nach Deutschland gezogen als umgekehrt.

Tabelle 12

Steiermark: Nettowanderung der Inländer 2014 nach Staat		
Rang	Staat	Anzahl
1	Deutschland	-246
2	Schweiz	-126
3	USA	-43
4	Schweden	-20
5	Brasilien	-17
6	Großbritannien u. Nordirland	-14
6	Spanien	-14
8	Niederlande	-12
9	Italien	-11
10	Ägypten	-9
10	Australien	-9
10	Nigeria	-9
<i>Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>		

Bei der positiven Nettowanderung der österreichischen Staatsbürger liegt Südafrika mit +6 an erster Stelle, gefolgt von Kroatien mit +5.

Grafik 4



Insgesamt sind aus der Steiermark 438 Inländer mehr weggezogen als zugezogen, was ein leichter Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist. Um die positiven **Gesamtwanderungssalden** der letzten Jahre etwas genauer zu analysieren, wurden die Wanderungssalden der Österreicher getrennt von den Wanderungssalden der ausländischen Staatsangehörigen in den Jahren 1996 bis 2014 betrachtet. In Grafik 4 ist klar ersichtlich, dass der positive Gesamtsaldo zur Gänze durch ausländische Staatsangehörige zustande kommt. Der Wanderungssaldo der Inländer ist seit 1996 jedes Jahr negativ.

Tabelle 13

Steiermark: Wanderungssaldo 1996 – 2014 nach Staatsangehörigkeit			
Jahr	Wanderungssaldo		
	Gesamt	Inländer	Ausländer
1996	-1.309	-2.155	846
1997	-158	-1.618	1.460
1998	-13	-1.408	1.395
1999	628	-1.553	2.181
2000	435	-1.390	1.825
2001	1.763	-1.348	3.111
2002	1.896	-2.139	4.035
2003	3.727	-763	4.490
2004	5.271	-59	5.330
2005	4.115	-965	5.080
2006	2.847	-308	3.155
2007	2.600	-1.335	3.935
2008	2.526	-991	3.517
2009	2.809	-366	3.175
2010	2.962	-506	3.468
2011	3.488	-359	3.847
2012	3.893	-810	4.703
2013	5.491	-604	6.095
2014	7.716	-438	8.154

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Als nächstes werden die Wanderungsbewegungen mit den anderen Bundesländern und dem Ausland getrennt nach Staatsbürgerschaft analysiert. Sowohl nach Inländern als auch nach Ausländern betrachtet, hat die Steiermark mit fast **allen Bundesländern** (Ausnahme sind hier Salzburg bei den Inländern und Vorarlberg bei den Ausländern), **außer Wien, eine positive Wanderungsbilanz**. Insgesamt mit allen Bundesländern ergibt sich bei den Inländern damit immerhin ein Plus von 119, bei den Ausländern ergibt sich damit ein positiver Saldo von 48. Die **positivsten Wanderungssalden** der Inländer sind mit den Bundesländern **Kärnten (+266)** und **Niederösterreich (+258)** zu verzeichnen, die **positivsten Salden der Ausländer** mit den anderen Bundesländern ergeben sich mit **Niederösterreich (+443)**.

Der Wanderungssaldo der Inländer mit dem Ausland ist mit -557 deutlich negativ, allerdings wird dieser Wert von den Ausländern mit einem positiven Saldo von 8.106 klar wettgemacht. Damit ergibt sich insgesamt eine **deutlich positive Wanderungsbilanz mit dem Ausland** von +7.549.

Tabelle 14

Wanderungssalden der Steiermark 2014 mit anderen Bundesländern und dem Ausland nach Staatsangehörigkeit			
Steiermark mit ...	Wanderungssaldo		
	Gesamt	Inländer	Ausländer
Burgenland	177	95	82
Kärnten	307	266	41
Niederösterreich	701	258	443
Oberösterreich	371	177	194
Salzburg	10	-19	29
Tirol	135	71	64
Vorarlberg	14	17	-3
Wien	-1.548	-746	-802
Bundesländer gesamt	167	119	48
Ausland	7.549	-557	8.106
Gesamt	7.716	-438	8.154

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Bei den folgenden demografischen Auswertungen der Wanderungen sind sowohl Binnen- als auch Außenwanderungen berücksichtigt. Von den insgesamt 148.057 Wanderungen in der Steiermark im Jahr 2014 waren 76.961 Personen männlichen (52,0%) und 71.096 weiblichen Geschlechts (48,0%).

Die Altersstruktur macht deutlich, dass in erster Linie **jüngere Menschen und Personen im Erwerbsalter** an der Wanderung teilnahmen, wie in Grafik 5 ersichtlich ist. Rund 47% waren zwischen 20 und 34 Jahre alt. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 bis 19 Jahre) an den Wanderungen machte 2014 rund 21% aus. Der Anteil der über 65-Jährigen betrug hingegen lediglich etwas über 5%.

Das Durchschnittsalter der Wanderer lag im Jahr 2014 in der Steiermark bei 31,2 Jahren. Frauen (31,5 Jahre) waren im Durchschnitt um 0,5 Jahre älter als Männer (31,0 Jahre), Wanderer mit ausländischer Staatsangehörigkeit mit 29,7 Jahren im Durchschnitt um mehr als 2 Jahre jünger als solche mit österreichischer Staatsangehörigkeit (32,0 Jahre). Die geschlechtsspezifischen Altersunterschiede nach Staatsbürgerschaft verlaufen allerdings gegenläufig. Fanden die Wanderungen österreichischer Männer im Durchschnitt mit 31,6 Jahren und damit um 0,8 Jahre früher statt als jene der österreichischen Frauen (32,4 Jahre), verhielt es sich bei ausländischen Staatsangehörigen genau umgekehrt: Hier waren Frauen im Durchschnitt mit 29,3 Jahren um 0,7 Jahre jünger als Männer mit 30,0 Jahren. Eine genauere Differenzierung der Staatsangehörigkeit zeigt sehr unterschiedliche Altersstrukturen bei der Wanderung: So lag der Altersdurchschnitt bei den Staatsangehörigen der 14 „alten“ EU-Staaten mit 31,7 Jahren am höchsten, während die Angehörigen der Türkei, sonstiger europäischer Staaten und

sonstiger außereuropäischer Staaten doch recht deutlich unter dem Durchschnitt von 31,2 Jahren waren. Die Jüngsten waren Personen aus den sonstigen europäischen Staaten mit 26,7 Jahren. Bürger aus den 13 „neuen“ EU-Staaten (incl. Kroatien) und aus dem ehemaligen Jugoslawien (ohne Slowenien, Kroatien) waren mit 31,1 bzw. 29,1 Jahren im Schnitt ein wenig jünger als Inländer (32,0 Jahre).

Grafik 5



In Grafik 5 ist eindeutig erkennbar, dass der Großteil der Wanderungen bis zu einem Alter von 45 Jahren stattfinden. Die absolut höchsten Zahlen bei den Wanderungen nach dem Alter treten bei den 20- bis 30- Jährigen auf.

3.3 Alters- und Geschlechtsstruktur am 1.1.2015

In der Steiermark lebten am 1.1.2015 224.864 Kinder und Jugendliche (unter 20 Jahren), 756.340 Personen im Erwerbsalter (20-64 Jahre) und 240.366 Ältere (65 und mehr Jahre). Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen hat damit im Vergleich zum Vorjahr um 0,7% (-1.549) abgenommen, während Personen im Erwerbsalter um 0,6% (+4.418) zunahmen. Die Zahl der älteren Personen nahm um 1,5% (+3.455) zu. Das Durchschnittsalter in der Steiermark, als Maß für das demografische Altern, stieg im Vergleich zum Vorjahr (1.1.2014) von 43,2 auf 43,4 Jahre. Bei Männern liegt das **Durchschnittsalter** bei 41,9 und bei Frauen bei 44,8 Jahren. Die nachfolgende Überblickstabelle (Tabelle 15) zeigt die **Altersstruktur** in der Steiermark von **2002 bis 2015**.

Tabelle 15

Altersverteilung in der Steiermark							
	0 - 19 Jahre		20 - 64 Jahre		65 Jahre und älter		Durchschnittsalter
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
01.01.2002	261.460	22,0	729.811	61,4	196.846	16,6	40,4
01.01.2003	258.119	21,7	733.928	61,7	197.268	16,6	40,6
01.01.2004	255.374	21,4	737.892	61,9	198.902	16,7	40,9
01.01.2005	253.256	21,2	737.715	61,6	205.809	17,2	41,1
01.01.2006	251.000	20,9	736.959	61,4	212.895	17,7	41,3
01.01.2007	247.975	20,6	736.144	61,2	218.364	18,2	41,6
01.01.2008	244.993	20,4	737.139	61,2	221.569	18,4	41,8
01.01.2009	241.973	20,1	738.574	61,3	224.248	18,6	42,1
01.01.2010	238.616	19,8	739.656	61,4	226.773	18,8	42,3
01.01.2011	235.449	19,5	744.442	61,7	226.720	18,8	42,5
01.01.2012	231.978	19,2	747.325	61,8	229.393	19,0	42,8
01.01.2013	228.861	18,9	749.036	61,9	233.074	19,2	43,0
01.01.2014	226.413	18,6	751.922	61,9	236.911	19,5	43,2
01.01.2015	224.864	18,4	756.340	61,9	240.366	19,7	43,4

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Anhand der Tabelle ist gut ersichtlich, dass der Anteil an Kindern und Jugendlichen stetig zurückgeht, während der Anteil an Personen im Erwerbsalter leicht und der an Älteren, ausgenommen 2011 (wegen des Geburtenausfalls 1945), etwas stärker zunimmt. In absoluten Zahlen ausgedrückt gibt es seit dem 1.1.2005 um 28.392 weniger Kinder und Jugendliche in der Steiermark. Die Personen im Erwerbsalter haben im gleichen Zeitraum um 18.625 zuge-

nommen, und die Älteren um 34.557. Das Durchschnittsalter hat in der Steiermark ebenfalls stetig zugenommen.

Wenn man einen längeren Zeitraum betrachtet, bestätigt sich dieser Trend (siehe Grafik 6). Für diese Auswertung wurden Durchschnittswerte aus den Jahren 1971, 1981, 1991, 2001, 2011 sowie die Daten vom 1.1.2015 verwendet. Die genauen Ergebnisse dieser Jahre sind in der nachfolgenden Überblickstabelle (Tabelle 16) aufgelistet.

Grafik 6

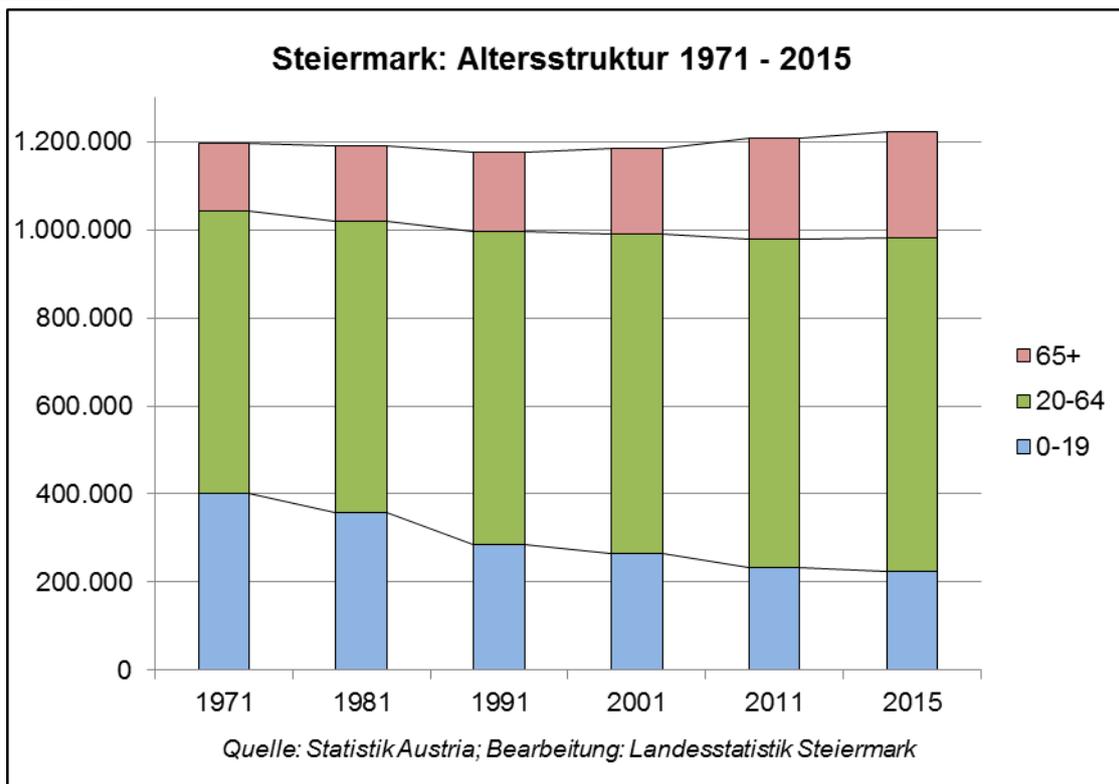


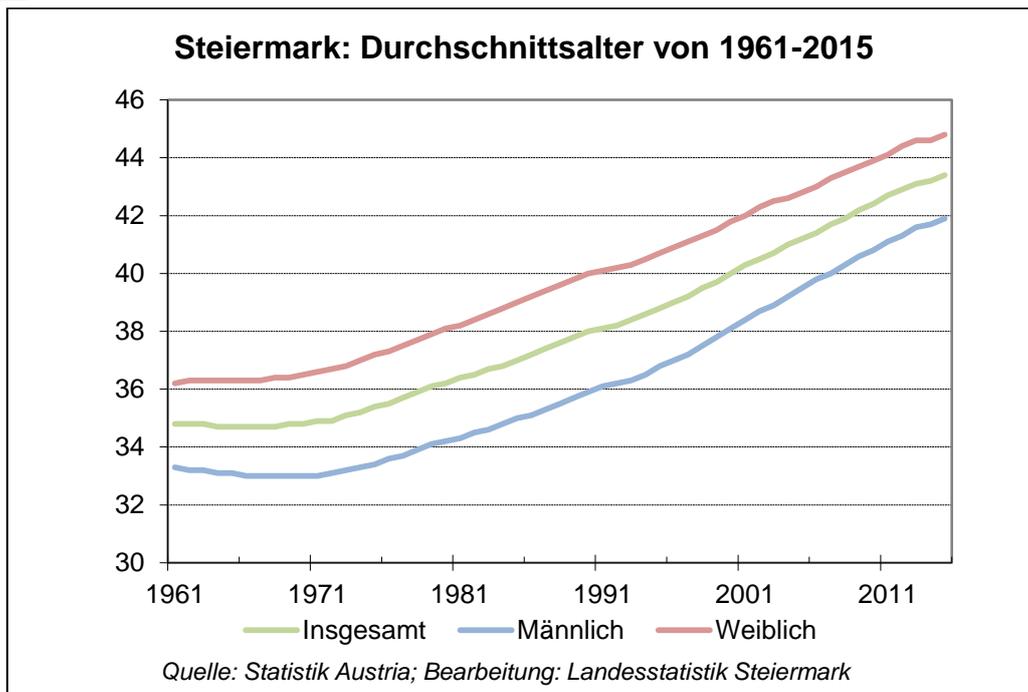
Tabelle 16

Altersverteilung von 1971-2015							
	0 - 19 Jahre		20 - 64 Jahre		65 Jahre und älter		Durchschnittsalter
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
Ø 1971	401.299	33,6	641.067	53,6	153.001	12,8	34,9
Ø 1981	358.771	30,2	661.816	55,6	169.305	14,2	36,4
Ø 1991	285.633	24,3	710.333	60,5	178.558	15,2	38,1
Ø 2001	263.613	22,2	725.557	61,2	196.105	16,5	40,3
Ø 2011	233.554	19,3	746.175	61,8	227.473	18,8	42,7
01.01.2015	224.864	18,4	756.340	61,9	240.366	19,7	43,4

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

In der folgenden Abbildung (Grafik 7) sieht man, wie stark sich das Durchschnittsalter erhöht hat. Es wurde das Durchschnittsalter der Jahre 1961 bis 2015 zur Veranschaulichung herangezogen. Die Grafik wurde zudem nach männlicher und weiblicher Bevölkerung in der Steiermark unterteilt. Auch hier ist der Trend eines steigenden Durchschnittsalters eindeutig ersichtlich, aber auch dass der Unterschied zwischen Männern und Frauen geringer wird.

Grafik 7



In der nachfolgenden Tabelle sind die drei ältesten Frauen und Männer der Steiermark am 1.1.2015 aufgelistet. Insgesamt gab es am 1.1.2015 genau **208 Personen im Alter von 100 und mehr Jahren**, darunter nur 47 Männer. Am 1.1.2005 hatten erst 107 Personen ihren 100. Geburtstag erreicht, es ist also in 10 Jahren zu einer Steigerung von 94% gekommen!

Tabelle 17

Die drei ältesten SteirerInnen am 1.1.2015			
männlich	Bezirk	weiblich	Bezirk
106 J. 1,3 M.	Graz	105 J. 9,0 M.	Graz
104 J. 11,8 M.	Murtal	105 J. 3,7 M.	Südoststeiermark
103 J. 6,8 M.	Graz	105 J. 2,1 M.	Liezen

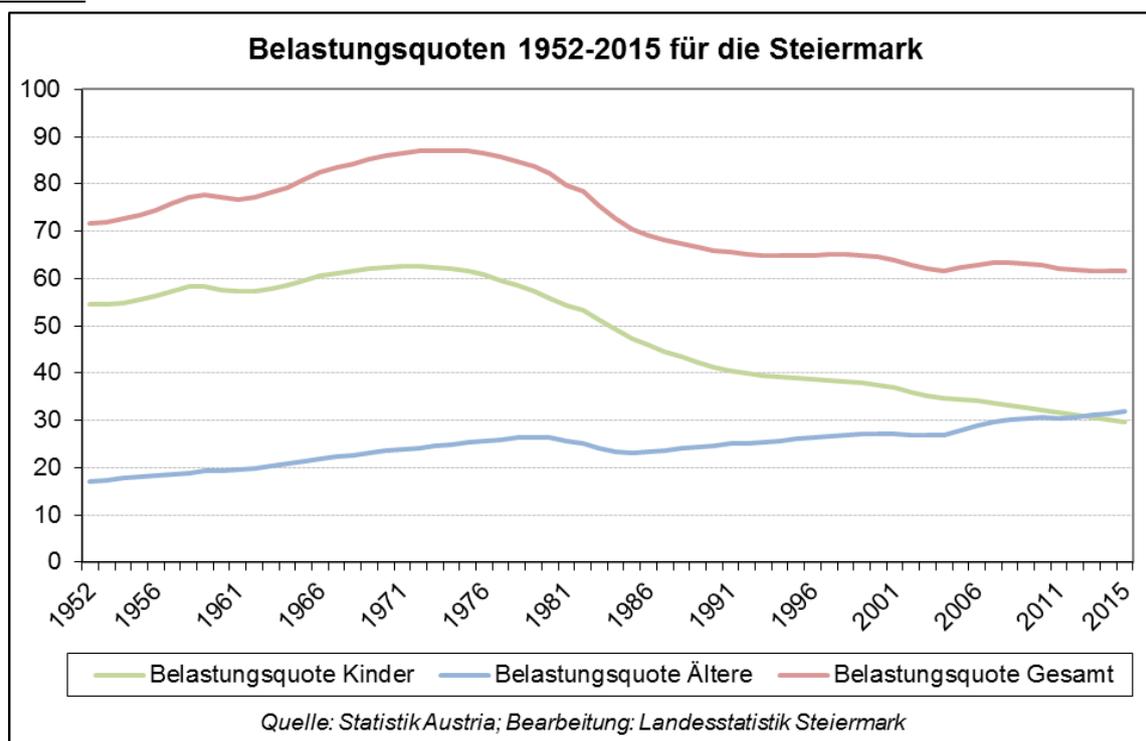
Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Eine weitere Kennzahl, die die demografische Altersstruktur eines Landes beschreibt, ist die **Belastungsquote**. Sie gibt an, wie viele Kinder und Jugendliche (0-19) und Ältere (65+) auf

100 Personen im Erwerbsalter (20-64 Jahre) fallen. Diese Indikatoren sind auch unter den Namen Jugendquotient, Altersquotient und Gesamtquotient in der Literatur zu finden. Die gesamte Belastungsquote hat sich zwar seit Mitte der 80er Jahre zwischen 60 und 70 eingependelt, doch ist im Zeitverlauf (Grafik 8) ersichtlich, dass sich die Zusammensetzung stark geändert hat. Betrag der Unterschied zwischen den Quoten für Kinder und Ältere 1952 noch +37,5 Punkte, so beträgt er am 1.1.2015 -2,0 Punkte, d.h. zum dritten Mal nach 2013 ist der Jugendquotient geringer als der Altersquotient. Am 1.1.2015 fielen auf 100 Personen im Erwerbsalter 29,7 Kinder und Jugendliche und 31,8 Ältere. Die gesamte Belastungsquote ist mit 61,5 annähernd gleich wie im Vorjahr (2014: 61,6), und liegt auf etwas geringerem Niveau als vor 10 Jahren (1.1.2005) mit 62,2.

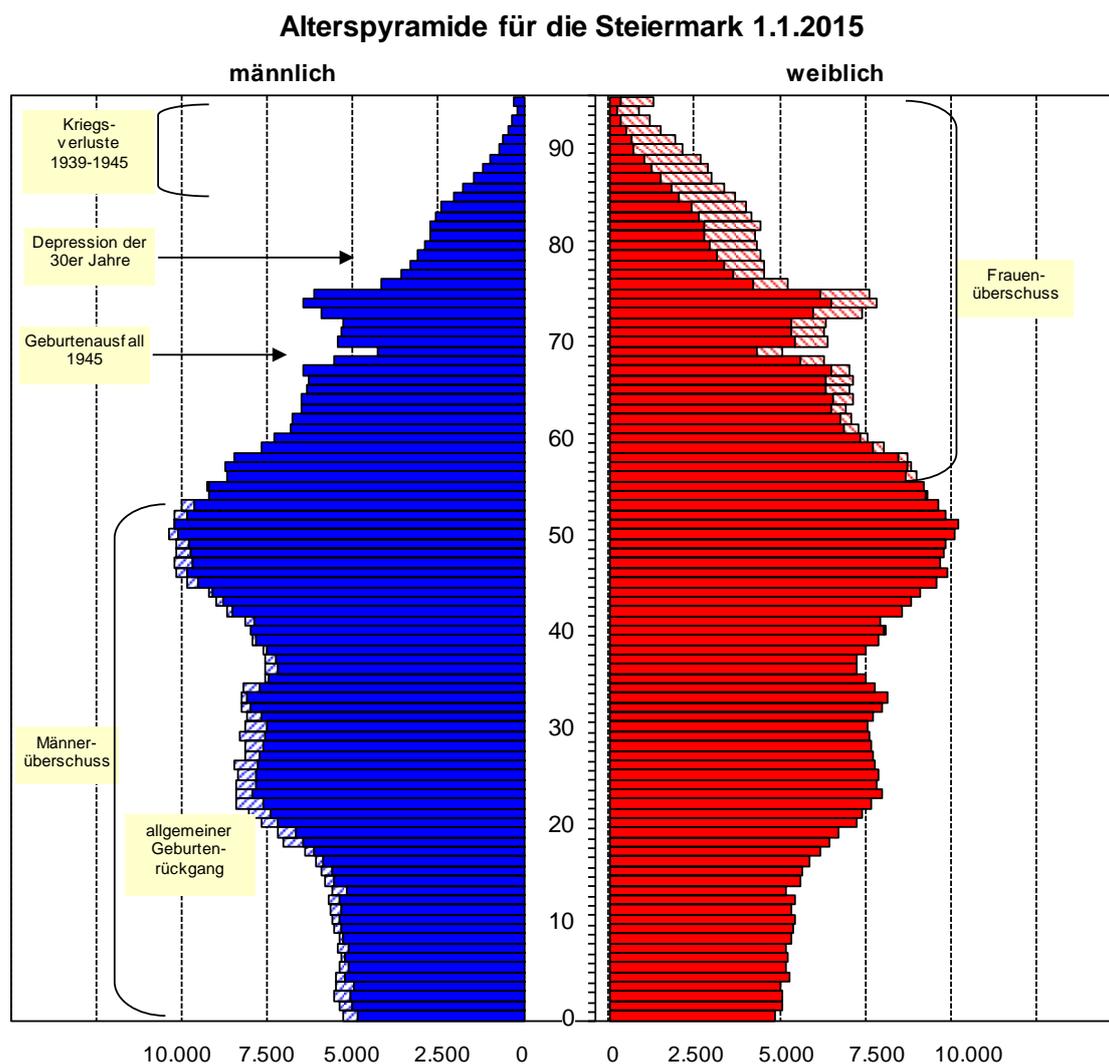
Im Bundesländervergleich hat die Steiermark damit die **drittniedrigste Belastungsquote**. Die höchste Quote liegt mit 65,3 in Niederösterreich und die niedrigste mit 56,4 in Wien vor.

Grafik 8



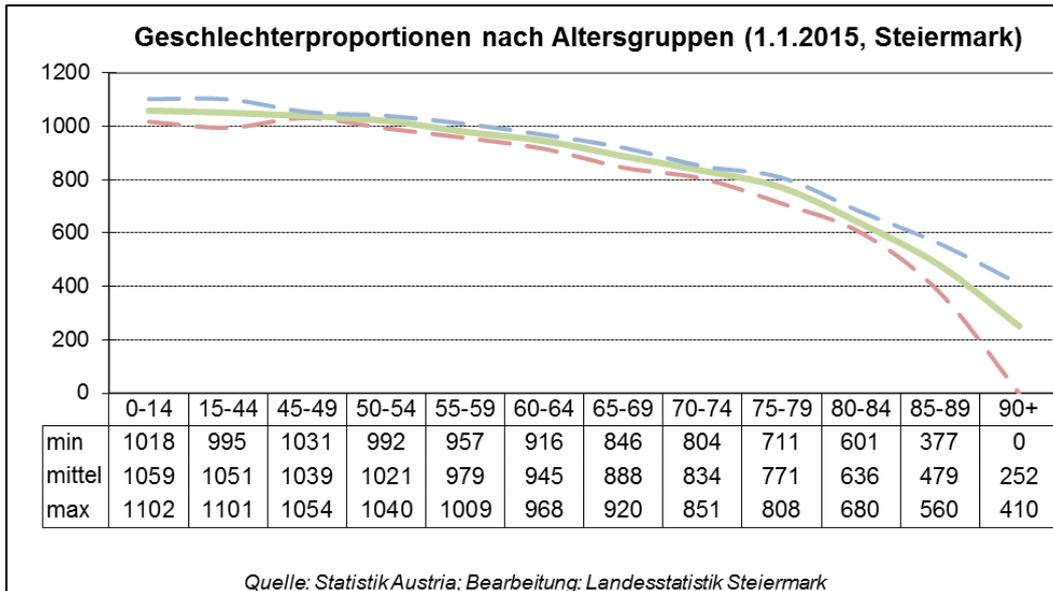
Als nächstes erfolgt eine Darstellung der **Alterspyramide** für die Steiermark, um einen genaueren Blick auf die Altersstruktur nach dem Geschlecht zu ermöglichen. Auf der linken Seite ist die männliche und auf der rechten Seite die weibliche Bevölkerung aufgetragen. Die jeweiligen Überschüsse eines Geschlechts nach dem Alter wurden grafisch hervorgehoben (siehe Grafik 9).

Grafik 9



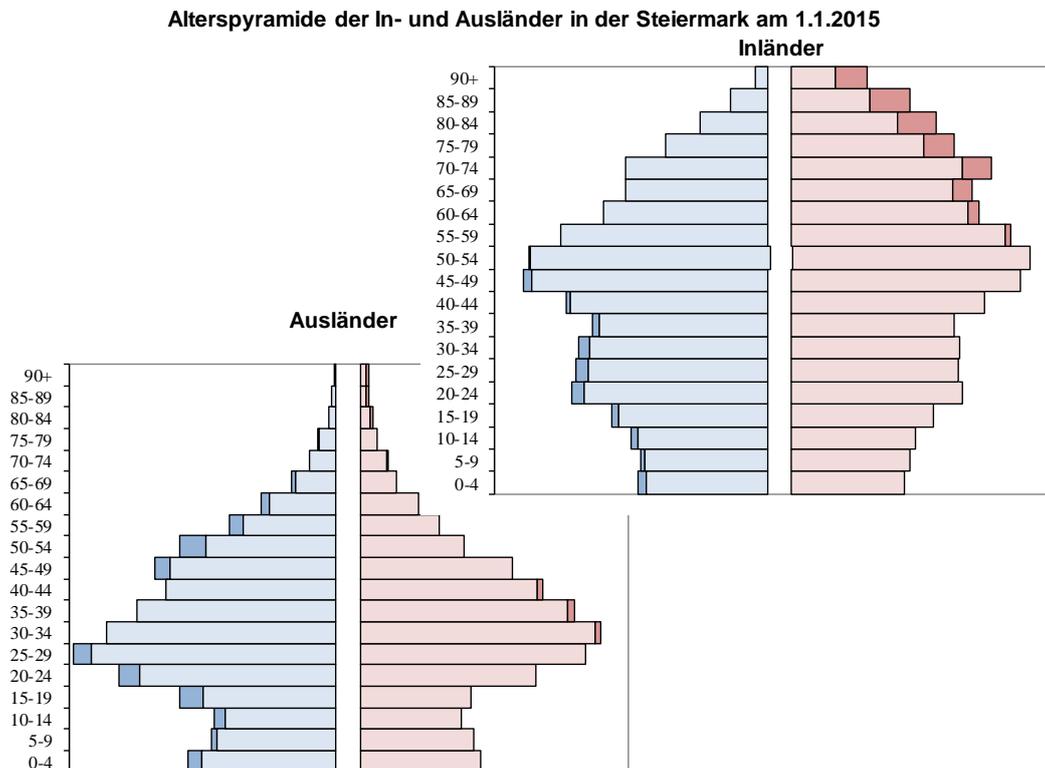
An der Spitze der Alterspyramide kann man gut die Schiefelage der Geschlechterproportionen erkennen. Zwar liegt die Geschlechterproportion der gesamten steirischen Wohnbevölkerung bei 966, das heißt, dass auf 1000 Frauen 966 Männer entfallen, doch ist diese Zahl durch den rapiden Rückgang der **Geschlechterproportion** im Altersverlauf verzerrt. Bis zum 50. Lebensjahr stehen durchschnittlich 1052 Männer 1000 Frauen gegenüber, während die Zahl der Männer im Verhältnis zu den Frauen auf Grund der Kriegsverluste 1939-45 und speziell der höheren Lebenserwartung von Frauen stetig und deutlich absinkt. Dieser Trend wird in Grafik 10 anhand der genauen Geschlechterproportionszahlen dargestellt. Dabei wurden 12 Alterskategorien gebildet, wobei mit Ausnahme der Kategorien „0-14“, „15-44“ und „90+“ immer 5-Jahresschritte verwendet wurden. Die maximalen Abweichungen der einzelnen Altersjahre vom Mittelwert (min. bzw. max.) werden ebenso in der Abbildung dargestellt. Die hohe Abweichung bei den über 90-Jährigen ergibt sich aufgrund der geringen Gruppengröße in dieser Alterskategorie.

Grafik 10



Als Übergang zur nächsten Detailbetrachtung, der Staatsangehörigkeiten in der Steiermark, wird die **Alterspyramide** der **Inländer** mit jener der **Ausländer** verglichen. An den Grafiken ist gut erkennbar, dass die ausländische Wohnbevölkerung (Durchschnittsalter 33,4 Jahre) wesentlich jünger ist als die inländische Wohnbevölkerung (44,3 Jahre). Bei der ausländischen Bevölkerung der Steiermark gibt es einen deutlichen Überhang an Männern in den Altersgruppen 0-29 und 45-69, bei den Frauen in der Altersgruppe 30-44.

Grafik 11

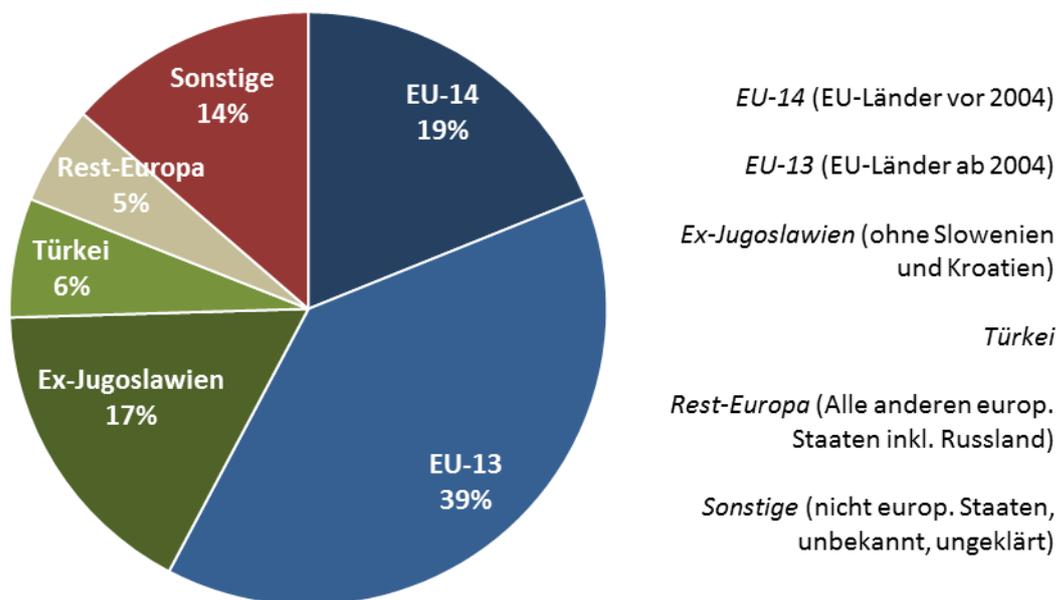


3.4 Staatsangehörigkeiten am 1.1.2015

In diesem Abschnitt erfolgt eine Betrachtung der **Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeiten**. Am 1.1.2015 waren 105.694 Person oder 8,7% der steirischen Bevölkerung nicht-österreichische Staatsbürger. Dies entspricht einer Zunahme der ausländischen Wohnbevölkerung um 8,8% im Vergleich zum Vorjahr. Die Steiermark hat damit nach dem Burgenland (7,3%) und Niederösterreich (8,3%) den drittgeringsten Ausländeranteil Österreichs, Wien mit 25,6% den höchsten. Österreichweit beträgt der Ausländeranteil 13,3% der Bevölkerung bzw. 1.146.078 Personen. Nicht enthalten sind in dieser Zahl Ausländer, die (noch) weniger als 90 Tage im Land sind, da Statistik Austria diese, internationalen Empfehlungen folgend, nicht einrechnet. Die Zusammensetzung der ausländischen Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit ist in Grafik 12 ersichtlich. 86% der Ausländer stammen aus europäischen (58% aus der EU und 28% aus den restlichen europäischen Staaten) und 14% aus nicht-europäischen Staaten.

Grafik 12

Steiermark: Verteilung der Ausländer am 1.1.2015 nach ausgewählten Staatengruppen



Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Unter „Sonstige“ verteilen sich die Staatsangehörigkeiten wie folgt, wobei sich die Prozentzahlen auf die 14.366 Personen (13,6% der gesamten ausländischen Wohnbevölkerung) beziehen: 59% liegen am asiatischen, 23% am afrikanischen, 12% am amerikanischen Kontinent und 1% am australisch-ozeanischen Kontinent. Die restlichen 5% umfassen Staatenlose, „Unbekannte“ und „Ungeklärte“.

In der folgenden Tabelle sind die häufigsten Staatsangehörigkeiten in der Steiermark aufgelistet. Das Ranking wird von Deutschland vor Rumänien und Kroatien angeführt.

Tabelle 18

Die 30 häufigsten Staatsangehörigkeiten in der Steiermark am 1.1.2015		
Rang	Staatsangehörigkeit	Anzahl
1	Deutschland	14.327
2	Rumänien	13.919
3	Kroatien	11.462
4	Bosnien und Herzegowina	10.478
5	Türkei	6.866
6	Ungarn	6.396
7	Slowenien	3.724
8	Russische Föderation	3.533
9	Kosovo	3.143
10	Serbien	3.066
11	Afghanistan	1.965
12	Slowakei	1.862
13	Polen	1.726
14	Italien	1.631
15	Syrien	1.204
16	Nigeria	1.094
17	Bulgarien	1.058
18	Mazedonien	1.026
19	China	1.009
20	Ägypten	869
21	Großbritannien und Nordirland	862
22	Schweiz	768
23	Iran	657
24	Niederlande	654
25	Ukraine	653
26	Tschechische Republik	593
27	Spanien	559
28	Vereinigte Staaten	553
29	Frankreich	548
30	Armenien	514
	Sonstige	8.975
	Gesamt	105.694

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Die **sechs größten Ausländerpopulationen** sind Deutschland, Rumänien, Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Türkei und Ungarn. Sie machen 60,0% der ausländischen Wohnbevölkerung aus. Die anderen 153 Staatsangehörigkeiten sind demnach in Summe nur mit 40,0% vertreten. Fast jeder Siebente ist aus Deutschland (13,6%).

In Tabelle 19 sind die sechs größten Ausländerpopulationen Österreichs, Wiens und der Steiermark in Prozent der jeweiligen Wohnbevölkerung angegeben. Wien wurde als Vergleichsbundesland mit dem höchsten Ausländeranteil (25,6%) ausgewählt. Betrachtet man die Werte der Steiermark, dann fällt auf, dass die rumänische, kroatische und ungarische Bevölkerung im Gegensatz zu Österreich relativ groß ist, während die Populationen aus der Türkei (6,5%) und vor allem aus Serbien (2,9%) in der Steiermark einen vergleichsweise geringen Anteil aufweisen. Der Anteil an Polen an der ausländischen Wohnbevölkerung ist in Wien deutlich höher (8,2%) als in allen anderen Bundesländern. In der Steiermark sind es nur 1,6%.

Tabelle 19

Die 6 größten Ausländerpopulationen in Prozent im Vergleich (1.1.2015)						
Rang	Österreich	in %	Steiermark	in %	Wien	in %
1	Deutschland	14,9	Deutschland	13,6	Serbien	15,8
2	Türkei	10,1	Rumänien	13,2	Türkei	9,8
3	Serbien	10,0	Kroatien	10,8	Deutschland	8,7
4	Bosnien u. Herzegowina	8,1	Bosnien u. Herzegowina	9,9	Polen	8,2
5	Rumänien	6,4	Türkei	6,5	Rumänien	5,3
6	Kroatien	5,8	Ungarn	6,1	Bosnien u. Herzegowina	4,6

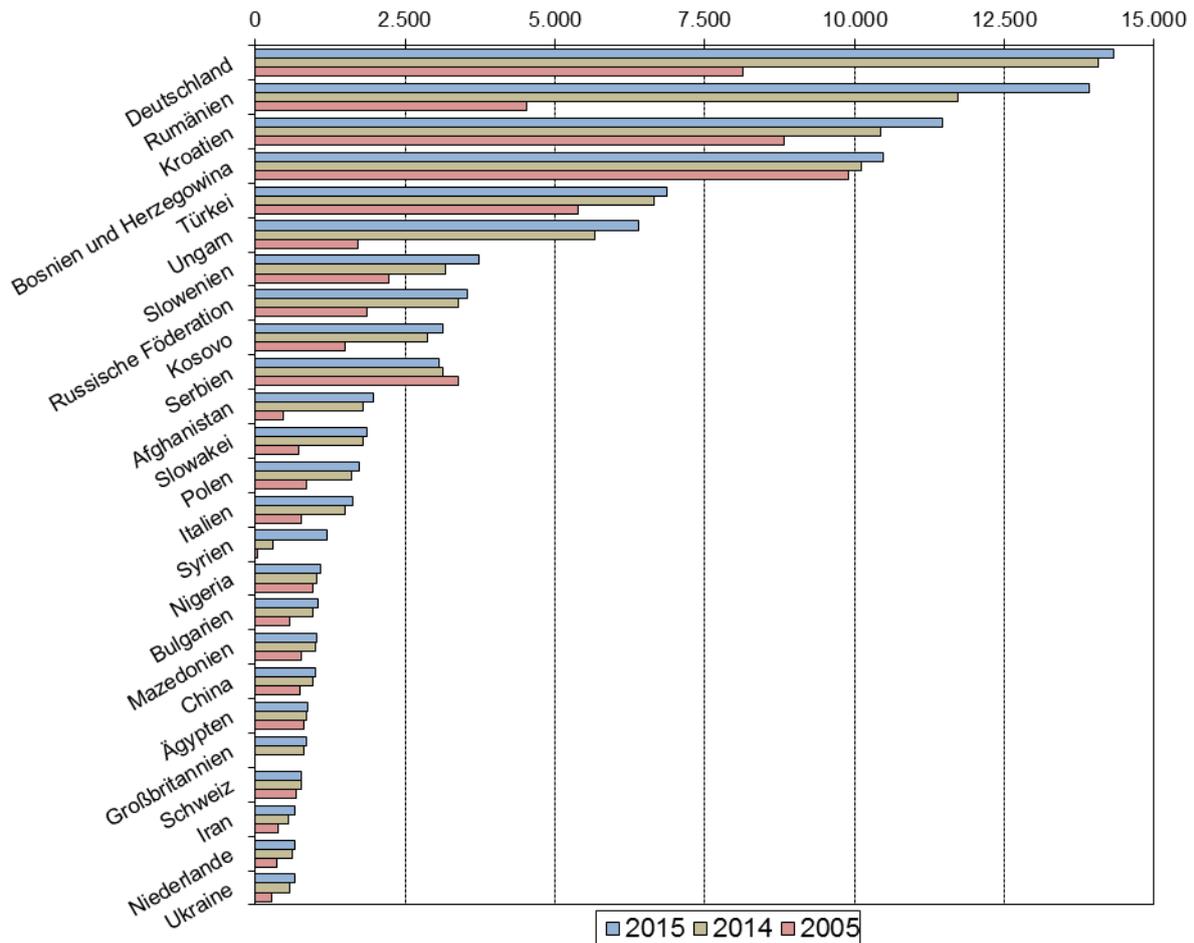
Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

In der folgenden Abbildung 13 sind die 25 größten Ausländerpopulationen der Steiermark (mit mindestens 600 Personen), und damit 88,9% der gesamten Ausländer nach Staatsangehörigkeit und Personenanzahl dargestellt. Hier sind wiederum die sechs größten Populationen gut an ihrer relativ hohen Personenzahl (14.327 bis 6.396) im Vergleich zu den anderen Populationen erkennbar.

Hier muss noch beachtet werden, dass die Bevölkerungszahlen der beiden Staaten Serbien und Kosovo im Jahr 2005 geschätzt wurden, da es hier nur eine gemeinsame Anzahl dieser beiden Staaten gibt.

Grafik 13

Die 25 größten Ausländerpopulationen in der Steiermark am 1.1.2015 (mit Vergleich zu 2014 und 2005)



Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Einen genaueren Blick auf die absoluten Personenzahlen und die relativen Veränderungen erlaubt eine Übersichtstabelle mit den auffälligsten Veränderungen (Tabelle 20). Geordnet ist die Tabelle nach der Höhe der relativen **Veränderung** von 2014 auf 2015. Nicht dargestellt wurden 117 Populationen mit weniger als 200 Personen sowie ungeklärte Fälle. Die Staaten, die über der Trennlinie aufgelistet sind, weisen ein Wachstum gegenüber 2014 auf, das über dem durchschnittlichen Wachstum der gesamten ausländischen Wohnbevölkerung in der Steiermark liegt (+8,8%). Zum Vergleich: Der Rückgang der Inländer betrug -1,5% vom 1.1.2005 bis zum 1.1.2015 und er betrug -0,2% im Jahr 2014. Im Vergleich zum Vorjahr hat auch die Anzahl an Personen mit Staatsangehörigkeiten aus Serbien (-1,8%) abgenommen. Die drei höchsten relativen Zunahmen zum Vorjahr fanden bei den Syrern (+304,0%), Irakern (+113,4%) und Rumänen (+18,7%) statt. Die ausländische Wohnbevölkerung aus Ungarn (+238,8%) und Rumänien (+207,6%) hat sich seit 2005 mehr als verdreifacht. Die auffällig hohen Steigerungen anderer Staaten (Syrien, Afghanistan, Mongolei, Spanien und Slowakei) ergeben sich aus den niedrigen Ausgangswerten.

Tabelle 20

Steiermark: Veränderung nach Staatsangehörigkeiten am 1.1.2015					
Staat	01.01.2015	Veränderung zu 2014		Veränderung zu 2005	
	absolut	relativ	absolut	relativ	absolut
Syrien	1.204	304,0%	906	2408,3%	1.156
Irak	231	113,9%	123	122,1%	127
Rumänien	13.919	18,7%	2.194	207,6%	9.394
Iran	657	18,2%	101	67,6%	265
Slowenien	3.724	17,1%	543	67,4%	1.499
Pakistan	252	15,6%	34	62,6%	97
Georgien	282	14,6%	36	64,0%	110
Indien	381	14,4%	48	111,7%	201
Spanien	559	14,1%	69	238,8%	394
Ungarn	6.396	12,7%	720	271,0%	4.672
Mongolei	246	12,3%	27	256,5%	177
Ukraine	653	11,8%	69	138,3%	379
Bulgarien	1.058	10,0%	96	82,1%	477
Kroatien	11.462	9,8%	1.026	29,8%	2.633
Griechenland	439	9,8%	39	80,7%	196
Afghanistan	1.965	9,3%	167	320,8%	1.498
Kosovo	3.143	9,2%	265	110,2%	1.648
Armenien	514	8,9%	42	74,2%	219
Italien	1.631	8,5%	128	115,2%	873
Albanien	364	8,0%	27	13,4%	43
Großbritannien und Nordirland	862	6,9%	56	54,2%	303
Polen	1.726	6,8%	110	104,3%	881
Nigeria	1.094	6,4%	66	14,1%	135
Niederlande	654	6,0%	37	86,9%	304
China	1.009	6,0%	57	35,8%	266
Vereinigte Staaten	553	5,1%	27	22,9%	103
Russische Föderation	3.533	4,0%	137	88,6%	1.660
Bosnien und Herzegowina	10.478	3,5%	353	5,8%	578
Türkei	6.866	3,2%	215	27,4%	1.475
Slowakei	1.862	3,1%	56	160,1%	1.146
Brasilien	260	2,8%	7	108,0%	135
Deutschland	14.327	1,9%	265	76,2%	6.194
Mazedonien	1.026	1,6%	16	33,2%	256
Ägypten	869	0,8%	7	8,1%	65
Tschechische Republik	593	-0,5%	-3	51,3%	201
Thailand	413	-0,7%	-3	65,2%	163
Dominikanische Republik	335	-0,9%	-3	6,0%	19
Schweiz	768	-1,3%	-10	12,0%	82
Ghana	285	-1,7%	-5	-36,4%	-163
Serbien	3.066	-1,8%	-56	-9,8%	-334
Schweden	245	-3,2%	-8	40,8%	71
Frankreich	548	-3,4%	-19	74,5%	234

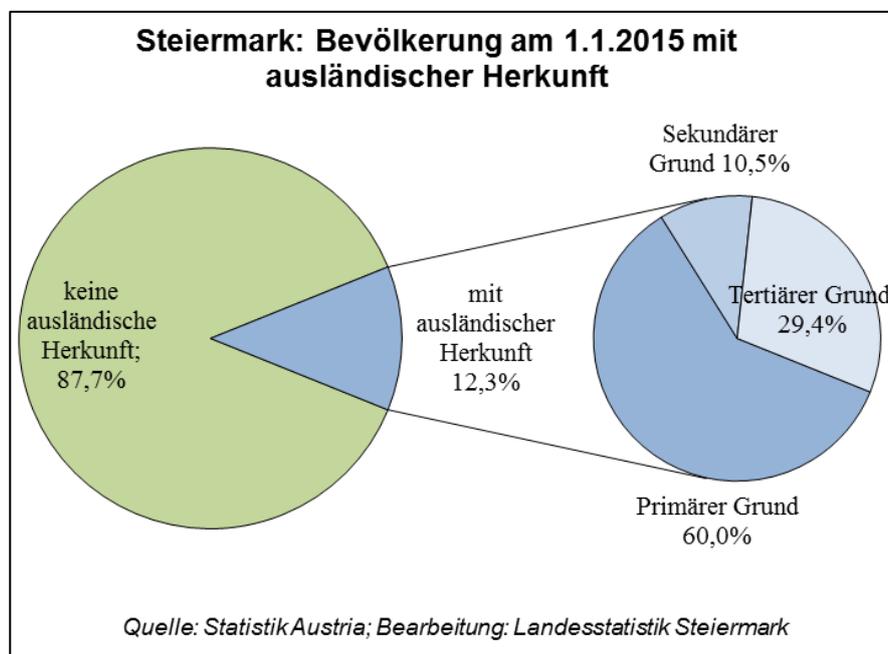
Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

3.5 Ausländische Herkunft und Geburtsland am 1.1.2015

Das Bevölkerungswachstum Österreichs beruhte in den vergangenen Jahrzehnten überwiegend auf der Zuwanderung von Personen aus dem Ausland. Die Ergebnisse zeigen, dass rund **12,3%** der Bevölkerung bzw. **149.787 Personen in der Steiermark ausländischer Herkunft sind**. Als Personen ausländischer Herkunft werden hier jene bezeichnet, die im Ausland geboren wurden sowie jene, die zwar im Inland zur Welt kamen, aber keine österreichische Staatsangehörigkeit besitzen. Diese Auswertung ist nicht mit der UNO-Definition der Personen mit Migrationshintergrund zu vergleichen, da bei dieser Auswertung auch das Geburtsland der Eltern berücksichtigt wird und dies hier jedoch nicht vorhanden ist.

Von den 1.221.570 Einwohnern der Steiermark kamen rund 11,4% (133.993) im Ausland zur Welt. Mehr als die Hälfte (60,0%) aller Personen ausländischer Herkunft wurden im Ausland geboren und haben noch eine ausländische Staatsangehörigkeit, wiesen also einen „primären Grund ausländischer Herkunft“ auf. Personen mit „sekundärem Grund ausländischer Herkunft“, also in Österreich geborene Ausländer und Ausländerinnen, machen 10,5% aller Personen mit ausländischer Herkunft aus. Die Gruppe von Personen mit „tertiärem Grund ausländischer Herkunft“ (29,4%) bilden schließlich österreichische Staatsangehörige, die im Ausland geboren wurden. Dabei handelt es sich überwiegend um eingebürgerte Personen.

Grafik 14



Wie in der nachfolgenden Tabelle zu sehen ist, hat sich der Anteil der Personen mit ausländischer Herkunft seit 2005 von 9,1% auf 12,3% erhöht. Auch hier ist wiederum zu sehen, dass sich das gesamte Bevölkerungswachstum aus der internationalen Zuwanderung zusammensetzt.

Tabelle 21

Bevölkerung der Steiermark von 2002 bis 2015 nach ausländischer Herkunft					
Jahr	Gesamt	ausländische Herkunft			
	absolut	nein		ja	
		absolut	in %	absolut	in %
01.01.2002	1.188.117	1.080.097	90,9	108.020	9,1
01.01.2003	1.189.315	1.079.618	90,8	109.697	9,2
01.01.2004	1.192.168	1.083.251	90,9	108.917	9,1
01.01.2005	1.196.780	1.087.397	90,9	109.383	9,1
01.01.2006	1.200.854	1.087.469	90,6	113.385	9,4
01.01.2007	1.202.483	1.086.553	90,4	115.930	9,6
01.01.2008	1.203.701	1.084.941	90,1	118.760	9,9
01.01.2009	1.204.795	1.083.030	89,9	121.765	10,1
01.01.2010	1.208.372	1.082.424	89,6	125.948	10,4
01.01.2011	1.206.611	1.079.479	89,5	127.132	10,5
01.01.2012	1.208.696	1.077.879	89,2	130.817	10,8
01.01.2013	1.210.971	1.075.480	88,8	135.491	11,2
01.01.2014	1.215.246	1.073.629	88,3	141.617	11,7
01.01.2015	1.221.570	1.071.783	87,7	149.787	12,3

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Tabelle 22

Bevölkerung ausländischer Herkunft in der Steiermark von 2002 bis 2015 nach dem Grund							
Jahr	Gesamt	Grund ausländische Herkunft					
	absolut	Primär		Sekundär		Tertiär	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
01.01.2002	108.020	48.425	44,8	9.417	8,7	50.178	46,5
01.01.2003	109.697	50.679	46,2	9.180	8,4	49.838	45,4
01.01.2004	108.917	52.279	48,0	8.952	8,2	47.686	43,8
01.01.2005	109.383	55.013	50,3	8.976	8,2	45.394	41,5
01.01.2006	113.385	57.341	50,6	8.939	7,9	47.105	41,5
01.01.2007	115.930	58.622	50,6	9.272	8,0	48.036	41,4
01.01.2008	118.760	61.358	51,7	9.999	8,4	47.403	39,9
01.01.2009	121.765	64.119	52,7	10.660	8,8	46.986	38,6
01.01.2010	125.948	67.689	53,7	11.127	8,8	47.132	37,4
01.01.2011	127.132	69.134	54,4	12.142	9,6	45.856	36,1
01.01.2012	130.817	72.569	55,5	12.959	9,9	45.289	34,6
01.01.2013	135.491	76.831	56,7	13.930	10,3	44.730	33,0
01.01.2014	141.617	82.252	58,1	14.930	10,5	44.435	31,4
01.01.2015	149.787	89.900	60,0	15.794	10,5	44.093	29,4

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Betrachtet man die Zahlen nach dem Grund der ausländischen Herkunft, dann erkennt man dass der Anteil mit primärem Grund steigt und der Anteil mit tertiärem Grund in den letzten Jahren in gleichem Maße fällt. Eine Erklärung könnte die aktuelle Zahl der Einbürgerungen liefern, die in den Bereich tertiärer Grund ausländischer Herkunft fallen und die in den letzten Jahren stark gefallen sind bzw. sich auf sehr geringem Niveau bewegt haben.

In diesem Abschnitt erfolgt eine Betrachtung der **Wohnbevölkerung nach dem Geburtsland und der jetzigen Staatsangehörigkeit**. Am 1.1.2015 sind 133.993 Person oder 11,0% der steirischen Bevölkerung nicht in Österreich geboren. Von diesen Personen haben mittlerweile 44.093 oder 32,9% die österreichische Staatsangehörigkeit erhalten. Absolut gesehen leben in der Steiermark 19.532 Personen mit einem Geburtsort in Deutschland, gefolgt von 18.380 Personen mit Geburtsort in Bosnien und Herzegowina und Rumänien mit 15.617. In Tabelle 23 sind die zehn größten Populationen der Steiermark, die als Geburtsland nicht Österreich haben, aufgelistet. Diese zehn Länder haben einen Anteil von 70,4% der nicht in Österreich geborenen Personen.

Tabelle 23

Steiermark: Bevölkerung in der Steiermark nach Geburtsland und Staatsangehörigkeit am 1.1.2015					
Geburtsland	Gesamt	Staatsangehörigkeit			
		Österreich		Nicht-Österreich	
	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Deutschland	19.532	7.427	38,0	12.105	62,0
Bosnien u. Herzegowina	18.380	5.785	31,5	12.595	68,5
Rumänien	15.617	3.325	21,3	12.292	78,7
Türkei	7.870	2.650	33,7	5.220	66,3
Kroatien	7.323	2.419	33,0	4.904	67,0
Slowenien	7.139	4.031	56,5	3.108	43,5
Ungarn	6.735	1.019	15,1	5.716	84,9
Serbien	4.552	1.746	38,4	2.806	61,6
Kosovo	3.973	1.661	41,8	2.312	58,2
Russland	3.154	331	10,5	2.823	89,5

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

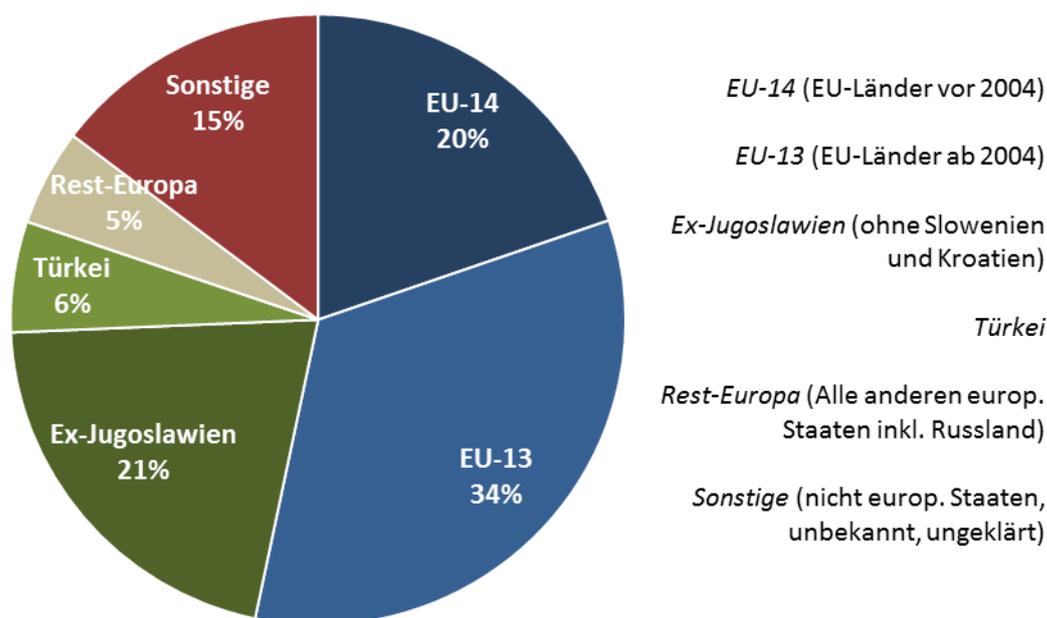
Betrachtet man die Werte der Personen, die jetzt die österreichische Staatsbürgerschaft haben, so sieht man, dass rund 56,5% der in Slowenien Geborenen bereits österreichische Staatsbürger sind. Auch bei Bürgern, die in Serbien und Kosovo geboren wurden, sind rund 40% bereits österreichische Staatsbürger. Der Grund dafür liegt darin, dass in der zweiten Hälfte der 1960er- und am Beginn der 1970er-Jahre die gezielte Anwerbung von Arbeitskräften aus dem ehemaligen Jugoslawien relativ stark war und diese Personen teilweise in Österreich geblie-

ben sind, was auch für die Türkei gilt (34% sind bereits Österreicher). Durch das Ende des Ostblocks und die Jugoslawien-Krise Anfang der 1990er-Jahre erfolgte eine zweite starke Zuwanderungswelle in die Steiermark. In der Tabelle macht sich das durch die Staaten Rumänien sowie sämtliche Nachfolgestaaten Jugoslawiens bemerkbar, bei denen auch bereits mehr als 20% österreichische Staatsbürger sind. Eine große Ausnahme in der Tabelle ist Russland. Hier ist der Großteil der Personen erst seit der Jahrtausendwende in die Steiermark gezogen. Daher sticht auch der sehr niedrige Wert von 10,5% mit österreichischer Staatsbürgerschaft heraus. Als einziges „westliches“ Land in dieser Tabelle ist Deutschland vertreten, wobei hier 38,0% aller Personen bereits Österreicher sind.

In diesem Abschnitt erfolgt eine Betrachtung der **Geburtsländer nach Staatengruppen**. Die Zusammensetzung der Geburtsländer nach zusammengefassten Staatengruppen ist in Grafik 15 ersichtlich. 85% der Ausländer stammen aus europäischen und 15% aus nicht-europäischen Staaten. Die größte Gruppe bilden die EU-Beitrittsländer ab 2004 mit 34%, vor Ex-Jugoslawien mit 21% und den EU-Ländern vor 2004 mit 20%.

Grafik 15

Steiermark: Verteilung der Geburtsländer am 1.1.2015 nach ausgewählten Staatengruppen



Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

In Tabelle 24 sind die Bevölkerungsgruppen, die ihr Geburtsland im Ausland haben, in ihre jetzige Staatsangehörigkeit unterteilt.

Tabelle 24

Steiermark: Bevölkerung nach Geburtsland und Staatsangehörigkeit am 1.1.2015					
Staatsgruppe (Geburtsland)	Gesamt	Staatsangehörigkeit			
	absolut	Österreich		Nicht-Österreich	
		absolut	in %	absolut	in %
EU-14	26.431	9.675	36,6	16.756	63,4
EU-13	44.974	13.718	30,5	31.256	69,5
Ex-Jugoslawien	28.200	9.547	33,9	18.653	66,1
Türkei	7.870	2.650	33,7	5.220	66,3
Rest-Europa	6.826	2.060	30,2	4.766	69,8
Sonstige	19.692	6.443	32,7	13.249	67,3

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

3.6 Einbürgerungen 2014

Im Jahr 2014 wurde an 666 Personen in der Steiermark die **österreichische Staatsbürgerschaft** verliehen (2013: 555; +20,0%). Ein Drittel der im Jahr 2014 Eingebürgerten (227 bzw. 34,1%) kam in Österreich zur Welt. Seit dem 2012 ist ein Anstieg der Einbürgerungszahlen festzustellen, der sich 2014 fortsetzt, sich aber noch immer auf niedrigem Niveau befindet. Für den Rückgang seit dem "Rekordjahr" 2005 (3.815 Einbürgerungen) sind im Wesentlichen zwei Aspekte verantwortlich: Zum einen knüpft die am 23. März 2006 sowie am 1. Jänner 2010 in Kraft getretene Novelle zum Staatsbürgerschaftsgesetz strengere Voraussetzungen an den Erwerb der österreichischen Staatsbürgerschaft. Zum anderen reduzierte sich in den letzten Jahren - parallel zum Rückgang der Zuwanderung ab dem Jahr 1993 - die Zahl der Einbürgerungen nach mindestens zehnjährigem, ununterbrochenem Hauptwohnsitz in Österreich (§ 10 Abs. 1 StbG) deutlich. Im Jahr 2005 wurden noch 1.392 Personen nach diesem Rechtsgrund österreichische Staatsbürger (36,5% aller Einbürgerungen), im Jahr 2014 sank diese Zahl auf 107 Personen (16,1%).

Der zweite Rechtsgrund für Einbürgerungen ist eine Zusammenfassung von mehreren Rechtsansprüchen (§§ 11a, 12-14, 25, 57, 58c, 64a). Dazu gehören die Verleihung der Staatsbürgerschaft nach mindestens vier bzw. sechs Jahren mit österreichischem Wohnsitz aus besonders berücksichtigungswürdigen Gründen, z.B. weil sie asylberechtigt sind, in Österreich geboren sind oder aufgrund nachhaltiger Integration. Dazu gehören auch sonstige Gründe, wie z.B. 6 jähriger Wohnsitz und außerordentlicher Leistungen im Staatsinteresse oder aufgrund eines Anspruchs, wie die Ehe mit einem Österreicher oder einer Österreicherin. 352 Einbürgerungen oder 52,9% betrafen diesen Rechtsgrund.

Der dritte Rechtsgrund läuft unter dem Titel "Erstreckung der Verleihung" (§§ 16,17) durch den 207 Ehegatten und Kinder österreichische Staatsbürger (31,1%) wurden.

Unter den insgesamt 65 Herkunftsländern war 2014 laut Statistik Austria **Bosnien und Herzegowina** mit 126 bzw. 18,9% der Eingebürgerten absoluter Spitzenreiter. An zweiter Stelle der Reihung steht die Türkei mit 56 bzw. 8,4% der Eingebürgerten. Die Zahl der Einbürgerungen von Personen aus Bosnien und Herzegowina steigerte sich gegenüber 2013 um 65,8%. Bei Personen aus der Türkei erhöhte sich die Zahl um 80,6%. Aus dem Kosovo kamen 51 Neo-Österreicher und Neo-Österreicherinnen (7,7%; Veränderung zum Vorjahr +54,5%), aus Afghanistan 46 (6,9%; 0,0%), aus Nigeria 42 (6,3%; +31,3%), aus Russland 29 (4,4%; -56,7%), aus Rumänien 28 (4,2%; +40,0%) sowie aus Ägypten 27 (4,1%; +8,0%).

Die österreichische Staatsbürgerschaft wurde insgesamt an 194 Personen aus dem ehemaligen Jugoslawien (ohne Slowenien und Kroatien) verliehen, das sind 29,1% aller Einbürgerungen in der Steiermark. Die Zahl der Bürger und Bürgerinnen der Europäischen Union, die im Jahr 2014 die österreichische Staatsbürgerschaft erhalten haben, lag bei 105 Einbürgerungen, das entspricht 15,8% aller Einbürgerungen.

Tabelle 25

Einbürgerungen in der Steiermark seit 1946										
Jahr	1946	1947	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955
Einbürgerungen	12.411	10.419	7.452	5.874	5.380	5.228	4.333	3.225	4.324	9.836
Jahr	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965
Einbürgerungen	6.018	1.880	1.300	1.186	1.244	1.032	754	769	409	402
Jahr	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975
Einbürgerungen	501	410	606	703	680	677	558	583	589	771
Jahr	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Einbürgerungen	875	935	775	791	619	600	682	842	603	491
Jahr	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995
Einbürgerungen	481	366	379	311	330	333	316	585	651	559
Jahr	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Einbürgerungen	662	842	1.098	1.372	2.209	2.410	1.828	3.823	3.388	3.815
Jahr	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Einbürgerungen	2.220	1.091	805	557	430	399	421	555	666	
<p>Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark Ab 1981 ohne Eingebürgerte nach § 25 Abs. 1 Staatsbürgerschaftsgesetz (Dienstantritt von Hochschulprofessorinnen und Hochschulprofessoren).</p>										

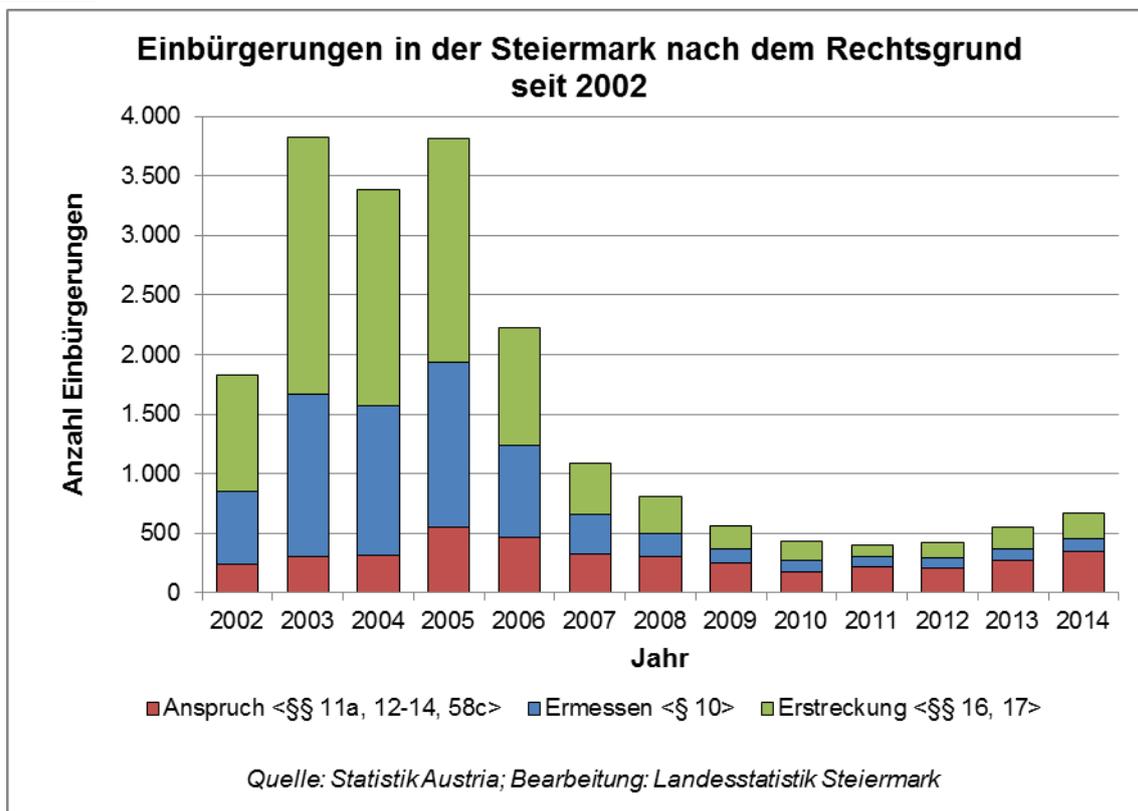
Gliedert man die eingebürgerten Personen nach dem Alter, so zeigt sich, dass 411 oder **61,7%** der Neo-Österreicher und Neo-Österreicherinnen des Jahres 2014 in der Steiermark **unter 30 Jahre** alt waren, wobei mehr als die Hälfte davon (233 oder 35,0% aller Eingebürgerten) un-

ter 15 Jahre alt waren. Weiters hatten 214 Personen oder 32,1% ein Alter zwischen 30 und 44 Jahren, 37 oder 5,6% ein Alter zwischen 45 und 59 Jahren, und nur 4 oder 0,6% hatten das 60. Lebensjahr überschritten. In der Steiermark wurden insgesamt 337 Männer (50,6%) und 329 (49,4%) Frauen eingebürgert.

Für das **Jahr 2015** wird mit einer leicht steigenden Zahl an Einbürgerungen in der Steiermark gerechnet. Im ersten Quartal 2015 wurden insgesamt 160 Personen eingebürgert.

In Grafik 16 sind die Einbürgerungen in der Steiermark nach dem Rechtsgrund für die Jahre 2002 bis 2014 aufgelistet. Hierbei ist zu erkennen, dass die absoluten Zahlen für die Rechtsgründe „Ermessen“ und „Erstreckung“ seit 2006 massiv gesunken sind.

Grafik 16



4 Bezirke

4.1 Bevölkerungsstand und Veränderung

Am **1.1.2015** war Graz mit 274.207 Einwohnern der bei weitem bevölkerungsreichste Bezirk der Steiermark. Dies entspricht, gleich wie in den Jahren zuvor, weit mehr als einem Fünftel (22,4%) der gesamten steirischen **Bevölkerung**. Der zweitgrößte Bezirk, Graz-Umgebung, hat etwas mehr als die Hälfte der Grazer Bevölkerungszahl (147.097). Mehr als 80.000 Einwohner umfassen neben den Bezirken Weiz (88.702 EW) und Leibnitz (80.449 EW) noch die seit 2013 zusammengelegten Bezirke Bruck-Mürzzuschlag (100.818 EW), Hartberg-Fürstenfeld (90.364 EW) und Südoststeiermark (85.884 EW). Murau ist der kleinste Bezirk mit 28.490 Einwohnern und einem Anteil von 2,3% an der steirischen Gesamtbevölkerung.

Vergleicht man nun die **Bevölkerungsstände** Anfang **2014** und **2015** (siehe Tabelle 26 und Grafik 17 und 18), so ist ersichtlich, dass vor allem Graz-Stadt und Graz-Umgebung an Bevölkerung zugenommen haben; sie weisen eine deutlich positive Veränderung von +1,6% (+4.210 Personen) bzw. +0,8% (+1.226) auf. **Graz-Stadt** hat damit absolut gesehen den **höchsten Anstieg der Bevölkerung** (ausgenommen dem Wiener Stadtbezirk Donaustadt) aller Bezirke Österreichs, relativ gab es nur in einigen Wiener Stadtbezirken sowie in Innsbruck-Stadt und Linz (Stadt) einen höheren Anstieg. Alle anderen Bezirke bis auf Leibnitz, Weiz, Hartberg-Fürstenfeld und Voitsberg, bei denen die Bevölkerung leicht zugenommen hat, haben im letzten Jahr an Bevölkerung verloren. Die größten relativen Abnahmen verzeichneten 2014 Murau (-0,9% bzw. -250 Einwohner, auch größter absoluter Rückgang), Murtal (-0,2% bzw. -111), Leoben (-0,2% bzw. -92), Deutschlandsberg (-0,1% bzw. -62) und Liezen (-0,1% bzw. -49). **Murau** hat damit österreichweit den **zweitgrößten relativen Bevölkerungsrückgang** und **absolut den höchsten Rückgang** aller österreichischen Bezirke. Bevölkerungsanteilig am wenigsten verändert haben sich die Bezirke Bruck-Mürzzuschlag und Südoststeiermark mit einem Bevölkerungsrückgang von jeweils -37 Personen.

In Tabelle 26 und Grafik 19 erfolgt nach diesem kurzfristigen Vergleich lediglich für das Jahr 2014 nun auch eine Darstellung der Entwicklung von **1.1.2005** bis **1.1.2015** (grafische Darstellung siehe Grafik 17). Es zeigt sich dabei, dass Graz-Stadt wieder der Bezirk ist, der mit einem Bevölkerungszuwachs von 13,6% bzw. 32.909 den größten Zuwachs – relativ und absolut – von 2005 bis 2015 zu verzeichnen hat. Auch Graz-Umgebung liegt mit +7,9% bzw. +10.771, wie bereits zuvor, an zweiter Stelle. Über dem Landesschnitt von 2,1% liegen ansonsten nur noch knapp Leibnitz (+2,6%) und Weiz (+2,5%). Der **Bevölkerungszuwachs** der Steiermark von 2005 bis 2015 kommt damit also zum größten Teil auf Grund der Zuwächse des **Großraumes Graz** zustande. Dagegen weisen jedoch die **obersteirischen Bezirke** Bruck-Mürzzuschlag (-5.133), Leoben (-4.145), Murtal (-3.637) und Murau (-2.169) **Bevölkerungsrückgänge** von rund 5-7% auf. Doch auch Liezen (-2.518), Voitsberg (-1.500) und Südoststeiermark (-2.098) haben seit 2004 über 2% an Bevölkerung verloren. Alle anderen noch

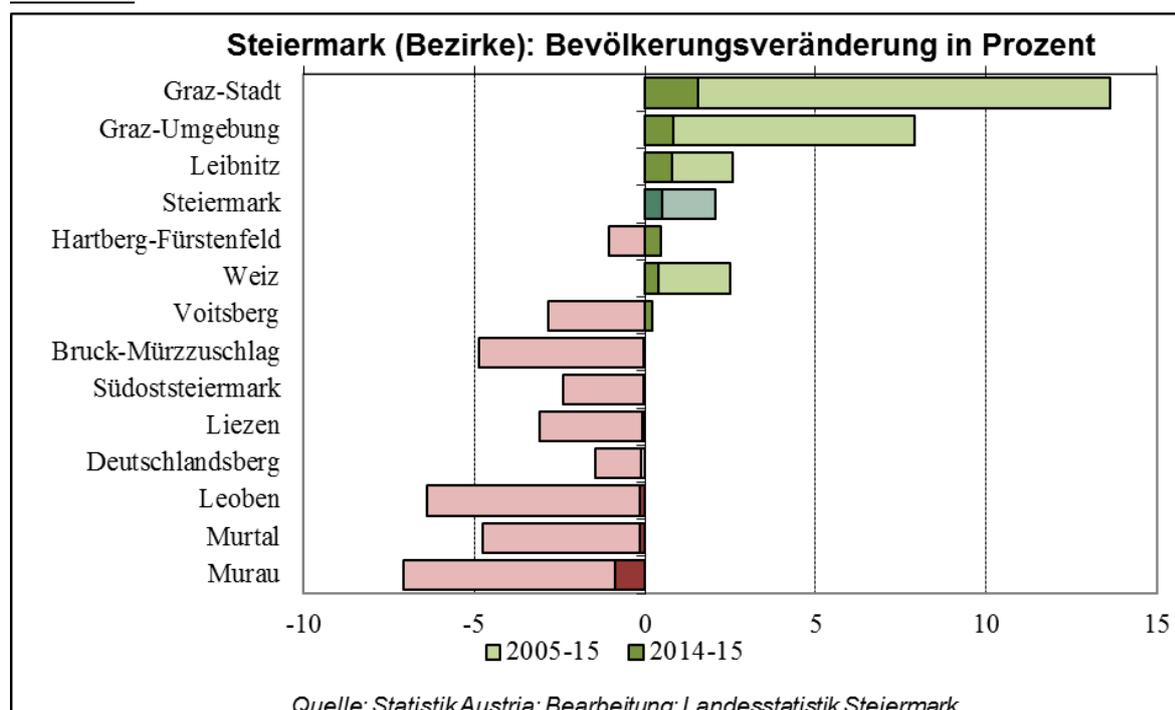
nicht erwähnten Bezirke, wie Deutschlandsberg (-887) und Hartberg-Fürstenfeld (-971), haben seit 2005 ebenfalls Einwohner verloren.

Tabelle 26

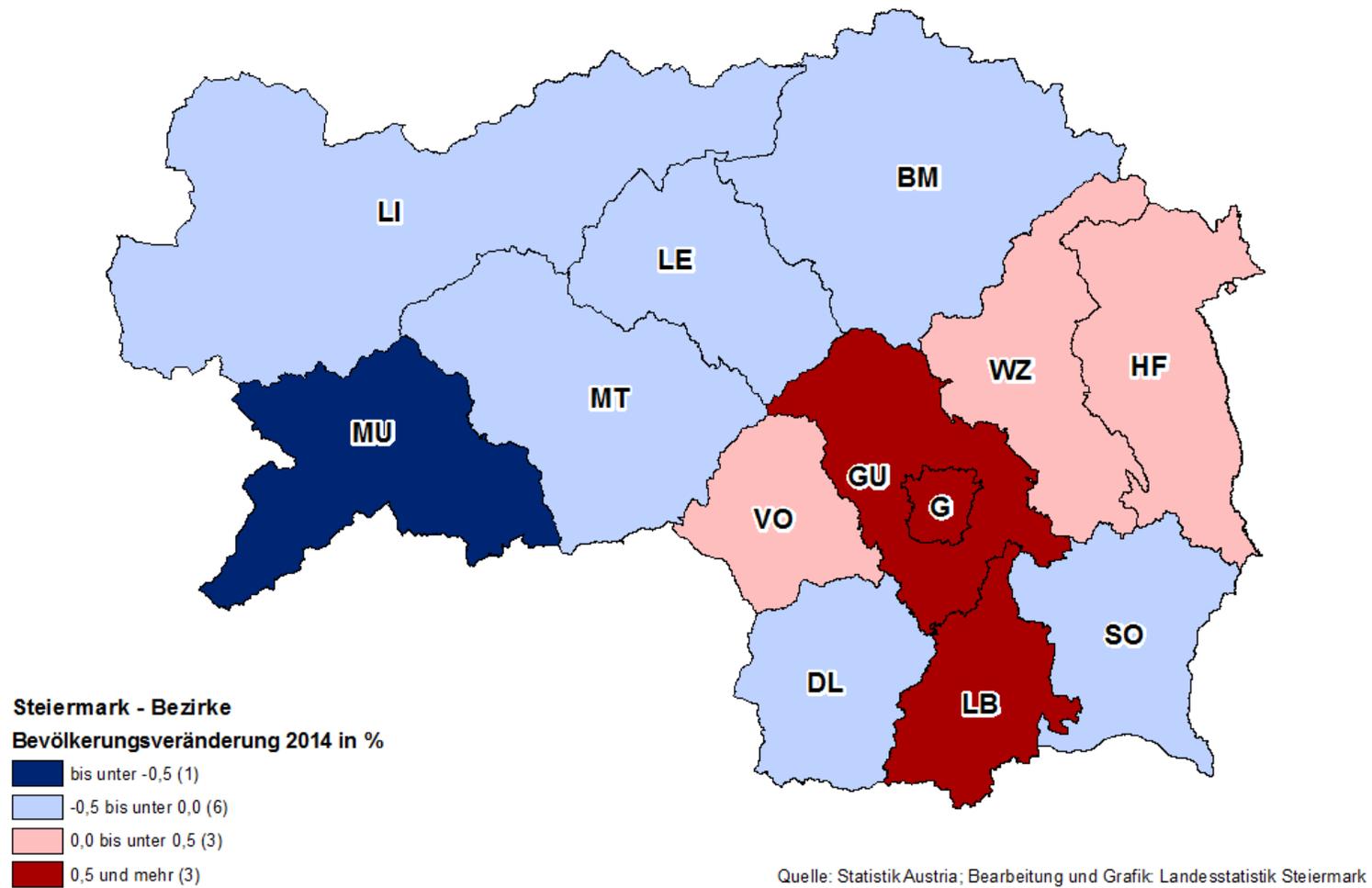
Steiermark (Bezirke): Bevölkerungsstände und deren Veränderung in Prozent					
Bezirk	Bevölkerungsstände			Veränderung in %	
	01.01.2005	01.01.2014	01.01.2015	2005-15	2014-15
Graz-Stadt	241.298	269.997	274.207	13,6	1,6
Deutschlandsberg	61.291	60.466	60.404	-1,4	-0,1
Graz-Umgebung	136.326	145.871	147.097	7,9	0,8
Leibnitz	78.443	79.819	80.449	2,6	0,8
Leoben	65.094	61.041	60.949	-6,4	-0,2
Liezen	82.092	79.623	79.574	-3,1	-0,1
Murau	30.659	28.740	28.490	-7,1	-0,9
Voitsberg	53.202	51.599	51.702	-2,8	0,2
Weiz	86.540	88.344	88.702	2,5	0,4
Murtal	76.567	73.041	72.930	-4,8	-0,2
Bruck-Mürzzuschlag	105.951	100.855	100.818	-4,8	0,0
Hartberg-Fürstenfeld	91.335	89.929	90.364	-1,1	0,5
Südoststeiermark	87.982	85.921	85.884	-2,4	0,0
Steiermark	1.196.780	1.215.246	1.221.570	2,1	0,5

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

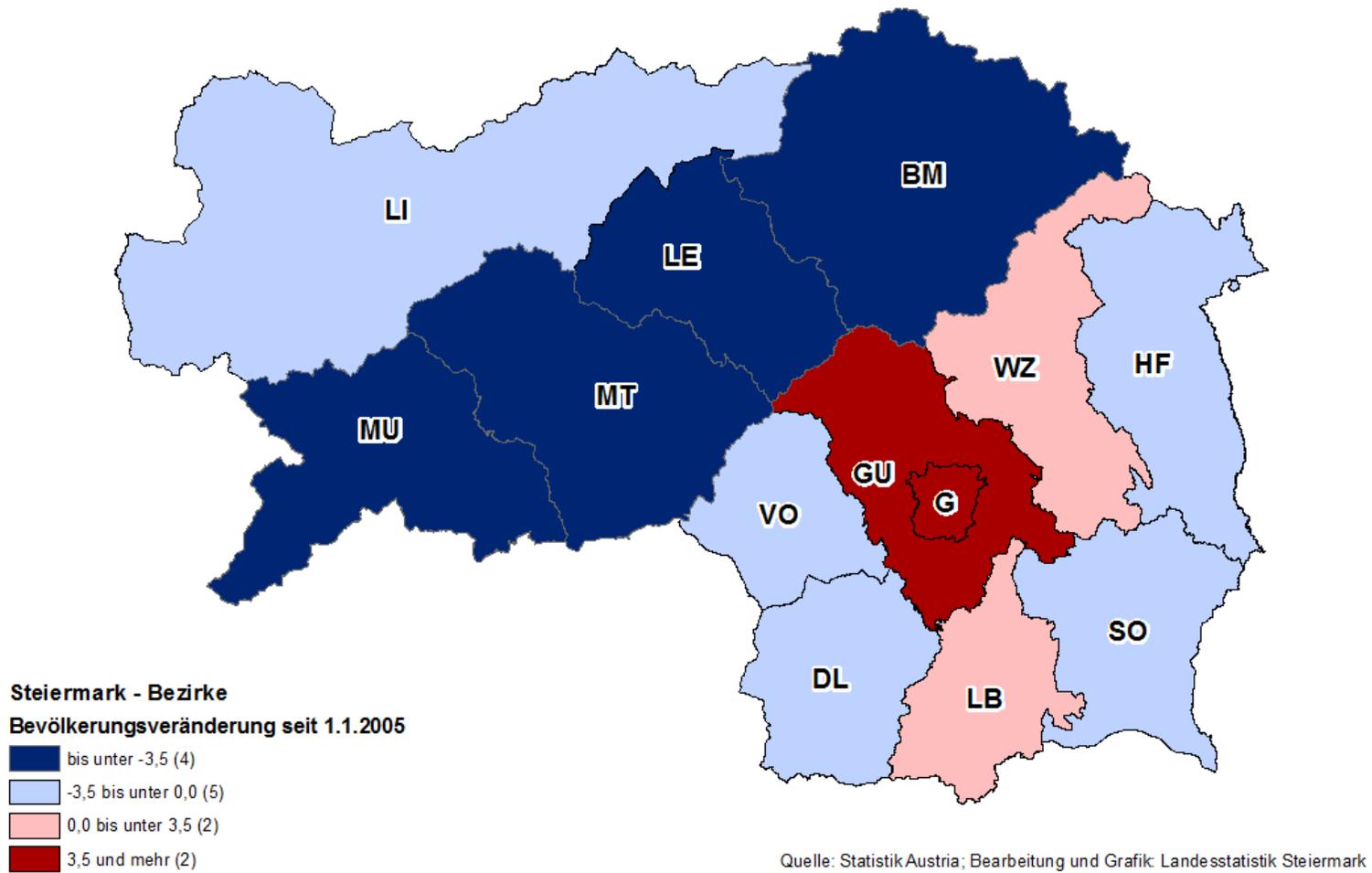
Grafik 17



Prozentuelle Bevölkerungsveränderung in den steirischen Bezirken im Jahr 2014



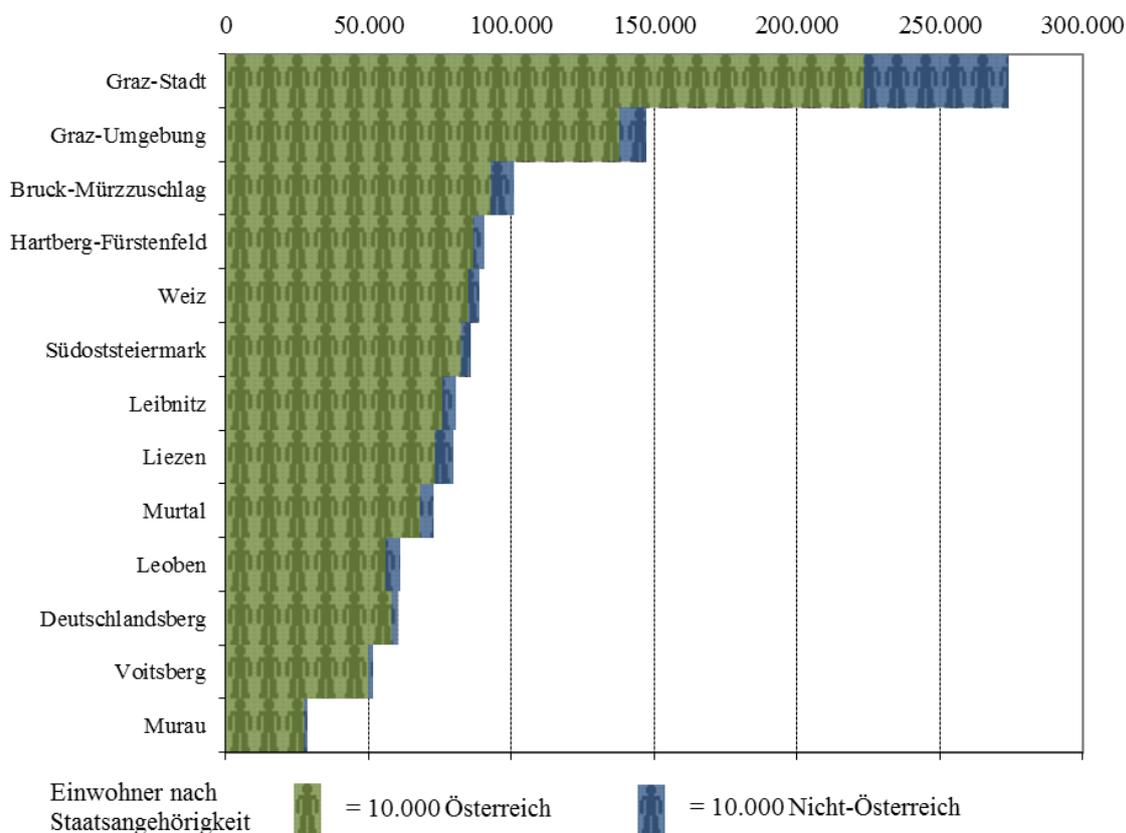
Prozentuelle Bevölkerungsveränderung in den steirischen Bezirken seit 1.1.2005



Betrachtet man die Verteilung der **Ausländer** auf die steirischen Bezirke (Tabelle 27 und Grafik 20), so liegt Graz wieder deutlich vor den anderen. Hier leben 47,8% aller ausländischen Staatsbürger in der Steiermark, in absoluten Zahlen sind das 50.572 Personen. Mit einem Anteil von 8,9% bzw. 9.446 Personen liegt Graz-Umgebung an zweiter Stelle. Die weitest geringste Ausländerzahl weist der Bezirk Murau mit 1,1% aller steirischen Ausländer bzw. 1.123 Personen auf (Hinweis: Ausländeranteile innerhalb der Bezirke sind in Abschnitt 4.4 dargestellt).

Tabelle 27

Bevölkerung am 1.1.2015 nach steirischen Bezirken						
Bezirk	Bevölkerung 1.1.2015			Anteil in Prozent		
	Gesamt	Inländer	Ausländer	Gesamt	Inländer	Ausländer
Graz-Stadt	274.207	223.635	50.572	22,4	20,0	47,8
Deutschlandsberg	60.404	58.184	2.220	4,9	5,2	2,1
Graz-Umgebung	147.097	137.651	9.446	12,0	12,3	8,9
Leibnitz	80.449	75.932	4.517	6,6	6,8	4,3
Leoben	60.949	56.027	4.922	5,0	5,0	4,7
Liezen	79.574	73.026	6.548	6,5	6,5	6,2
Murau	28.490	27.367	1.123	2,3	2,5	1,1
Voitsberg	51.702	49.736	1.966	4,2	4,5	1,9
Weiz	88.702	84.893	3.809	7,3	7,6	3,6
Murtal	72.930	67.891	5.039	6,0	6,1	4,8
Bruck-Mürzzuschlag	100.818	92.583	8.235	8,3	8,3	7,8
Hartberg-Fürstenfeld	90.364	86.622	3.742	7,4	7,8	3,5
Südoststeiermark	85.884	82.329	3.555	7,0	7,4	3,4
Steiermark	1.221.570	1.115.876	105.694	100,0	100,0	100,0
<i>Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>						

Grafik 20**Steiermark: Rangfolge der Bezirke nach Wohnbevölkerung und Staatsangehörigkeit 1.1.2015**

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

4.2 Wanderungen 2014

In diesem Abschnitt erfolgt eine detaillierte Betrachtung der **Wanderungsbewegungen** in der Steiermark nach den 13 Bezirken. Die Wanderungsbewegungen werden erstens nach Wegzügen und Zuzügen und zweitens nach Binnen- und Außenwanderung aufgegliedert. Die Binnenwanderung schließt Umzüge in andere steirische Bezirke und in andere Bundesländer, und die Außenwanderung Umzüge vom bzw. ins Ausland ein.

In der nachfolgenden Tabelle (Tabelle 28) sind die **Wegzüge** von den steirischen Bezirken nach der Personenzahl, die in einen anderen Bezirk (BZ), in ein anderes Bundesland (BL) und ins Ausland gezogen sind, aufgeschlüsselt. In der Spalte ganz rechts sind die Wegzüge in Prozent der Wohnbevölkerung des jeweiligen Bezirkes angegeben. Es zeigt sich damit, dass relativ gesehen die stärksten Wegwanderungsbewegungen von Graz-Stadt, Graz-Umgebung, Leoben und Murau stattfinden. Die geringsten Bewegungen verzeichnen Voitsberg, Weiz, Südoststeiermark, Murtal, Deutschlandsberg und Liezen.

Tabelle 28

Steiermark: Wegzüge aus den Bezirken 2014						
Wegzüge von ... (Bezirk)	Binnenabwanderung			ins Aus- land	Gesamt	
	BZ*	BL**	Gesamt		absolut	in %***
Graz-Stadt	6.872	4.216	11.088	5.253	16.341	6,1
Deutschlandsberg	1.110	214	1.324	207	1.531	2,5
Graz-Umgebung	4.424	652	5.076	724	5.800	4,0
Leibnitz	1.512	287	1.799	374	2.173	2,8
Leoben	931	600	1.531	502	2.033	3,3
Liezen	619	796	1.415	571	1.986	2,5
Murau	315	311	626	207	833	2,9
Voitsberg	678	198	876	169	1.045	2,0
Weiz	1.343	343	1.686	314	2.000	2,3
Murtal	792	600	1.392	383	1.775	2,4
Bruck-Mürzzuschlag	1.255	1.031	2.286	656	2.942	2,9
Hartberg-Fürstenfeld	1.019	1.015	2.034	431	2.465	2,8
Südoststeiermark	1.455	361	1.816	304	2.120	2,4
Steiermark	22.325	10.624	32.949	10.095	43.044	3,6

*: in andere steirische Bezirke **: in andere Bundesländer
 ***: in % der gesamten Wohnbevölkerung der jeweiligen Gebietseinheit
 Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Bringt man die Zahlen mit der Binnenweg- und Außenwegwanderung der Steiermark (10.624 Personen wanderten in ein anderes Bundesland und 10.095 ins Ausland) in Verbindung, so zeigt sich, dass von den 20.719 Personen, die die Steiermark verlassen haben, 45,7% davon aus Graz-Stadt kamen. An zweiter Stelle folgt hier Bruck-Mürzzuschlag mit 8,1% und Graz-Umgebung mit 6,6%. Den geringsten Teil an der gesamten Abwanderung hat Voitsberg mit nur 1,8%.

Als nächstes werden die **Zuzüge** nach Bezirken betrachtet (Tabelle 29). Am meisten Zuwanderung in Relation zur Wohnbevölkerung haben wiederum Graz-Stadt (7,6%) und Graz-Umgebung (4,9%) vor Leibnitz (3,8%). Die geringsten relativen Zuzüge haben Murau (2,3%), Südoststeiermark (2,4%), Liezen (2,6%) und Weiz (2,6%) zu verzeichnen. Von den Personen, die in die Steiermark zogen (Binnenzuwanderung aus einem anderen Bundesland und Außenzuwanderung), zogen 44,6% nach Graz-Stadt, 8,5% nach Bruck-Mürzzuschlag und 7,6% nach Graz-Umgebung. Die geringsten Anteile haben Murau (1,6%), Deutschlandsberg (1,9%) und Voitsberg (2,0%).

Tabelle 29

Steiermark: Zuzüge in die Bezirke 2014						
Zuzüge nach ... (Bezirk)	Binnenzuwanderung			aus dem Ausland	Gesamt	
	BZ*	BL**	Gesamt		absolut	in %***
Graz-Stadt	7.391	4.602	11.993	8.087	20.080	7,6
Deutschlandsberg	1.079	206	1.285	323	1.608	2,7
Graz-Umgebung	4.929	727	5.656	1.438	7.094	4,9
Leibnitz	1.674	386	2.060	856	2.916	3,8
Leoben	816	723	1.539	783	2.322	3,7
Liezen	471	658	1.129	936	2.065	2,6
Murau	212	217	429	237	666	2,3
Voitsberg	808	176	984	402	1.386	2,7
Weiz	1.349	325	1.674	629	2.303	2,6
Murtal	623	422	1.045	910	1.955	2,7
Bruck-Mürzzuschlag	941	824	1.765	1.594	3.359	3,3
Hartberg-Fürstenfeld	941	1.090	2.031	873	2.904	3,3
Südoststeiermark	1.129	435	1.564	576	2.140	2,4
Steiermark	22.363	10.791	33.154	17.644	50.798	4,2
<p>*: von anderen steirischen Bezirken **: von anderen Bundesländern ***: in % der gesamten Wohnbevölkerung der jeweiligen Gebietseinheit Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</p>						

Die abschließende Betrachtung der Wanderungen widmet sich den **Wanderungssalden** (siehe Tabelle 30). Es zeigt sich hier, dass alle Bezirke positive Außenwanderungssalden aufweisen. Das bedeutet, dass in diesen Bezirken mehr Personen aus dem Ausland zugezogen als ins Ausland weggezogen sind. Bei den Binnenwanderungssalden ist das Bild etwas differenzierter. Während Graz-Stadt, Graz-Umgebung, Leibnitz, Leoben und Voitsberg positive Salden aufweisen, haben alle anderen Bezirke negative. Bei den Wanderungsbewegungen zwischen den Bezirken bzw. mit den anderen acht Bundesländern weisen die einzelnen Bezirke teils so große Abwanderungen auf, dass der Gesamtwanderungssaldo nur knapp positiv ausfällt und in Murau sogar negativ bleibt (siehe Spalte „Salden 2014 gesamt“). In Tabelle 30 sind auch die **Veränderungen** der Wanderungssalden **zu 2013** dargestellt. In elf Bezirken ist der Saldo gestiegen, in den anderen zwei gesunken. Leibnitz konnte mit einem Plus von 583 Personen den größten Zuwachs verzeichnen. Am anderen Ende der Rangfolge liegt Graz-Umgebung, das bei seiner Wanderungsbilanz ein Minus von 123 Personen im Vergleich zu 2013 verzeichnet. Aber auch Deutschlandsberg hat gegenüber 2013 in der Wanderungsbilanz verloren. Insgesamt ist aber erkennbar, dass vor allem der Außenwanderungssaldo nach den Folgen der Wirtschaftskrise im Jahr 2009, wo es eine geringere Zuwanderung gab, wieder steigend ist.

Tabelle 30

Steiermark: Außen- und Binnenwanderungssalden nach Bezirken 2014 (mit Vergleich zu 2013)						
Bezirk	Salden 2014			Veränderung zu 2013		
	AWS*	BWS**	gesamt	AWS*	BWS**	gesamt
Graz-Stadt	2.834	905	3.739	115	22	137
Deutschlandsberg	116	-39	77	-22	-44	-66
Graz-Umgebung	714	580	1.294	282	-405	-123
Leibnitz	482	261	743	266	317	583
Leoben	281	8	289	200	-42	158
Liezen	365	-286	79	53	19	72
Murau	30	-197	-167	-57	60	3
Voitsberg	233	108	341	151	149	300
Weiz	315	-12	303	160	-79	81
Murtal	527	-347	180	348	-52	296
Bruck-Mürzzuschlag	938	-521	417	459	-89	370
Hartberg-Fürstenfeld	442	-3	439	317	21	338
Südoststeiermark	272	-252	20	112	2	114
Steiermark	7.549	205	7.754	2.384	-121	2.263
* Außenwanderungssaldo ** Binnenwanderungssaldo Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark						

Im Anschluss an die Gesamtzahlen der Zu- und Abwanderung auf Bezirksebene sollen hier einige ausgewählte Detailergebnisse der **Wanderungen zwischen den Bezirken** (bzw. mit den anderen Bundesländern) behandelt werden, wobei hier **Graz-Stadt** wiederum eine **herausragende Rolle** spielt. Im Nachfolgenden werden nun die größten Wanderungsbewegungen (ab 400 Personen) dargestellt. Die meisten Wanderungen auf der Bezirksebene finden innerhalb des Bundeslandes statt. Die Zuwanderungen nach Graz bilden hier die größten Zahlen (Tabelle 31).

Tabelle 31

Größte Zu- und Abwanderungen nach bzw. von Graz 2014												
	Zuwanderung von ...											
	DL	GU	LB	WZ	BM	HF	SO	K	NÖ	OÖ	S	W
nach Graz	441	2.864	625	504	542	401	545	1.272	520	865	425	861
	Abwanderung nach ...											
	DL	GU	LB	WZ	K	OÖ	W					
von Graz	409	3.805	448	440	820	673	1.476					
Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark												

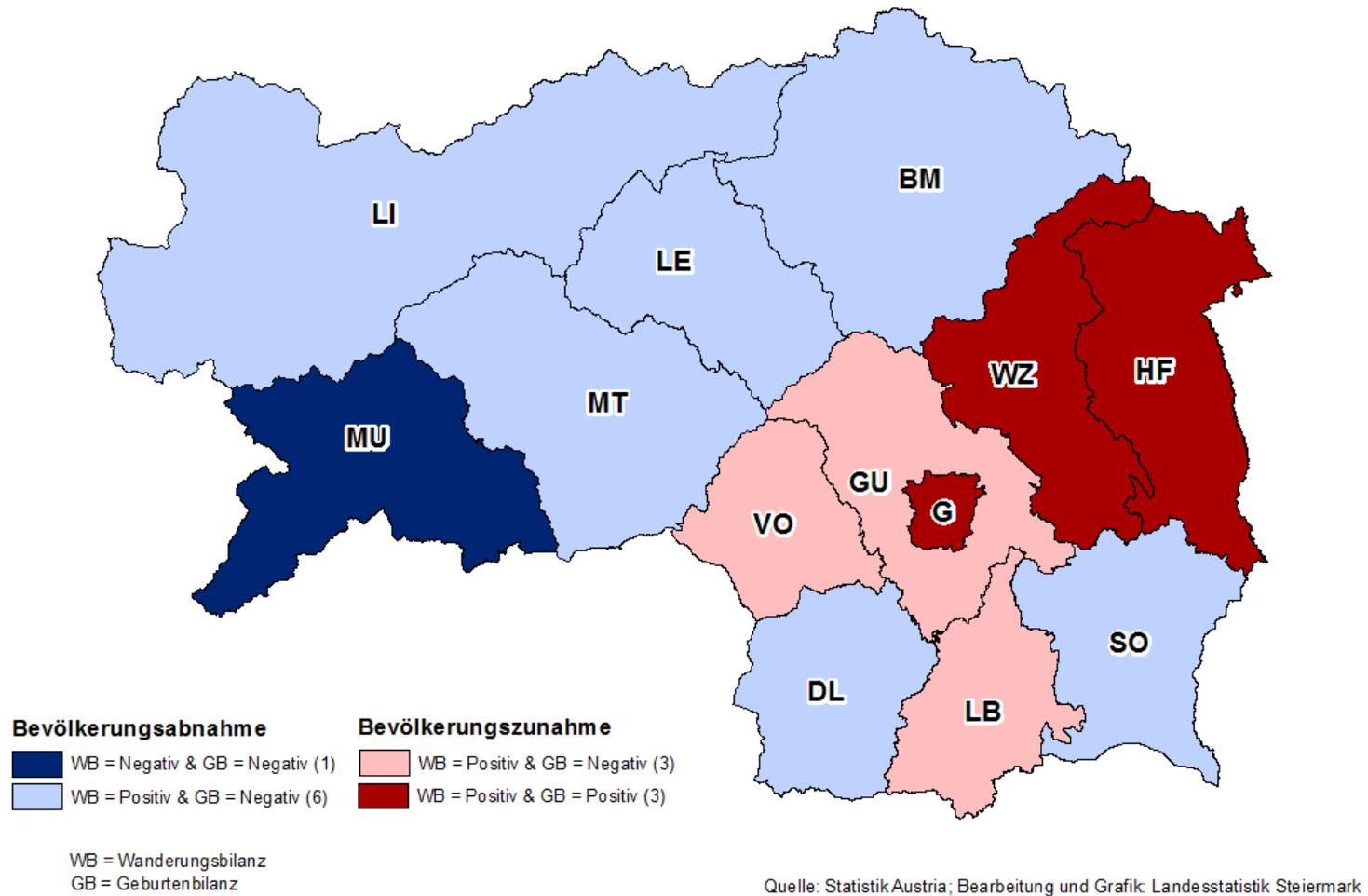
Neben den in der Tabelle dargestellten Wanderungen nach bzw. von Graz gibt es keine Bewegungen über 400 Personen, weswegen nun auch Bewegungen mit mindestens 200 Personen aufgelistet werden (inklusive Graz-Stadt, wenn nicht in Tabelle 31 aufgelistet):

Tabelle 32

Steiermark: Größte Zu- und Abwanderungen nach bzw. von Bezirken 2014							
Bruck-Mürzzuschlag	→	Wien:	484	Weiz	→	Hartberg-Fürstenfeld: 255	
Burgenland	→	Hartberg-Fürstenfeld:	461	Burgenland	→	Graz:	246
Hartberg-Fürstenfeld	→	Wien:	423	Deutschlandsberg	→	Leibnitz:	244
Graz	→	Südoststeiermark:	398	Graz-Umgebung	→	Deutschlandsberg:	240
Graz	→	Niederösterreich:	372	Murtal	→	Wien:	237
Hartberg-Fürstenfeld	→	Burgenland:	359	Graz-Umgebung	→	Voitsberg:	237
Leoben	→	Graz:	346	Leibnitz	→	Deutschlandsberg:	235
Murtal	→	Graz:	336	Liezen	→	Oberösterreich:	229
Graz-Umgebung	→	Leibnitz:	333	Hartberg-Fürstenfeld	→	Weiz:	222
Niederösterreich	→	Bruck-Mürzzuschlag:	331	Wien	→	Bruck-Mürzzuschlag:	220
Graz	→	Salzburg:	330	Wien	→	Hartberg-Fürstenfeld:	219
Liezen	→	Graz:	321	Graz	→	Tirol:	219
Voitsberg	→	Graz:	320	Niederösterreich	→	Hartberg-Fürstenfeld:	219
Graz	→	Voitsberg:	317	Bruck-Mürzzuschlag:	→	Leoben:	217
Graz-Umgebung	→	Weiz:	298	Leibnitz	→	Südoststeiermark:	216
Südoststeiermark	→	Leibnitz:	298	Graz	→	Leoben:	215
Tirol	→	Graz:	284	Wien	→	Leoben:	213
Graz	→	Bruck-Mürzzuschlag:	283	Bruck-Mürzzuschlag	→	Niederösterreich:	209
Weiz	→	Graz-Umgebung:	282	Liezen	→	Wien:	205
Graz-Umgebung	→	Wien:	280	Deutschlandsberg	→	Graz-Umgebung:	201
Graz	→	Hartberg-Fürstenfeld:	276	Oberösterreich	→	Liezen:	200
Leibnitz	→	Graz-Umgebung:	270				
<i>Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>							

In Grafik 21 sind die Bezirke nach Bevölkerungsabnahme und Zunahme sowie nach den Wanderungs- und Geburtenbilanzen unterteilt. Die Wanderungsbilanz stellt die Zuzüge minus die Wegzüge der einzelnen Bezirke dar, in der Geburtenbilanz werden die Geburten minus die Sterbefälle in den Bezirken gezählt. In **einem Bezirk (Murau)** sind sowohl **Wanderungs- als auch Geburtenbilanz negativ**, in sechs Bezirken ist die Wanderungsbilanz positiv, aber insgesamt gibt es trotzdem einen Bevölkerungsrückgang. In den restlichen **sechs Bezirken** gibt es einen **Bevölkerungszuwachs**, der vor allem den Großraum Graz betrifft, aber auch die Bezirke Leibnitz, Weiz, Hartberg-Fürstenfeld und Voitsberg.

Bevölkerungsveränderung in den steirischen Bezirken nach ihren Komponenten im Jahr 2014



4.3 Alters- und Geschlechtsstruktur am 1.1.2015

In diesem Abschnitt werden die **Alters- und Geschlechtsstrukturen** der steirischen Bezirke am **1.1.2015** betrachtet. Zur Analyse der Altersstruktur wurde eine Einteilung in breite Altersgruppen getroffen (Tabelle 33), wobei die Gruppe der Personen im Erwerbsalter (20-64 Jahre) steiermarkweit den weitaus größten Anteil an der steirischen Bevölkerung mit 61,9% umfasst. Kinder und Jugendliche (0-19 Jahre) machen 18,4% und Personen im Rentenalter (65+) machen 19,7% aus (davon 16,8% 65-84 Jahre und 2,8% ab 85 Jahre).

Die Bezirke Weiz, Graz-Umgebung und Hartberg-Fürstenfeld haben mit 19,2-20,2% die größten Anteile an Kindern und Jugendlichen. Graz, Leibnitz und Graz-Umgebung haben die größten Anteile an Personen im Erwerbsalter (62,0-65,3%), Leoben und Bruck-Mürzzuschlag die größten Anteile an 65- bis 84-jährigen Senioren (20,3-21,2%) und an hochbetagten ab 85-Jährigen (3,6-3,7%).

Im Vergleich zum 1.1.2014 hat der Anteil an Kindern und Jugendlichen in allen Bezirken abgenommen, während der Anteil an Personen im Rentenalter in fast allen Bezirken (Ausnahme ist hier Graz) zugenommen hat. Bei den Personen im Erwerbsalter zeigt sich, dass diese anteilmäßig in allen Bezirken ziemlich konstant sind.

Tabelle 33

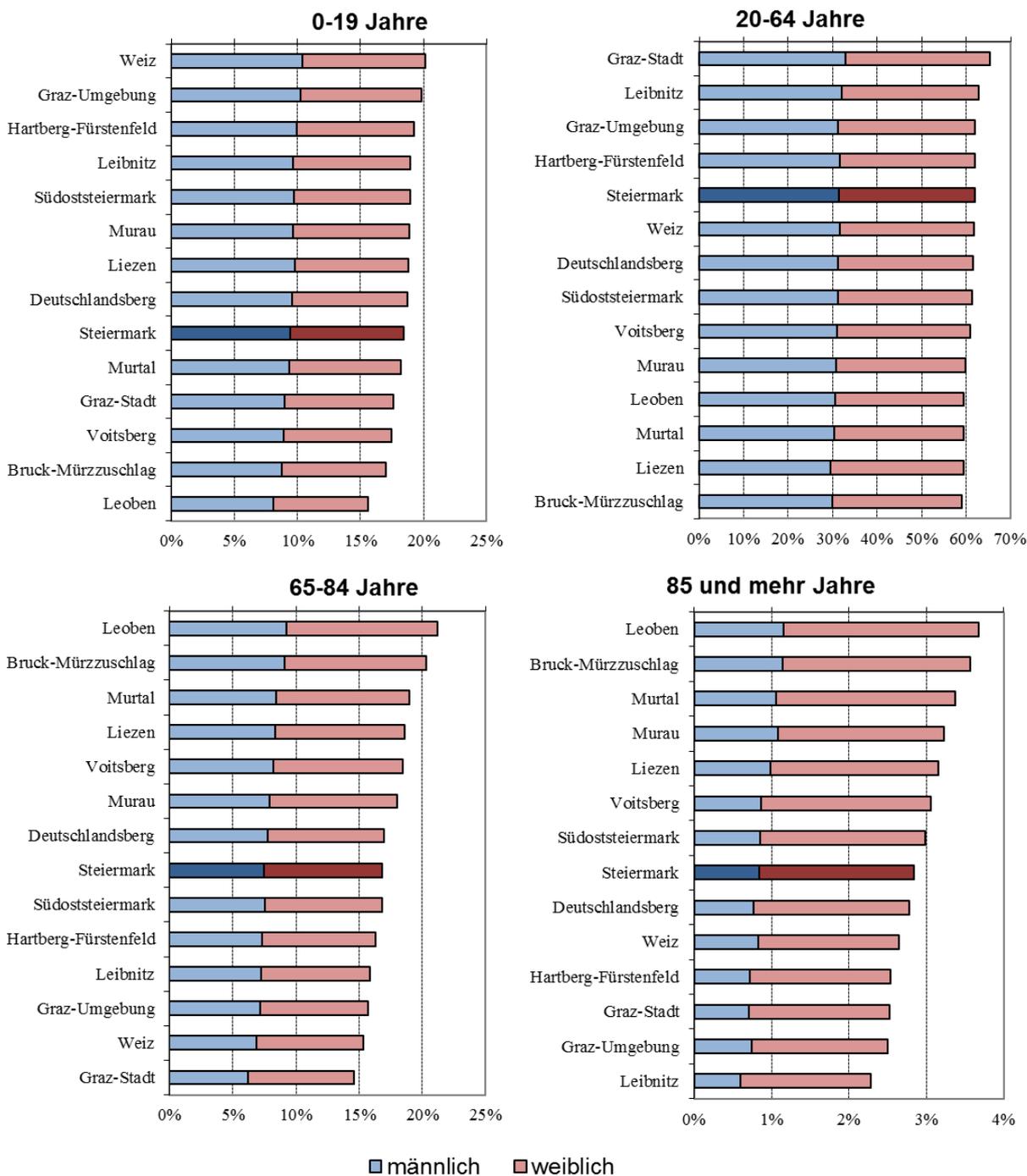
Steiermark: Anteile nach Altersgruppen und Durchschnittsalter nach Bezirk am 1.1.2015									
Bezirk	0-19		20-64		65-84		85+		DA*
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
Graz-Stadt	48.307	17,6	178.954	65,3	40.012	14,6	6.934	2,5	40,8
Deutschlandsberg	11.292	18,7	37.167	61,5	10.265	17,0	1.680	2,8	44,0
Graz-Umgebung	29.193	19,8	91.142	62,0	23.088	15,7	3.674	2,5	42,9
Leibnitz	15.238	18,9	50.607	62,9	12.768	15,9	1.836	2,3	43,0
Leoben	9.518	15,6	36.255	59,5	12.938	21,2	2.238	3,7	46,6
Liezen	14.979	18,8	47.270	59,4	14.811	18,6	2.514	3,2	44,6
Murau	5.370	18,8	17.075	59,9	5.124	18,0	921	3,2	44,5
Voitsberg	9.041	17,5	31.528	61,0	9.552	18,5	1.581	3,1	45,1
Weiz	17.875	20,2	54.856	61,8	13.625	15,4	2.346	2,6	42,5
Murtal	13.251	18,2	43.352	59,4	13.866	19,0	2.461	3,4	45,2
Bruck-Mürzzuschlag	17.166	17,0	59.556	59,1	20.503	20,3	3.593	3,6	46,1
Hartberg-Fürstenfeld	17.367	19,2	55.977	61,9	14.723	16,3	2.297	2,5	43,2
Südoststeiermark	16.267	18,9	52.601	61,2	14.452	16,8	2.564	3,0	43,9
Steiermark	224.864	18,4	756.340	61,9	205.727	16,8	34.639	2,8	43,4

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark
*DA: Durchschnittsalter

Das **Durchschnittsalter** liegt in Leoben mit 46,6 Jahren am höchsten, womit dieser Bezirk der älteste der Steiermark (und Österreichs) ist. Mit 40,8 Jahren nimmt hier Graz den Rang des jüngsten Bezirks ein. In allen Bezirken erhöhte sich das Durchschnittsalter, ausgenommen in Graz. Hier sank das Durchschnittsalter aufgrund der anhaltenden Zuwanderung in den letzten Jahren kontinuierlich, nur im Vergleich zum 1.1.2014 blieb es konstant!

Grafik 22

Steiermark: Rangfolgen der Bezirke nach Alterskategorien und Geschlecht



Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Die Werte in Grafik 22 sind in Prozent der jeweiligen Bevölkerungsanzahl dargestellt und sollen Aufschluss über die Bevölkerungsverteilung der einzelnen Bezirke geben.

Die Beschreibung des Faktors Geschlecht erfolgt wieder anhand der **Sexualproportionen**. Auf Grund der ungleichen Verteilung der Proportionen (siehe Grafik 9: Alterspyramide für die Steiermark 2015, an welcher ersichtlich ist, dass sich die Sexualproportion mit 54 Jahren umdreht, es ab dann also mehr Frauen als Männer gibt) werden sie für die Bezirke in drei breite Alterskategorien aufgeschlüsselt (0-14, 15-44 und 45+ Jahre). In Tabelle 34 sind nun die Sexualproportionen aufgelistet, wobei ebenso die Gesamtproportion angeführt wird, anhand derer die Tabelle sortiert ist.

Weiz hat vor Leibnitz die ausgeglichene Gesamtsexualproportion (990). Graz-Stadt bildet mit 950 insgesamt das Schlusslicht. Die ausgeglichene Proportion der Kinder liegt mit 1018 in Murau vor Voitsberg (1030), wobei Murtal und Graz-Stadt mit 1075 an letzter Stelle stehen.

In Graz-Umgebung kommen zwischen 15 und 44 Jahren 1025 Männer auf 1000 Frauen, in Graz-Stadt 1030, den am weitesten von 1000 entfernt liegenden Wert hat in dieser Alterskategorie Leoben mit 1133.

Bei den 45- und Mehrjährigen liegt der Wert von 920 in Weiz und 915 in Leibnitz am nächsten zu 1000. Eindeutig am weitesten entfernt liegt hier Graz-Stadt mit nur 837.

Tabelle 34

Steiermark: Rangfolge der Sexualproportionen nach Bezirken am 1.1.2015				
	Gesamt	0-14 Jahre	15-44 Jahre	45+ Jahre
Weiz	990	1062	1057	920
Leibnitz	976	1037	1038	915
Südoststeiermark	977	1059	1045	910
Graz-Umgebung	972	1060	1025	910
Deutschlandsberg	973	1032	1053	906
Hartberg-Fürstenfeld	986	1042	1084	904
Murtal	970	1075	1072	888
Murau	975	1018	1102	887
Steiermark	966	1058	1050	883
Voitsberg	959	1030	1063	880
Bruck-Mürzzuschlag	959	1067	1071	875
Liezen	950	1073	1034	869
Leoben	959	1040	1133	852
Graz-Stadt	950	1075	1030	837
<i>Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>				

4.4 Staatsangehörigkeiten am 1.1.2015

In diesem Abschnitt soll nun auf die Bevölkerungsentwicklung der Inländer und Ausländer eingegangen werden.

Am 1.1.2015 zählte die Steiermark 1.115.876 **Inländer**. Das sind 91,3% der steirischen Gesamtbevölkerung. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies trotz (geringer) 666 Einbürgerungen im Laufe des Jahres 2014 einen Rückgang um 2.188 Personen.

Am meisten an Inländern dazugewonnen haben Graz-Stadt (+590) und Graz- Umgebung (+406), der relative Anstieg beläuft sich demnach auf je +0,3% gegenüber dem Vorjahr. Auch Hartberg-Fürstenfeld (+67), Leibnitz (+64) und Weiz (+17) konnten die Inländerzahl stabil halten. Alle anderen steirischen Bezirke haben eine negative Inländerentwicklung zu verzeichnen. Besonders deutlich haben Bruck-Mürzzuschlag (-830), Murau (-246), Murtal (-621), Leoben (-458) und Liezen (-445) an Inländern verloren; sie weisen ein Minus zwischen -0,9 und -0,6% auf. Aber auch die Südoststeiermark (-338), Voitsberg (-185) und Deutschlandsberg (-209) hatten im Laufe des Jahres 2014 mit jeweils -0,4% einen Inländerverlust zu verbuchen.

Tabelle 35

Steiermark: Inländische Bevölkerung und Veränderung in Prozent					
Bezirk	Inländer			% - Veränderung	
	01.01.2005	01.01.2014	01.01.2015	2005-15	2014-2015
Graz-Stadt	211.753	223.045	223.635	5,6	0,3
Deutschlandsberg	59.838	58.393	58.184	-2,8	-0,4
Graz-Umgebung	131.371	137.245	137.651	4,8	0,3
Leibnitz	75.682	75.868	75.932	0,3	0,1
Leoben	61.460	56.485	56.027	-8,8	-0,8
Liezen	77.512	73.471	73.026	-5,8	-0,6
Murau	29.900	27.613	27.367	-8,5	-0,9
Voitsberg	51.962	49.921	49.736	-4,3	-0,4
Weiz	84.631	84.876	84.893	0,3	0,0
Murtal	73.419	68.512	67.891	-7,5	-0,9
Bruck-Mürzzuschlag	100.629	93.413	92.583	-8,0	-0,9
Hartberg-Fürstenfeld	88.943	86.555	86.622	-2,6	0,1
Südoststeiermark	85.691	82.667	82.329	-3,9	-0,4
Steiermark	1.132.791	1.118.064	1.115.876	-1,5	-0,2
<i>Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>					

Betrachtet man nun die absolute Zahl der **Ausländer** am 1.1.2015 in der Steiermark, so ist diese, wie zuvor erwähnt, im Bezirk Graz-Stadt (50.572, siehe Tabelle 36) mit Abstand am

größten, was auch für die Jahre 2005 und 2014 gilt. Den zweiten Rang nimmt diesbezüglich auch Graz-Umgebung ein. Am 1.1.2015 lebten hier 9.446 ausländische Staatsbürger. Platz drei belegt in diesem Zusammenhang der Bezirk Bruck-Mürzzuschlag (8.235). Diese Konstellation hat sich seit dem Vorjahr nicht verändert. 2005 war Graz-Umgebung hingegen noch an dritter Stelle. Mit Abstand die wenigsten Ausländer weisen die Bezirke Murau (1.123) und Voitsberg auf (1.966). Bezogen auf die prozentuelle **Veränderung** wird ersichtlich, dass Voitsberg mit +17,2% und Leibnitz mit +14,3% seit dem Vorjahr stark zugelegt haben. Auch die Bezirke Murtal, Hartberg-Fürstenfeld und Bruck-Mürzzuschlag weisen deutliche Steigerungen von über 10% auf. Ebenfalls einen großen Ausländerzuwachs hatten Graz-Umgebung mit +9,5%, Weiz mit +9,8% und Südoststeiermark mit einem Plus von 9,3% zu verzeichnen. Im Vergleich zur steirischen Wachstumsrate von 8,8% haben Leoben (+8,0%), Graz-Stadt (+7,7%), Deutschlandsberg (+7,1%) und Liezen (+6,4%) unterdurchschnittlich zugelegt. Generell betrachtet haben alle steirischen Bezirke mit Ausnahme von Murau (-0,4%) einen Bevölkerungsanstieg der ausländischen Wohnbevölkerung zu verzeichnen.

Tabelle 36

Steiermark: Ausländische Bevölkerung und Veränderung in Prozent					
Bezirk	Ausländer			% - Veränderung	
	01.01.2005	01.01.2014	01.01.2015	2005-15	2014-2015
Graz-Stadt	29.545	46.952	50.572	71,2	7,7
Deutschlandsberg	1.453	2.073	2.220	52,8	7,1
Graz-Umgebung	4.955	8.626	9.446	90,6	9,5
Leibnitz	2.761	3.951	4.517	63,6	14,3
Leoben	3.634	4.556	4.922	35,4	8,0
Liezen	4.580	6.152	6.548	43,0	6,4
Murau	759	1.127	1.123	48,0	-0,4
Voitsberg	1.240	1.678	1.966	58,5	17,2
Weiz	1.909	3.468	3.809	99,5	9,8
Murtal	3.148	4.529	5.039	60,1	11,3
Bruck-Mürzzuschlag	5.322	7.442	8.235	54,7	10,7
Hartberg-Fürstenfeld	2.392	3.374	3.742	56,4	10,9
Südoststeiermark	2.291	3.254	3.555	55,2	9,3
Steiermark	63.989	97.182	105.694	65,2	8,8
<i>Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>					

Sieht man sich die **Veränderung seit dem 1.1.2005** an, dann liegt der Bezirk Weiz mit einem Zuwachs um 99,5% vorne. An zweiter Stelle rangiert Graz-Umgebung mit einem Anstieg um 90,6%. Graz-Stadt platziert sich auf dem dritten Rang mit einem Ausländerplus von 71,2% seit dem Jahr 2005. Leoben verzeichnete mit +35,4% den geringsten Ausländerzuwachs seit

2005. Ebenfalls gering ist die Zuwachsrate von Liezen mit +43,0%, alle anderen Bezirke liegen zwischen einem Plus von 48,0% (Murau) und 63,6% (Leibnitz). In **absoluten Zahlen** betrachtet ergibt sich eine etwas andere Situation. Mit einem Plus von 21.027 Personen seit dem Jahr 2005 hat die Stadt Graz bei den ausländischen Staatsbürgern wiederum mit Abstand am meisten zugelegt. Dahinter verbleibt Graz-Umgebung mit einem Zuwachs von 4.491 Ausländern. An dritter Stelle liegt Bruck-Mürzzuschlag mit +2.913 ausländischen Staatsbürgern. Den geringsten absoluten Zuwachs im Vergleich zu 2005 hat mit +364 Ausländern Murau.

Tabelle 37

Steiermark: Anteil der inländischen und ausländischen Bevölkerung nach Bezirk						
Bezirk	Inländer in %			Ausländer in %		
	01.01.2005	01.01.2014	01.01.2015	01.01.2005	01.01.2014	01.01.2015
Graz-Stadt	87,8	82,6	81,6	12,2	17,4	18,4
Deutschlandsberg	97,6	96,6	96,3	2,4	3,4	3,7
Graz-Umgebung	96,4	94,1	93,6	3,6	5,9	6,4
Leibnitz	96,5	95,1	94,4	3,5	4,9	5,6
Leoben	94,4	92,5	91,9	5,6	7,5	8,1
Liezen	94,4	92,3	91,8	5,6	7,7	8,2
Murau	97,5	96,1	96,1	2,5	3,9	3,9
Voitsberg	97,7	96,7	96,2	2,3	3,3	3,8
Weiz	97,8	96,1	95,7	2,2	3,9	4,3
Murtal	95,9	93,8	93,1	4,1	6,2	6,9
Bruck-Mürzzuschlag	95,0	92,6	91,8	5,0	7,4	8,2
Hartberg-Fürstenfeld	97,4	96,2	95,9	2,6	3,8	4,1
Südoststeiermark	97,4	96,2	95,9	2,6	3,8	4,1
Steiermark	94,7	92,0	91,3	5,3	8,0	8,7

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Zuvor wurden die absoluten und prozentuellen Veränderungen des Zeitraumes 2005 bis 2015 dargestellt. An dieser Stelle sollen nun die konkreten **Ausländeranteile** in Prozent der jeweiligen Gesamtbevölkerung am **1.1.2015** betrachtet werden. In Tabelle 37 kann man sehen, dass Graz-Stadt den weitaus höchsten Ausländeranteil unter allen steirischen Bezirken aufweist, nämlich 18,4%. Die obersteirischen Bezirke Liezen, Bruck-Mürzzuschlag und Leoben liegen weit dahinter bei über acht Prozent, also knapp unter dem Landesschnitt von 8,7%, der damit extrem vom hohen Grazer Wert beeinflusst ist. Drei weitere Bezirke haben zwischen 5,6 und 6,9% ausländische Staatsbürger. Alle restlichen - fast durchwegs ländlichen - Bezirke haben einen Ausländeranteil von 3,7 bis 4,1%.

Bei der Betrachtung dieser Zahlen ist es auch von Interesse, welche **Staatsangehörigkeit** die in der Steiermark lebenden Ausländer besitzen (siehe auch Kapitel 3.4). In diesem Zusam-

menhang wurden die Tabellen 38 und 39 erstellt, welche sowohl zwischen EU- und Nicht-EU-Ländern als auch zwischen den vier größten Ausländerpopulationen am 1.1.2015 differenzieren. Diese Staaten sind Deutschland, das ehemalige Jugoslawien (ohne Slowenien, Kroatien), Rumänien und die Türkei. Von den 105.694 in der Steiermark lebenden Ausländern kommt die Minderheit, 44.683 oder 42,3%, aus **Nicht-EU-Ländern**. Unterteilt man die EU-Länder in die 14 Länder, die vor 2004 Mitglieder der EU waren und die 13 Länder, die im Jahr 2004 bzw. am 1.1.2007 (Rumänien und Bulgarien) oder 1.7.2013 (Kroatien) beigetreten sind, ergibt sich folgendes Bild: 18,9% oder 19.941 ausländische Staatsbürger stammen aus den „alten“ Mitgliedsstaaten, 38,9% oder 41.070 Personen aus den „neuen“ Mitgliedsländern.

Tabelle 38

Steiermark: EU-Bürger unter der ausländischen Wohnbevölkerung nach Bezirken 2015								
Bezirk	Werte absolut				Anteile in %			
	EU			andere	EU			andere
	EU-14	EU-13	gesamt		EU-14	EU-13	gesamt	
Graz-Stadt	8.526	16.254	24.780	25.792	16,9	32,1	49,0	51,0
Deutschlandsberg	818	845	1.663	557	36,8	38,1	74,9	25,1
Graz-Umgebung	2.204	4.176	6.380	3.066	23,3	44,2	67,5	32,5
Leibnitz	1.042	2.136	3.178	1.339	23,1	47,3	70,4	29,6
Leoben	722	1.984	2.706	2.216	14,7	40,3	55,0	45,0
Liezen	1.823	2.695	4.518	2.030	27,8	41,2	69,0	31,0
Murau	365	520	885	238	32,5	46,3	78,8	21,2
Voitsberg	532	790	1.322	644	27,1	40,2	67,2	32,8
Weiz	737	2.208	2.945	864	19,3	58,0	77,3	22,7
Murtal	699	2.483	3.182	1.857	13,9	49,3	63,1	36,9
Bruck-Mürzzuschlag	960	3.837	4.797	3.438	11,7	46,6	58,3	41,7
Hartberg-Fürstenfeld	727	1.542	2.269	1.473	19,4	41,2	60,6	39,4
Südoststeiermark	786	1.600	2.386	1.169	22,1	45,0	67,1	32,9
Steiermark	19.941	41.070	61.011	44.683	18,9	38,9	57,7	42,3

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Auf **Bezirksebene** kann Folgendes beobachtet werden (Tabelle 38): Die meisten Ausländer aus **Nicht-EU-Staaten** findet man prozentuell gesehen in Graz-Stadt (mehr als die Hälfte). Anteile von über einem Drittel bis 45% weisen Leoben, Bruck-Mürzzuschlag, Hartberg-Fürstenfeld und Murtal auf, alle anderen Bezirke liegen bei weniger als einem Drittel. Die geringsten Anteile von rund einem Fünftel weisen die Bezirke Murau und Weiz sowie Deutschlandsberg mit rund einem Viertel auf. Absolut gesehen leben rund 60% aller steirischen Nicht-EU-Ausländer in Graz-Stadt (25.792). Mit großem Abstand liegt Bruck-Mürzzuschlag an zweiter Stelle (3.438 Personen), gefolgt von Graz-Umgebung (3.066 Perso-

nen). Absolut die wenigsten Nicht-EU-Staatsbürger haben Murau (238), Deutschlandsberg (557) und Voitsberg (644).

Umgekehrt den größten Anteil an **EU-Bürgern** unter allen Ausländern haben natürlich Murau und Deutschlandsberg mit knapp über bzw. knapp unter 75%, im Gegensatz zur Stadt Graz mit weniger als der Hälfte. In absoluten Zahlen betrachtet hat aber auch hier – trotz des geringen Anteils von knapp der Hälfte – Graz-Stadt mit Abstand die meisten EU-Ausländer (24.780). Das sind rund 40% aller EU-Ausländer in der Steiermark.

Zum Abschluss dieser Thematik soll noch die Verteilung nach den **vier größten Ausländerpopulationen** auf die Bezirke aufgeschlüsselt werden (Tabelle 39).

Tabelle 39

Steiermark: Die vier größten Ausländerpopulationen nach Bezirken am 1.1.2015								
Bezirk	Werte absolut				Anteile in % (an allen Ausländern)			
	Ex-J	GER	RUM	TÜR	Ex-J	GER	RUM	TÜR
Graz-Stadt	10.015	5.334	4.969	4.835	19,8	10,5	9,8	9,6
Deutschlandsberg	181	684	215	76	8,2	30,8	9,7	3,4
Graz-Umgebung	1.433	1.568	1.408	142	15,2	16,6	14,9	1,5
Leibnitz	467	877	633	149	10,3	19,4	14,0	3,3
Leoben	859	561	521	196	17,5	11,4	10,6	4,0
Liezen	1.344	1.450	441	282	20,5	22,1	6,7	4,3
Murau	70	294	50	1	6,2	26,2	4,5	0,1
Voitsberg	195	436	331	113	9,9	22,2	16,8	5,7
Weiz	319	584	1.254	138	8,4	15,3	32,9	3,6
Murtal	898	545	1.187	130	17,8	10,8	23,6	2,6
Bruck-Mürzzuschlag	1.436	733	1.837	218	17,4	8,9	22,3	2,6
Hartberg-Fürstenfeld	377	585	616	99	10,1	15,6	16,5	2,6
Südoststeiermark	174	676	457	487	4,9	19,0	12,9	13,7
Steiermark	17.768	14.327	13.919	6.866	16,8	13,6	13,2	6,5

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Darunter macht die Gruppe der **ehemaligen Jugoslawen** (ohne Slowenen und Kroaten) den absolut größten Teil (17.768) in der Steiermark aus. Etwas mehr als die Hälfte davon, genau 10.015, wohnen in Graz. Den prozentuell größten Anteil von ehemaligen Jugoslawen an allen Ausländern in einem Bezirk hat Liezen mit 20,5% zu verbuchen. Prozentuell die wenigsten Ex-Jugoslawen wohnen im Bezirk Südoststeiermark (4,9%). In der Steiermark wohnen 14.327 **deutsche Staatsbürger**, davon über ein Drittel (5.334) in Graz. In Murau befinden sich mit nur 294 die wenigsten deutschen Staatsbürger. Anteilsmäßig (an allen Ausländern innerhalb eines Bezirks) wohnen die meisten Deutschen in Deutschlandsberg (30,8%), die wenigsten in Bruck-Mürzzuschlag (8,9%). Bei der drittgrößten Population sieht die Vertei-

lung folgendermaßen aus: Absolut gesehen befinden sich die meisten **Rumänen** in Graz (4.969), die wenigsten in Murau (50). In Weiz machen sie mit 32,9% den größten relativen Anteil aus, in Murau mit 4,5% den kleinsten. Zum Abschluss soll die Population der **türkischen Staatsbürger** in der Steiermark dargestellt werden. Insgesamt sind 6,5% der Ausländer Türken (6.866). Die meisten davon – über zwei Drittel oder genau 4.835 – leben in Graz, in Murau lebt nur ein Einzelner. Prozentuell, bezogen auf alle Ausländer, hat der Bezirk Südoststeiermark mit 13,7% den höchsten Anteil an Türken zu verbuchen, gefolgt von Graz (9,6%) und Voitsberg (5,7%).

4.5 Ausländische Herkunft am 1.1.2015

Als nächstes sollen nun die Personen mit **ausländischer Herkunft** (Personen, welche im Ausland geboren wurden sowie jene, die zwar im Inland zur Welt kamen, aber keine österreichische Staatsangehörigkeit besitzen) in der Steiermark auf Bezirksebene betrachtet werden.

Tabelle 40

Steiermark: Bevölkerung nach Bezirk und ausländischer Herkunft am 1.1.2015					
Bezirk	Gesamt	Ausländische Herkunft			
	absolut	nein		ja	
		absolut	in %	absolut	in %
Graz-Stadt	274.207	204.367	74,5	69.840	25,5
Deutschlandsberg	60.404	56.890	94,2	3.514	5,8
Graz-Umgebung	147.097	132.399	90,0	14.698	10,0
Leibnitz	80.449	73.776	91,7	6.673	8,3
Leoben	60.949	53.772	88,2	7.177	11,8
Liezen	79.574	70.914	89,1	8.660	10,9
Murau	28.490	26.984	94,7	1.506	5,3
Voitsberg	51.702	48.517	93,8	3.185	6,2
Weiz	88.702	83.212	93,8	5.490	6,2
Murtal	72.930	65.879	90,3	7.051	9,7
Bruck-Mürzzuschlag	100.818	89.159	88,4	11.659	11,6
Hartberg-Fürstenfeld	90.364	85.269	94,4	5.095	5,6
Südoststeiermark	85.884	80.645	93,9	5.239	6,1
Steiermark	1.221.570	1.071.783	87,7	149.787	12,3
<i>Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>					

Am 1.1.2015 zählte die Steiermark **149.787 Personen mit ausländischer Herkunft**. Das sind 12,3% der steirischen Gesamtbevölkerung. Den größten Anteil absolut wie auch prozentuell hat Graz mit 69.840 Personen oder 25,5% der Wohnbevölkerung (siehe Tabelle 40). Prozentuell gesehen folgen Leoben mit 11,8% (7.177) und Bruck-Mürzzuschlag mit 11,6% (11.659).

Absolut folgt auf Graz der Bezirk Graz-Umgebung mit 14.698 Personen (10,0%). Die geringste Anzahl an Personen mit ausländischer Herkunft hat der Bezirk Murau mit 1.506 Personen oder 5,3% der gesamten Bevölkerung, relativ gesehen hat neben dem Bezirk Murau der Bezirk Hartberg-Fürstenfeld mit nur 5,6% (5.095) den zweitgeringsten Anteil. Absolut gesehen hat Voitsberg den zweitgeringsten Wert mit 3.185 (6,2%), gefolgt von Deutschlandsberg mit 3.514 (5,8%), das gleichzeitig einen sehr geringen relativen Anteil aufweist. Insgesamt wird das Ergebnis von 12,3% für die Steiermark sehr stark von Graz beeinflusst. Neben Graz hat kein weiterer Bezirk einen Anteil an Personen mit ausländischer Herkunft der über dem Landeswert liegt.

Der nächste Abschnitt betrifft die Auswertung der drei verschiedenen **Gründe ausländischer Herkunft auf Bezirksebene**.

Tabelle 41

Steiermark: Bevölkerung nach Bezirken und Grund ausländischer Herkunft am 1.1.2015							
Bezirk	Gesamt	Grund ausländische Herkunft					
	absolut	Primär		Sekundär		Tertiär	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Graz-Stadt	69.840	43.252	61,9	7.320	10,5	19.268	27,6
Deutschlandsberg	3.514	1.932	55,0	288	8,2	1.294	36,8
Graz-Umgebung	14.698	8.111	55,2	1.335	9,1	5.252	35,7
Leibnitz	6.673	3.852	57,7	665	10,0	2.156	32,3
Leoben	7.177	4.051	56,4	871	12,1	2.255	31,4
Liezen	8.660	5.435	62,8	1.113	12,9	2.112	24,4
Murau	1.506	1.003	66,6	120	8,0	383	25,4
Voitsberg	3.185	1.728	54,3	238	7,5	1.219	38,3
Weiz	5.490	3.255	59,3	554	10,1	1.681	30,6
Murtal	7.051	4.149	58,8	890	12,6	2.012	28,5
Bruck-Mürzzuschlag	11.659	6.861	58,8	1.374	11,8	3.424	29,4
Hartberg-Fürstenfeld	5.095	3.299	64,7	443	8,7	1.353	26,6
Südoststeiermark	5.239	2.972	56,7	583	11,1	1.684	32,1
Steiermark	149.787	89.900	60,0	15.794	10,5	44.093	29,4

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Auffällige Werte beim „primären Grund ausländischer Herkunft“ (im Ausland geboren und ausländische Staatsangehörigkeit) haben nur der Bezirk Voitsberg mit 54,3%, Deutschlandsberg mit 55,0% und Graz-Umgebung mit 55,2% die rund 5 Prozentpunkte unter dem steiermarkweiten Durchschnitt von 60% liegen. Murau mit 66,6% und Hartberg-Fürstenfeld mit 64,7% weisen die größten Anteile auf. Beim „sekundären Grund ausländischer Herkunft“ (in Österreich geborene Ausländer und Ausländerinnen) fallen die Werte von Liezen mit 12,9%,

und Murtal mit 12,6%, sowie Deutschlandsberg mit 8,2%, Murau mit 8,0% und Voitsberg mit 7,5% auf, die deutlich über oder unter dem Durchschnittswert der Steiermark (10,5%) liegen. Auch beim „tertiären Grund ausländischer Herkunft“ (österreichische Staatsangehörige, die im Ausland geboren wurden) gibt es im Bezirk Voitsberg mit 38,3% einen auffallend hohen Wert gegenüber dem Steiermark-Durchschnitt von 29,4%. Der geringste Wert tritt in Liezen mit 24,4% auf. Allerdings sieht man deutlich, dass die Durchschnittswerte sehr stark von Graz abhängen. Absolut gesehen hat Graz in allen drei Gruppen mit Abstand die höchsten Zahlen. Mehr als 40% aller Menschen mit ausländischer Herkunft leben in Graz.

4.6 Einbürgerungen 2014

Eine Aufschlüsselung der Einbürgerungen ab 2002 auf der Bezirksebene zeigt erwartungsgemäß eine klare Dominanz der Einbürgerungen in den ausländerstarken Bezirken, wie in Tabelle 42 ersichtlich ist. So haben 2014 wieder rund zwei Drittel der Eingebürgerten ihren Wohnsitz im Großraum Graz (Graz-Stadt und Graz-Umgebung), jeweils mehr als 30 Einbürgerungen gab es in den Bezirken Murtal, Bruck-Mürzzuschlag und Liezen. Die wenigsten Einbürgerungen gab es im Bezirk Murau (nur 8 im Jahr 2014). Auch in den ländlich geprägten Bezirken Deutschlandsberg, Leibnitz, Hartberg-Fürstenfeld und Südoststeiermark gab es jeweils weniger als 20, Voitsberg, Weiz und Leoben hatten zumindest je 20 Einbürgerungen.

Tabelle 42

Steiermark: Einbürgerungen auf Bezirksebene 2002-2014													
Bezirk	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Graz-Stadt	885	1805	1788	2193	1307	551	391	291	201	221	222	338	373
Deutschlandsberg	25	69	57	33	25	15	31	11	9	9	12	7	12
Graz-Umgebung	100	234	152	247	147	76	61	42	36	45	52	37	56
Leibnitz	67	144	124	92	64	33	24	11	25	7	15	18	12
Leoben	60	214	146	203	81	66	56	20	33	24	21	23	20
Liezen	89	204	227	218	104	93	45	22	27	14	16	16	31
Murau	16	23	25	31	12	6	4	2	9	0	4	0	8
Voitsberg	34	57	68	72	50	20	9	8	3	3	2	4	23
Weiz	68	168	107	85	50	23	23	40	11	10	7	14	21
Murtal	92	190	202	165	105	54	82	42	31	10	11	42	41
Bruck-Mürzzuschlag	226	383	247	263	127	74	51	36	28	35	33	34	37
Hartberg-Fürstenfeld	113	178	118	94	76	47	15	20	10	6	3	7	13
Südoststeiermark	53	154	127	119	72	33	13	12	7	15	23	15	19
Steiermark	1.828	3.823	3.388	3.815	2.220	1.091	805	557	430	399	421	555	666

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

5 Gemeinden

In diesem Kapitel wird die Bevölkerung der Steiermark noch eine Ebene tiefer, auf Gemeindeebene, analysiert. Zuerst werden die Gemeinden nach Größenklassen (5.1) untersucht, und im darauf folgenden Abschnitt wird auf die Extremwerte der steirischen Gemeinden näher eingegangen (5.2).

5.1 Gemeinden nach Größenklassen

In diesem Abschnitt werden die Gemeinden in drei Größenklassen, in kleine (unter 1.500 Einwohner), mittelgroße (1.500 bis 5.000) und große Gemeinden (über 5.000) eingeteilt (siehe Tabelle 43). Graz wird dabei gesondert dargestellt, da es auf Grund seiner Größe (über 20% der gesamten steirischen Bevölkerung) die Werte der großen Gemeinden verzerren würde.

Tabelle 43

Steiermark: Gemeinden nach Gemeindegrößenklassen			
Einwohnerzahl	01.01.2005	01.01.2014	01.01.2015
unter 1.500	335	331	66
1.500 bis unter 5.000	176	177	174
ab 5.000 ohne Graz	30	30	46
Graz	1	1	1
Summe	542	539	287
<i>Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>			

Am 1.1.2015 hatten 23,0% der Gemeinden in der Steiermark **weniger als 1.500 Einwohner**. In diesen 66 Gemeinden wohnen allerdings nur 6,2% der steirischen Bevölkerung. Gut ein Drittel der SteirerInnen (38,7%) lebt in Gemeinden mit **1.500 bis unter 5.000 Einwohnern**. Diese „mittelgroßen“ Gemeinden (174 Gemeinden) machen 60,6% der steirischen Gemeinden aus. Zur **großen Klasse** sind 46 Gemeinden zu zählen (16,0% aller Gemeinden). Sie machen 32,7% der Gesamtbevölkerung aus, in Graz leben die restlichen 22,4%.

In Tabelle 44 sind die genannten Zahlen nach den Jahren 2005, 2014 und 2015 aufgeschlüsselt. **Hier kam es im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des Inkrafttretens der Gemeindestrukturreform zu großen Veränderungen.** Im Vergleich mit dem Vorjahresstand änderte sich die Bevölkerungszahl der „Großen“ um 58,1% und die der „Kleinen“ verringerte sich um -72,8%. Die „Mittelgroßen“ nahmen um 13,6% zu, Graz um +1,6%.

Tabelle 44

Steiermark: Verteilung der Bevölkerung auf die Gemeindegrößenklassen								
Einwohnerzahl	01.01.2005		01.01.2014		01.01.2015		Veränderung in %	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	2014-2015	2005-2015
unter 1.500	290.562	24,3	276.465	22,7	75.225	6,2	-72,8	-74,1
1.500 bis unter 5.000	411.587	34,4	415.975	34,2	472.528	38,7	13,6	14,8
ab 5.000 ohne Graz	253.333	21,2	252.809	20,8	399.610	32,7	58,1	57,7
Graz	241.298	20,2	269.997	22,2	274.207	22,4	1,6	13,6
Summe	1.196.780	100%	1.215.246	100%	1.221.570	100%	0,5	2,1
<i>Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>								

Die **durchschnittliche Gemeinde** zum 1.1.2015 hat, berechnet nach dem arithmetischen Mittel (Einwohnerzahl/Anzahl der Gemeinden), 4.256 Einwohner, was eine Zunahme um 88,8% im Vergleich zum Vorjahr (2.255) bedeutet. Am ehesten der Durchschnittsgemeinde entspricht die Gemeinde Groß Sankt Florian aus dem Bezirk Deutschlandsberg mit 4.224 Einwohnern.

Die Berechnung des Medians gibt Aufschluss über die mittlere Gemeinde der Steiermark. Die Hälfte der Gemeinden ist größer bzw. kleiner als diese **Mediangemeinde**, die am 1.1.2015 genau 2.278 Einwohner umfasst. Im Vorjahr hatte diese Gemeinde 1.241 Einwohner, was einem Plus von 83,6% entspricht. Die Gemeinde, die am ehesten dem Bevölkerungsstand der Mediangemeinde entspricht, ist Werndorf aus dem Bezirk Graz-Umgebung mit exakt 2.278 Einwohnern. Die eklatanten Steigerungen zum Vorjahr sowohl beim Durchschnitt als auch beim Median sind aufgrund der Gemeindestrukturreform zu erklären.

5.2 Gemeinderangtabellen

Dieser Abschnitt analysiert die steirischen Gemeinden in Bezug auf ihre **Extremwerte**. Dabei geht es zunächst um die absoluten Bevölkerungszahlen sowie die relativen Bevölkerungsveränderungen. Anschließend werden die Aus- und Inländeranteile der Gemeinden, die ausländische Herkunft sowie die verschiedenen Wanderungsbilanzen untersucht. Zum Schluss werden noch die Themen Alter und Geschlecht behandelt. Alle diese Auswertungen beziehen sich auf dem Gebietsstand 2015, auch die Veränderungen zu 2005 und 2014 beziehen sich darauf.

In Tabelle 45 sind die **zehn größten steirischen Gemeinden** nach dem Bevölkerungsstand am 1.1.2015 ersichtlich. Bei der Rangordnung hat sich gegenüber dem Vorjahr durch die Gemeindestrukturreform einiges geändert. Die Stadt Graz ist nach wie vor die mit Abstand größ-

te Gemeinde mit 274.207 Einwohnern, wobei sie ein Plus von 1,6% verbuchen konnte. An zweiter Stelle befindet sich die Gemeinde Leoben mit einer Bevölkerung von 24.695 Personen (+0,9%), gefolgt von Kapfenberg mit 23.188 Einwohnern (-0,2%). Vergleicht man den Erst- und Zweitplatzierten dann fällt auf, dass **Graz mittlerweile mehr als elf Mal so groß ist wie Leoben**. Das Verhältnis veränderte sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich, nämlich von 6:1 im Jahr 1951, 7:1 1971, 8:1 1997 zu 9:1 im Jahr 2001. Dies liegt einerseits am Schrumpfen von Leoben (außer in den letzten beiden Jahren) und andererseits am deutlichen Zuwachs in Graz. Von den zehn größten Gemeinden der Steiermark weisen neben Graz-Stadt und Leoben 2014 auch sechs weitere Gemeinden Bevölkerungszuwächse auf, nur in Kapfenberg und Gratwein-Straßengel verringerte sich die Bevölkerung (Vergleich zum Vorjahr mit Gebietsstand 2015).

Tabelle 45

Größte Gemeinden der Steiermark am 1.1.2015			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung
1	Graz (Stadt)	Graz (Stadt)	274.207
2	Leoben	Leoben	24.695
3	Kapfenberg	Bruck-Mürzzuschlag	23.188
4	Bruck an der Mur	Bruck-Mürzzuschlag	15.804
5	Feldbach	Südoststeiermark	13.110
6	Gratwein-Straßengel	Graz-Umgebung	12.786
7	Knittelfeld	Murtal	12.546
8	Leibnitz	Leibnitz	11.630
9	Deutschlandsberg	Deutschlandsberg	11.433
10	Weiz	Weiz	11.316
<i>Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>			

Auch an der Zugehörigkeit zu den **zehn kleinsten steirischen Gemeinden** hat sich seit dem Vorjahr einiges verändert (Tabelle 46), Grund ist die Gemeindestrukturreform. Die kleinste steirische Gemeinde mit 433 Einwohnern ist derzeit Hohentauern gefolgt von Pusterwald mit 478 Einwohnern und Wildalpen mit 500 Einwohnern. In Hohentauern veränderte sich der Bevölkerungsstand bezogen auf den Gebietsstand 2015 zum Vorjahr um -0,2%, in Pusterwald gab es einen Rückgang um 1,4%, in Niederwölz (-2,8%), in Radmer (-1,3%) und in Miesenbach bei Birkfeld (-2,4%) verringerte sich der Bevölkerungsstand gegenüber dem Vorjahr ebenfalls, wogegen in Wildalpen (+0,2%), in Wald am Schoberpaß (+0,7%), Stiwooll (+0,8%), Sankt Kathrein am Hauenstein (+0,9%) und Rettenegg (+2,7%) die Bevölkerung leicht anstieg.

Tabelle 46

Kleinste Gemeinden der Steiermark am 1.1.2015			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung
1	Hohentauern	Murtal	433
2	Pusterwald	Murtal	478
3	Wildalpen	Liezen	501
4	Niederwölz	Murau	600
5	Wald am Schoberpaß	Leoben	602
6	Radmer	Leoben	610
7	Sankt Kathrein am Hauenstein	Weiz	682
8	Miesenbach bei Birkfeld	Weiz	724
9	Stiwoll	Graz-Umgebung	725
10	Rettenegg	Weiz	769
<i>Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>			

Nach dem Vergleich der Bevölkerungszahlen folgen nun die **Bevölkerungsveränderungen**, wobei sich diese jeweils zuerst auf das Jahr 2014 und anschließend auf den Zeitraum von 2005 bis 2015 beziehen.

Beim Vergleich der **prozentuellen Bevölkerungszuwächse** gegenüber dem 1.1.2014 (Tabelle 47) findet sich Spital am Semmering mit einem Plus von 12,2% an erster Stelle wieder. Darauf folgt Mooskirchen mit einer Zunahme von 3,9%, den dritten Platz mit +3,7% belegt Sankt Johann in der Haide. **Absolut** gesehen weist Graz-Stadt mit einem Plus von 4.210 gegenüber dem Vorjahr den größten Bevölkerungszuwachs auf. Darauf folgen Leibnitz mit einer Zunahme von 316 sowie Leoben mit einem Plus von 229 Einwohnern.

Tabelle 47

Steiermark (Gemeinden): Höchste Bevölkerungszunahmen 2014 in Prozent			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Zunahme in %
1	Spital am Semmering	Bruck-Mürzzuschlag	12,2
2	Mooskirchen	Voitsberg	3,9
3	Sankt Johann in der Haide	Hartberg-Fürstenfeld	3,7
4	Sankt Peter ob Judenburg	Murtal	3,4
5	Gralla	Leibnitz	2,9
6	Unterpremstätten-Zettling	Graz-Umgebung	2,9
7	Leibnitz	Leibnitz	2,8
8	Laßnitzhöhe	Graz-Umgebung	2,7
9	Rettenegg	Weiz	2,7
10	Peggau	Graz-Umgebung	2,7
<i>Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>			

In der Liste der **höchsten Bevölkerungszunahmen** im **Zeitraum 2005 bis 2015** (Tabelle 48) liegt Gralla **prozentuell** gesehen mit +21,7% an erster Stelle. Ludersdorf-Wilfersdorf belegt mit +20,5% den zweiten Platz, gefolgt von Gössendorf und Unterpremstätten-Zettling mit einer Zunahme von je 19,7%. Auffällig ist, dass von den zehn Gemeinden mit den höchsten Bevölkerungszunahmen sechs im Bezirk Graz-Umgebung liegen. Von den restlichen gehören zwei zu Weiz und eine zu Leibnitz, sowie Graz-Stadt. Beim Vergleich der **absoluten Zahlen** hat wiederum ganz klar Graz mit einem Plus von 32.909 Personen die Nase vorn. An zweiter Stelle liegt Seiersberg-Pirka mit einem Zuwachs von 1.140 Einwohnern. Durch ein Plus von 1.002 Personen belegt Kalsdorf bei Graz den dritten Platz. In diesem Ranking sind auf den ersten 10 Plätzen sieben Gemeinden aus dem Bezirk Graz-Umgebung vertreten.

Tabelle 48

Steiermark (Gemeinden): Höchste Bevölkerungszunahmen 1.1.2005-1.1.2015 in Prozent			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Zunahme in %
1	Gralla	Leibnitz	21,7
2	Ludersdorf-Wilfersdorf	Weiz	20,5
3	Gössendorf	Graz-Umgebung	19,7
4	Unterpremstätten-Zettling	Graz-Umgebung	19,7
5	Kalsdorf bei Graz	Graz-Umgebung	19,3
6	Dobl-Zwaring	Graz-Umgebung	18,3
7	Hofstätten an der Raab	Weiz	17,8
8	Gratkorn	Graz-Umgebung	14,1
9	Graz	Graz (Stadt)	13,6
10	Lieboch	Graz-Umgebung	13,2
<i>Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>			

Nach den Bevölkerungszunahmen beschäftigt sich der folgende Absatz nun mit den **höchsten Bevölkerungsrückgängen** des Jahres **2014** (Tabelle 49). Hierbei belegt die Gemeinde Eisenerz mit einem Minus von 4,2% den ersten Platz. Darauf folgen Stadl-Predlitz, Arnfels, Niederwölz, Wörschach und Michaelerberg-Pruggern. Sie alle verzeichnen für 2014 einen Rückgang von über 2,5%.

Bei den **absoluten Zahlen** liegt wiederum Eisenerz mit einer Bevölkerungsabnahme um 190 Personen an erster Stelle. Am zweiten Platz rangiert Voitsberg mit -98 Personen, gefolgt von Eibiswald mit einer Abnahme von 84 Einwohnern.

Tabelle 49

Steiermark (Gemeinden): Höchste Bevölkerungsabnahmen 2014 in Prozent			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Rückgang in %
1	Eisenerz	Leoben	-4,2
2	Stadl-Predlitz	Murau	-4,0
3	Arnfels	Leibnitz	-2,8
4	Niederwölz	Murau	-2,8
5	Wörschach	Liezen	-2,7
6	Michaelerberg-Pruggern	Liezen	-2,5
7	Miesenbach bei Birkfeld	Weiz	-2,4
8	Großlobming	Murtal	-2,3
9	Landl	Liezen	-2,3
10	Krakau	Murau	-2,3
<i>Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>			

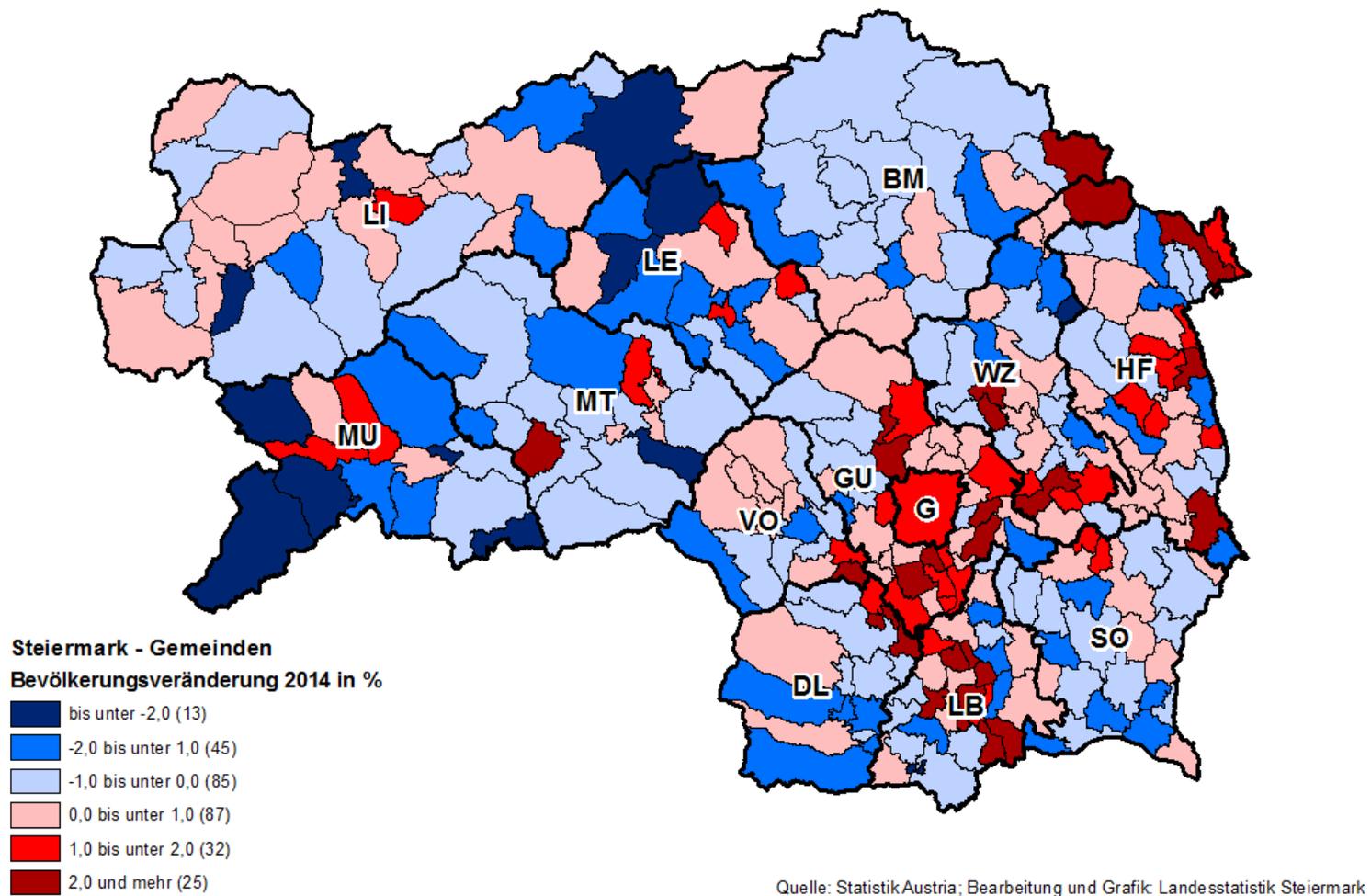
Bei längerfristiger Betrachtung der **prozentuellen Bevölkerungsabnahmen**, nämlich **zwischen 2005 und 2015** (Tabelle 50), werden die ersten drei Plätze von Gemeinden des Bezirkes Leoben belegt. Eisenerz liegt mit einem Rückgang von 25,8% an erster Stelle. Anschließend kommt Radmer mit einem Minus von 20,6%, gefolgt von Vordernberg mit -19,1%. Hirscheegg-Pack (-14,6%) ist die einzige Gemeinde der Top 10, die nicht in der Obersteiermark liegt.

Auch **absolut** betrachtet findet sich wiederum Eisenerz mit -1.506 an erster Stelle, gefolgt von Köflach mit -829 und Mürzzuschlag mit -801 Einwohnern. Hier erkennt man wiederum die starken Bevölkerungsrückgänge der letzten Jahre in der Obersteiermark, so sind hier außer Köflach nur obersteirische Gemeinden auf den ersten 10 Plätzen.

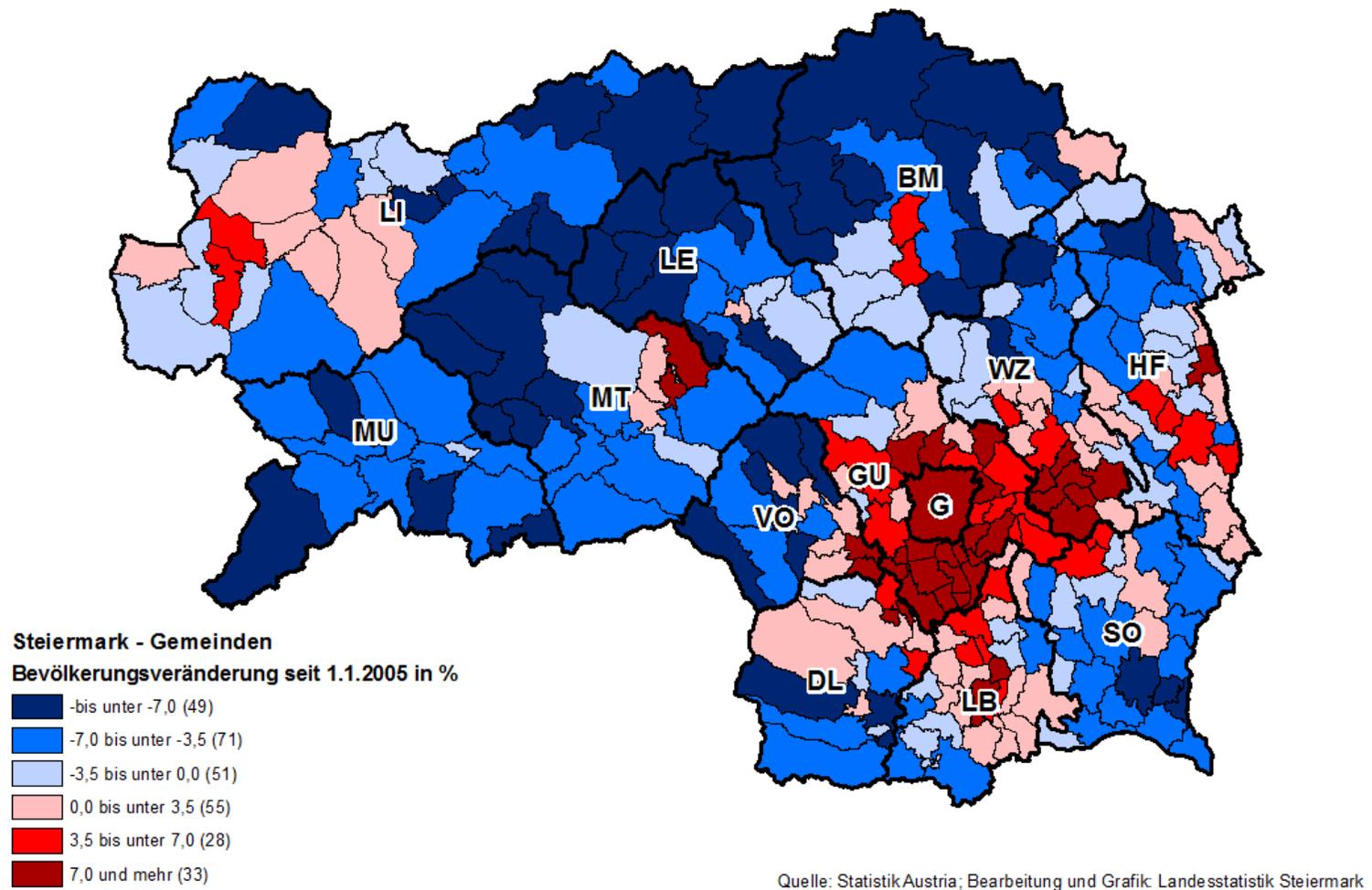
Tabelle 50

Steiermark (Gemeinden): Höchste Bevölkerungsabnahmen 1.1.2005-1.1.2015 in Prozent			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Rückgang in %
1	Eisenerz	Leoben	-25,8
2	Radmer	Leoben	-20,6
3	Vordernberg	Leoben	-19,1
4	Hohentauern	Murtal	-18,8
5	Wildalpen	Liezen	-15,1
6	Hirscheegg-Pack	Voitsberg	-14,6
7	Sankt Lambrecht	Murau	-14,4
8	Mariazell	Bruck-Mürzzuschlag	-13,4
9	Tragöß-Sankt Katharein	Bruck-Mürzzuschlag	-13,0
10	Selzthal	Liezen	-12,9
<i>Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>			

Prozentuelle Bevölkerungsveränderung in den steirischen Gemeinden im Jahr 2014



Prozentuelle Bevölkerungsveränderung in den steirischen Gemeinden seit 1.1.2005



Der folgende Abschnitt beschäftigt sich mit der Staatsangehörigkeit der Gemeindebewohner. Zunächst wird auf den Ausländer-, dann auf den Inländeranteil näher eingegangen.

In Tabelle 51 befindet sich das Ranking der **zehn steirischen Gemeinden mit dem höchsten Ausländeranteil**. Graz belegt in diesem Ranking mit einem Anteil von 18,4% den ersten Platz, dieser Wert hat seit dem 1.1.2005 um mehr als 6 Prozentpunkte (PP) zugenommen. Den zweithöchsten Ausländeranteil hat Spital am Semmering mit 17,6%, welches ein Wachstum von 14,6 PP gegenüber 2005 bedeutet. Danach folgt Knittelfeld mit 15,0%, auch hier ist der Anteil zu 2005 gestiegen, nämlich um 6,6 PP. In den Top 10 finden sich insgesamt drei Gemeinden des Bezirkes Liezen, nämlich Liezen (13,3%), Stainach-Pürgg und die Gemeinde Bad Aussee (beide 12,5%). In allen 10 Gemeinden, ist der Ausländeranteil seit 2005 angestiegen. Den höchsten Anstieg verzeichnete Spital am Semmering mit einem Plus von 14,6 PP. In 269 von 287 Gemeinden kam es in den letzten 10 Jahren zu einer Erhöhung des Ausländeranteils.

Absolut gesehen hat Graz-Stadt mit 50.572 Personen die meisten Ausländer. Darauf folgen Kapfenberg mit 3.375, Leoben mit 3.276, Knittelfeld mit 1.879, Bruck an der Mur mit 1.389, Feldbach mit 1.178, Leibnitz mit 1.080, Liezen mit 1.067 und Seiersberg-Pirka mit 1.056 Personen ausländischer Staatsangehörigkeit. In allen anderen steirischen Gemeinden leben weniger als 1.000 Ausländer, in Miesenbach bei Birkfeld lebten am 1.1.2015 nur 6 Einwohner mit ausländischer Staatsangehörigkeit (geringster Wert einer Gemeinde).

Tabelle 51

Steiermark (Gemeinden): Höchster Ausländeranteil in Prozent am 1.1.2015 (Vergleich 1.1.2005)				
Rang	Gemeinde	Bezirk	Anteil in %	1.1.2005 in %
1	Graz	Graz-Stadt	18,4	12,2
2	Spital am Semmering	Bruck-Mürzzuschlag	17,6	2,9
3	Knittelfeld	Murtal	15,0	8,4
4	Kapfenberg	Bruck-Mürzzuschlag	14,6	9,3
5	Leoben	Leoben	13,3	10,0
6	Liezen	Liezen	13,3	7,9
7	Neudau	Hartberg-Fürstenfeld	13,2	10,5
8	Feldkirchen bei Graz	Graz-Umgebung	13,0	7,7
9	Stainach-Pürgg	Liezen	12,5	10,0
10	Bad Aussee	Liezen	12,5	9,1

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Die hohen Werte in Spital am Semmering, aber auch in Neudau sind zum Teil durch die Unterbringung von Asylanten bzw. Flüchtlingen bedingt, dies ergibt im Verhältnis zur geringen Einwohnerzahl (Spital am Semmering 1.1.2015: 1.770) hohe Ausländeranteile.

Nach der Analyse des Ausländeranteils in den Gemeinden erfolgt nun jene der Inländerzahl. Bei den Veränderungen wird zunächst auf jene im Jahr 2014 eingegangen, anschließend wird der etwas längere Zeitraum zwischen 2005 und 2015 betrachtet.

Beim Vergleich der **Inländerzuwächse** (Tabelle 52) gibt es Parallelen zum Gesamtbevölkerungszuwachs. Den **höchsten Inländerzuwachs zwischen 1.1.2014 und 1.1.2015** konnte Sankt Johann in der Haide verbuchen. Hier betrug die Zunahme 3,5%. Den zweiten Platz belegt Mooskirchen mit einem Plus von 3,0%. An dritter Stelle liegt Preding mit +2,5%.

In **absoluten Zahlen** nimmt erneut Graz mit einem Plus von 590 Inländern den ersten Platz ein. Mit großem Abstand folgen die Gemeinden Leibnitz (+185), Fürstenfeld (+140) und Gleisdorf (+119). Außer Unterpremstätten-Zettling (+91) und Gratkorn (+84) konnten sonst keine steirischen Gemeinden mehr als 80 Inländer dazugewinnen. Diese Rangliste wird sehr stark von Graz und seinem Umland dominiert, sind doch in den ersten zehn Plätzen außer Graz auch noch 3 Gemeinden aus dem Bezirk Graz-Umgebung, 2 aus den Bezirken Leibnitz und Hartberg-Fürstenfeld sowie jeweils eine aus den Bezirken Weiz und Voitsberg.

Tabelle 52

Steiermark (Gemeinden): Höchste Zunahmen der Inländer in Prozent 2014			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Zunahme in %
1	Sankt Johann in der Haide	Hartberg-Fürstenfeld	3,5
2	Mooskirchen	Voitsberg	3,0
3	Preding	Deutschlandsberg	2,5
4	Laßnitzhöhe	Graz-Umgebung	2,5
5	Sankt Josef (Weststeiermark)	Deutschlandsberg	2,3
6	Mortantsch	Weiz	2,1
7	Naas	Weiz	2,1
8	Kitzeck im Sausal	Leibnitz	2,0
9	Rettenegg	Weiz	1,9
10	Pinggau	Hartberg-Fürstenfeld	1,9
<i>Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>			

Bezieht man die **Inländerzuwächse** auf den längeren Zeitraum von **2005 bis 2015** (Tabelle 53), nimmt Gralla mit 17,7% den ersten Platz ein. Die folgenden Positionen belegen Ludersdorf-Wilfersdorf mit 17,5% und Unterpremstätten-Zettling mit 16,2%. In den Top 10 sind insgesamt 7 Gemeinden des Bezirkes Graz-Umgebung vertreten.

Bei den **absoluten Zahlen** scheinen wiederum andere Gemeinden im Ranking auf. Hier nimmt Graz-Stadt mit einem Inländerzuwachs von 11.882 Personen den ersten Platz ein, gefolgt von Unterpremstätten-Zettling (+727), Gratkorn (+654), Kalsdorf bei Graz (+652), Seiersberg-Pirka (+538) und Gleisdorf (+536).

Tabelle 53

Steiermark (Gemeinden): Höchste Zunahmen der Inländer in Prozent 1.1.2005-1.1.2015			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Zunahme in %
1	Gralla	Leibnitz	17,7
2	Ludersdorf-Wilfersdorf	Weiz	17,5
3	Unterpremstätten-Zettling	Graz-Umgebung	16,2
4	Gössendorf	Graz-Umgebung	15,4
5	Dobl-Zwaring	Graz-Umgebung	14,1
6	Kalsdorf bei Graz	Graz-Umgebung	13,7
7	Hofstätten an der Raab	Weiz	11,7
8	Fernitz-Mellach	Graz-Umgebung	11,0
9	Kumberg	Graz-Umgebung	10,1
10	Gratkorn	Graz-Umgebung	10,0
<i>Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>			

Nach den Inländerzunahmen folgt nun das Ranking der **Inländerrückgänge**, wobei sich diese zunächst auf das Jahr **2014** beziehen (Tabelle 54). Die Gemeinde mit dem höchsten prozentuellen Inländerrückgang ist Eisenerz, dieser umfasst 4,1%. Die Plätze 2 und 3 werden von Michaelerberg-Pruggern (-3,3%) und Hohentauern (-2,6%) belegt.

Den **absolut** höchsten Rückgang verzeichnet Kapfenberg mit einem Minus von 249 Personen. Darauf folgen Eisenerz mit -177, Judenburg mit -144, Knittelfeld mit -141 und Voitsberg mit -114 Inländern. Insgesamt befinden sich sieben obersteirische Gemeinden in den Top 10 der absolut höchsten Inländerrückgänge.

Tabelle 54

Steiermark (Gemeinden): Höchste Rückgänge der Inländer in Prozent 2014			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Rückgang in %
1	Eisenerz	Leoben	-4,1
2	Michaelerberg-Pruggern	Liezen	-3,3
3	Hohentauern	Murtal	-2,6
4	Sankt Peter-Freienstein	Leoben	-2,5
5	Miesenbach bei Birkfeld	Weiz	-2,4
6	Sankt Michael in Obersteiermark	Leoben	-2,3
7	Wörschach	Liezen	-2,3
8	Landl	Liezen	-2,2
9	Arnfels	Leibnitz	-2,2
10	Spital am Semmering	Bruck-Mürzzuschlag	-2,1
<i>Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>			

Die ersten drei Plätze der **Inländerrückgänge** im Vergleichszeitraum **2005 bis 2015** (Tabelle 55) werden von Gemeinden des Bezirkes Leoben belegt, nämlich Eisenerz (-26,3%), Vordernberg (-24,1%) und Radmer (-21,2%). Die Bezirke Leoben und Liezen sind auf den ersten 10 Rängen drei Mal vertreten, Bruck-Mürzzuschlag zwei Mal, die Bezirke Murau und Murtal je einmal.

In **absoluten** Zahlen hat Kapfenberg von 2005 bis 2015 am meisten Inländer verloren (-1.694). Ebenfalls sehr hohe Rückgänge mussten Knittelfeld (-1.517), Eisenerz (-1.491), Leoben (-1.387), Judenburg (-1.068), Mürzzuschlag (-1.060) und Köflach (-1.009) hinnehmen. Hier finden sich wiederum neun obersteirische Gemeinden in den Top 10 der absolut höchsten Inländerrückgänge.

Tabelle 55

Steiermark (Gemeinden): Höchste Rückgänge der Inländer in Prozent 1.1.2005-1.1.2015			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Rückgang in %
1	Eisenerz	Leoben	-26,3
2	Vordernberg	Leoben	-24,1
3	Radmer	Leoben	-21,2
4	Mariazell	Bruck-Mürzzuschlag	-16,7
5	Wildalpen	Liezen	-16,0
6	Hohentauern	Murtal	-15,9
7	Sankt Lambrecht	Murau	-15,4
8	Selzthal	Liezen	-15,3
9	Breitenau am Hochlantsch	Bruck-Mürzzuschlag	-14,7
10	Trieben	Liezen	-14,5

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

In Zusammenhang mit der Bevölkerungsentwicklung ist natürlich auch die Thematik der **Wanderungen auf Gemeindeebene** von Interesse. Im Folgenden werden zunächst die Außenwanderungen (mit dem Ausland), dann die Binnenwanderungen (mit dem Inland) und schließlich die Gesamtwanderungen näher untersucht.

Das Ranking der **zehn höchsten Außenwanderungsgewinne auf je 1000 Einwohner** des Jahres 2014 (Tabelle 56) wird von Spital am Semmering mit einer Zunahme von 241,4 je 1000 Einwohner angeführt. Auf dem zweiten Rang liegt Schöffern mit +52,7. An dritter Stelle rangiert Sankt Peter ob Judenburg mit +39,4.

Betrachtet man nun wieder die **absoluten Zahlen**, hat die Stadt Graz erneut die Nase vorn. Sie erlangte ein Plus von 2.834 Personen. An zweiter Stelle rangiert Spital am Semmering mit einem Plus von 404 Personen. Dahinter folgen Knittelfeld (+199) und Kapfenberg (+197). Die hohen Werte in Spital am Semmering sind zum Teil durch die Unterbringung von Asylanten bzw. Flüchtlingen bedingt, dies ergibt im Verhältnis zur geringen Einwohnerzahl (Spital am Semmering 1.1.2015: 1.770) hohe Ausländeranteile. Diese hohen Werte bei den Außenwanderungsgewinnen und später bei den Binnenwanderungsverlusten in Spital am Semmering und anderen Gemeinden sind dadurch zu erklären, dass viele Personen aus dem Ausland zuerst dorthin ziehen, um dann von dort in andere Orte Österreichs zu wandern.

Tabelle 56

Steiermark (Gemeinden): Höchste Außenwanderungsgewinne (Saldo) bezogen auf je 1000 Einwohner 2014			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Zunahme bezogen auf je 1000 Einwohner
1	Spital am Semmering	Bruck-Mürzzuschlag	241,4
2	Schäffern	Hartberg-Fürstenfeld	52,7
3	Sankt Peter ob Judenburg	Murtal	39,4
4	Vordernberg	Leoben	32,6
5	Lafnitz	Hartberg-Fürstenfeld	32,2
6	Schwarzautal	Leibnitz	23,0
7	Arnfels	Leibnitz	20,6
8	Hohentauern	Murtal	18,5
9	Straß-Spielfeld	Leibnitz	17,1
10	Wenigzell	Hartberg-Fürstenfeld	16,7

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Die Liste der Gemeinden mit den **höchsten relativen Außenwanderungsverlusten 2014** (Tabelle 57) wird von der Gemeinde Stadl-Predlitz mit einem Minus von 13,7 je 1000 Einwohner angeführt, gefolgt von Grundlsee mit -7,4. An dritter Stelle rangiert Fladnitz an der Teichalm mit -7,1.

Stadl-Predlitz ist auch die Gemeinde, die bei den **absoluten** Verlusten ganz vorne dabei ist, hier mit -24 Personen an erster Stelle. Dahinter liegt Fladnitz an der Teichalm mit einem Minus von 13, gefolgt von Kammern im Liesingtal und Öblarn mit jeweils -10 im Außenwanderungssaldo.

Tabelle 57

Steiermark (Gemeinden): Höchste Außenwanderungsverluste (Saldo) bezogen auf je 1000 Einwohner 2014			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Rückgang bezogen auf je 1000 Einwohner
1	Stadl-Predlitz	Murau	-13,7
2	Grundlsee	Liezen	-7,4
3	Fladnitz an der Teichalm	Weiz	-7,1
4	Kammern im Liesingtal	Leoben	-6,1
5	Öblarn	Liezen	-4,9
6	Bad Blumau	Hartberg-Fürstenfeld	-4,4
7	Großlobming	Murtal	-3,8
8	Niederwölz	Mur	-3,3
9	Scheifling	Murau	-2,8
10	Miesenbach bei Birkfeld	Weiz	-2,7

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Nach der Betrachtung der Außenwanderung wird nun die Binnenwanderung näher analysiert. In Tabelle 58 sind die zehn steirischen Gemeinden mit den höchsten **Binnenwanderungsgewinnen** des Jahres **2014** aufgelistet. Dabei nimmt Mooskirchen im Bezirk Voitsberg mit einem Plus von 34,0 je 1000 Einwohner Platz 1 ein. Gleich danach kommen Lassing und Sankt Johann in der Haide mit einem Gewinn von 33,4 bzw. +32,2 auf den Rängen 2 und 3.

Tabelle 58

Steiermark (Gemeinden): Höchste Binnenwanderungsgewinne (Saldo) bezogen auf je 1000 Einwohner 2014			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Zunahme bezogen auf je 1000 Einwohner
1	Mooskirchen	Voitsberg	34,0
2	Lassing	Liezen	33,4
3	Sankt Johann in der Haide	Hartberg-Fürstenfeld	32,2
4	Preding	Deutschlandsberg	31,0
5	Unterpremstätten-Zettling	Graz-Umgebung	30,5
6	Laßnitzhöhe	Graz-Umgebung	28,2
7	Fürstenfeld	Hartberg-Fürstenfeld	23,2
8	Söchau	Hartberg-Fürstenfeld	22,6
9	Leibnitz	Leibnitz	20,8
10	Sankt Josef (Weststeiermark)	Deutschlandsberg	20,6

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

In der **absoluten** Wertung liegt Graz mit einem Plus von 905 einmal mehr an erster Stelle. Ebenfalls hohe Binnenwanderungsgewinne gab es in Leibnitz (+239), Fürstenfeld (+193) und Unterpremstätten-Zettling (+171). Insgesamt konnten 22 Gemeinden zumindest 50 Einwohner durch Binnenwanderung hinzugewinnen.

Die Gemeinde mit dem **höchsten relativen Binnenwanderungsverlust** im Jahr 2014 (Tabelle 59) ist Spital am Semmering mit -129,7 je 1000 Einwohner. An zweiter und dritter Stelle liegen Arnfels und Schäßfern mit einem Minus von jeweils 41,3 bzw. 37,2.

Bei der Analyse der **absoluten Zahlen** fällt die Dominanz der Obersteiermark auf. Die ersten vier Plätze werden von Spital am Semmering (-217), Kapfenberg (-170), Eisenerz (-133) und Judenburg (-96) belegt.

Tabelle 59

Steiermark (Gemeinden): Höchste Binnenwanderungsverluste (Saldo) bezogen auf je 1000 Einwohner 2014			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Rückgang bezogen auf je 1000 Einwohner
1	Spital am Semmering	Bruck-Mürzzuschlag	-129,7
2	Arnfels	Leibnitz	-41,3
3	Schäßfern	Hartberg-Fürstenfeld	-37,2
4	Michaelerberg-Pruggern	Liezen	-32,8
5	Niederwölz	Murau	-31,2
6	Eisenerz	Leoben	-30,1
7	Krakau	Murau	-25,7
8	Gaishorn am See	Liezen	-23,7
9	Gabersdorf	Leibnitz	-23,3
10	Hartberg Umgebung	Hartberg-Fürstenfeld	-22,5

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Fasst man die Außen- und die Binnenwanderung zusammen, so ergibt sich die **Gesamtwanderung**. Tabelle 60 zeigt die Gemeinden mit den **höchsten relativen Gesamtwanderungsgewinnen 2014**. Platz 1 belegt in diesem Fall Spital am Semmering mit +111,7 je 1000 Einwohner. Ebenfalls hohe Gewinne gab es in Unterpremstätten-Zettling (+37,6). An dritter Stelle rangiert Mooskirchen mit einer Zunahme von 36,8.

Die **absolut** höchsten Gesamtwanderungsgewinne gab es in Graz (+3.739), aber auch die Zunahmen in Leibnitz (+344), Leoben (+313) sowie Gleisdorf (+228), Unterpremstätten-Zettling (+211), Fürstenfeld (+211) und Bruck an der Mur (+205) können sich sehen lassen.

Tabelle 60

Steiermark (Gemeinden): Höchste Gesamtwanderungsgewinne (Saldo) bezogen auf je 1000 Einwohner 2014			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Zunahme bezogen auf je 1000 Einwohner
1	Spital am Semmering	Bruck-Mürzzuschlag	111,7
2	Unterpremstätten-Zettling	Graz-Umgebung	37,6
3	Mooskirchen	Voitsberg	36,8
4	Sankt Johann in der Haide	Hartberg-Fürstenfeld	35,1
5	Lassing	Liezen	34,6
6	Preding	Deutschlandsberg	30,5
7	Sankt Peter ob Judenburg	Murtal	30,3
8	Leibnitz	Leibnitz	30,0
9	Laßnitzhöhe	Graz-Umgebung	29,8
10	Vordernberg	Leoben	27,7
<i>Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>			

Des Weiteren folgen die **höchsten Gesamtwanderungsverluste** des Jahres **2014** (siehe Tabelle 61). Prozentuell gesehen ist die Gemeinde Niederwölz mit -34,5 je 1000 Einwohner Spitzenreiter. An zweiter Stelle rangiert Stadl-Predlitz (-32,5), gefolgt von Eisenerz (-29,4). In absoluten Zahlen gesprochen haben wieder einmal die obersteirischen Gemeinden die Nase vorn. Den ersten Platz belegt Eisenerz mit -130 Personen. Auch Krieglach (-77), Stadl-Predlitz (-57), Pischelsdorf am Kulm (-56) sowie Sankt Marein bei Graz und Eibiswald (-53) stehen in der Liste ganz oben.

Tabelle 61

Steiermark (Gemeinden): Höchste Gesamtwanderungsverluste (Saldo) bezogen auf je 1000 Einwohner 2014			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Rückgang bezogen auf je 1000 Einwohner
1	Niederwölz	Murau	-34,5
2	Stadl-Predlitz	Murau	-32,5
3	Eisenerz	Leoben	-29,4
4	Krakau	Murau	-24,4
5	Miesenbach bei Birkfeld	Weiz	-21,8
6	Gaishorn am See	Liezen	-21,5
7	Wörschach	Liezen	-20,9
8	Michaelerberg-Pruggern	Liezen	-20,7
9	Arnfels	Leibnitz	-20,6
10	Gabersdorf	Leibnitz	-19,7
<i>Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>			

Der folgende Abschnitt beschäftigt sich mit jenem Anteil der Gemeindebewohner, die **ausländischer Herkunft** sind. Personen mit ausländischer Herkunft haben eine nicht österreichische Staatsbürgerschaft und/oder ihr Geburtsland ist nicht in Österreich.

In Tabelle 62 befindet sich das Ranking der **zehn steirischen Gemeinden mit dem höchsten Anteil an Personen mit ausländischer Herkunft**. An erster Stelle steht Graz mit einem Anteil von 25,5%. Den zweithöchsten Anteil hat Kapfenberg mit 20,9%, gefolgt von Feldkirchen bei Graz und Spital am Semmering mit jeweils 20,1%.

Absolut gesehen hat Graz-Stadt mit 69.840 Personen am meisten Personen ausländischer Herkunft. Darauf folgen Kapfenberg mit 4.844 und Leoben mit 4.566. Außerdem sind auch in Knittelfeld, Bruck an der Mur, Seiersberg-Pirka, Leibnitz, Feldbach, Liezen, Weiz, Judenburg, Kalsdorf bei Graz, Feldkirchen bei Graz, Mürzzuschlag, Gleisdorf, Gratwein-Straßengel, Zeltweg, Schladming sowie Deutschlandsberg über 1.000 Personen mit ausländischer Herkunft.

Tabelle 62

Steiermark (Gemeinden): Höchster Anteil ausländischer Herkunft am 1.1.2015			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Anteil ausländischer Herkunft in %
1	Graz	Graz-Stadt	25,5
2	Kapfenberg	Bruck-Mürzzuschlag	20,9
3	Feldkirchen bei Graz	Graz-Umgebung	20,1
4	Spital am Semmering	Bruck-Mürzzuschlag	20,1
5	Knittelfeld	Murtal	19,5
6	Kalsdorf bei Graz	Graz-Umgebung	19,4
7	Neudau	Hartberg-Fürstenfeld	18,8
8	Leoben	Leoben	18,5
9	Liezen	Liezen	18,0
10	Stainach-Pürgg	Liezen	16,0

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Tabelle 63 zeigt die Gemeinden mit dem **niedrigsten Anteil an Personen mit ausländischer Herkunft**. Das Ranking wird angeführt von Miesenbach bei Birkfeld mit einem Anteil ausländischer Herkunft von 1,0%. Den zweiten Platz belegt Jagerberg mit 1,4%, dicht gefolgt von Sankt Lorenzen am Wechsel mit ebenfalls 1,4%. Wie nicht anders zu erwarten war, sind in diesem Ranking vor allem kleinere Gemeinden aus dem ländlichen Bereich vertreten.

In **absoluten Zahlen** nimmt auch Miesenbach bei Birkfeld mit sieben Personen den ersten Platz ein, aber auch in Pusterwald, Sankt Kathrein am Hauenstein, Stiwoll, Radmer, Gasen und Wildalpen gibt es nur jeweils weniger als 20 Personen mit ausländischer Herkunft. Wei-

tere 33 Gemeinden haben weniger als 50 Personen mit ausländischer Herkunft in ihrer Gemeinde.

Tabelle 63

Steiermark (Gemeinden): Niedrigster Anteil ausländischer Herkunft am 1.1.2015			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Anteil ausländischer Herkunft in %
1	Miesenbach bei Birkfeld	Weiz	1,0
2	Jagerberg	Südoststeiermark	1,4
3	Sankt Lorenzen am Wechsel	Hartberg-Fürstenfeld	1,4
4	Fischbach	Weiz	1,5
5	Stanz im Mürztal	Bruck-Mürzzuschlag	1,6
6	Hartl	Hartberg-Fürstenfeld	1,6
7	Sankt Kathrein am Hauenstein	Weiz	1,8
8	Gasen	Weiz	1,9
9	Stiwoll	Graz-Umgebung	1,9
10	Buch-Sankt Magdalena	Hartberg-Fürstenfeld	1,9
<i>Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>			

Die nächsten beiden Tabellen haben das **Durchschnittsalter** in den steirischen Gemeinden zum Thema. Zuerst wird darauf hingewiesen, dass das Durchschnittsalter in der Steiermark insgesamt 43,4 Jahre beträgt.

Tabelle 64

Steiermark (Gemeinden): "Jüngste" Gemeinden am 1.1.2015			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Durchschnittsalter
1	Gralla	Leibnitz	39,4
2	Dobl-Zwaring	Graz-Umgebung	40,0
3	Ludersdorf-Wilfersdorf	Weiz	40,1
4	Aich	Liezen	40,4
5	Sinabelkirchen	Weiz	40,4
6	Naas	Weiz	40,7
7	Schäffern	Hartberg-Fürstenfeld	40,8
8	Sankt Ruprecht an der Raab	Weiz	40,8
9	Graz	Graz-Stadt	40,8
10	Kaindorf	Hartberg-Fürstenfeld	40,8
<i>Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>			

In Tabelle 64 sind die zehn Gemeinden mit dem **niedrigsten Durchschnittsalter** auf der Basis des Bevölkerungsstandes vom **1.1.2015** aufgelistet. Die jüngste steirische Gemeinde ist Gralla mit einem durchschnittlichen Alter von 39,4 Jahren, gefolgt von Dobl-Zwaring (40,0) und Ludersdorf-Wilfersdorf (40,1), auch Aich und Sinabelkirchen liegen mit 40,4 Jahren noch 3 Jahre unter dem steirischen Gesamtdurchschnitt.

Nun wird das andere Extrem gezeigt, nämlich die zehn **ältesten steirischen Gemeinden** (siehe Tabelle 65). Ein wahrer Senior unter den Gemeinden ist Eisenerz mit einem Durchschnittsalter von 54,8 Jahren (11,4 Jahre über dem Landesschnitt!), wobei das Durchschnittsalter gegenüber dem Vorjahr wieder gestiegen ist. An der zweiten Stelle liegt Vordernberg mit 51,3 Jahren vor Radmer mit 50,5 Jahren, alle aus dem Bezirk Leoben. Diese 3 Gemeinden waren auch am 1.1.2014 die „ältesten Gemeinden“ der Steiermark (nach dem Gebietsstand 2015). Mit 3 Gemeinden des Bezirkes Leoben, 4 aus Bruck-Mürzzuschlag und einer aus Liezen zeigt sich hier einmal mehr die Dominanz der Obersteiermark.

Tabelle 65

Steiermark (Gemeinden): "Älteste" Gemeinden am 1.1.2015			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Durchschnittsalter
1	Eisenerz	Leoben	54,8
2	Vordernberg	Leoben	51,3
3	Radmer	Leoben	50,5
4	Breitenau am Hochlantsch	Bruck-Mürzzuschlag	49,1
5	Landl	Liezen	48,9
6	Bad Radkersburg	Südoststeiermark	48,8
7	Thörl	Bruck-Mürzzuschlag	48,5
8	Mariazell	Bruck-Mürzzuschlag	48,4
9	Sankt Barbara im Mürztal	Bruck-Mürzzuschlag	48,4
10	Hirscheegg-Pack	Voitsberg	48,3

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

In den folgenden Tabellen wird nochmals genauer auf die Unterteilung in Kinder und Jugendliche (0-19 Jahre), Personen im Erwerbsalter (20-64 Jahren) und ältere Personen (65 oder mehr Jahre) eingegangen.

Die Gemeinde mit dem **höchsten Anteil an Kindern** ist Gasen mit 25,1% (siehe Tabelle 66), dicht gefolgt von Aich mit 24,9% und Miesenbach bei Birkfeld mit 23,2%. Insgesamt haben 171 Gemeinden (59,6%) einen Anteil an Kindern und Jugendlichen, der über dem Landesdurchschnitt von 18,4% liegt.

Tabelle 66

Steiermark (Gemeinden): Höchster Anteil an Kindern und Jugendlichen (0-19 Jahre) am 1.1.2015			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Anteil an Kindern und Jugendlichen in %
1	Gasen	Weiz	25,1
2	Aich	Liezen	24,9
3	Miesenbach bei Birkfeld	Weiz	23,2
4	Dobl-Zwaring	Graz-Umgebung	23,1
5	Mitterberg-Sankt Martin	Liezen	22,9
6	Sankt Marein-Feistritz	Murtal	22,9
7	Fladnitz an der Teichalm	Weiz	22,7
8	Edelsbach bei Feldbach	Südoststeiermark	22,7
9	Öblarn	Liezen	22,6
10	Naas	Weiz	22,6
<i>Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>			

Umgekehrt sind die **niedrigsten Anteile an Kindern** nach Gemeinden in Tabelle 67 dargestellt. Hier wird das Ranking von Eisenerz im Bezirk Leoben mit nur 10,5% angeführt. Auf den nächsten Plätzen liegen die Gemeinden Vordernberg und Hirscheegg-Pack mit 10,9% bzw. 13,6%. Auch in dieser Tabelle sind 9 von 10 Gemeinden aus der Obersteiermark.

Tabelle 67

Steiermark (Gemeinden): Niedrigster Anteil an Kindern und Jugendlichen (0-19 Jahre) am 1.1.2015			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Anteil an Kindern und Jugendlichen in %
1	Eisenerz	Leoben	10,5
2	Vordernberg	Leoben	10,9
3	Hirscheegg-Pack	Voitsberg	13,6
4	Radmer	Leoben	14,1
5	Breitenau am Hochlantsch	Bruck-Mürzzuschlag	14,3
6	Thörl	Bruck-Mürzzuschlag	14,6
7	Mariazell	Bruck-Mürzzuschlag	14,6
8	Sankt Barbara im Mürztal	Bruck-Mürzzuschlag	14,7
9	Sankt Lambrecht	Murau	14,7
10	Tragöß-Sankt Katharein	Bruck-Mürzzuschlag	14,8
<i>Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>			

In Tabelle 68 ist der höchste **Anteil an Personen im Erwerbsalter** dargestellt. Hierbei belegt Tillmitsch (Bezirk Leibnitz) mit 67,3% Platz 1. Auf den Plätzen 2 und 3 liegen Gralla und

Ragnitz mit 67,2% bzw. 65,8%. Insgesamt liegen 102 Gemeinden (35,5%) über dem Landesdurchschnitt von 61,9% und haben einen höheren Anteil an Personen im Erwerbsalter.

Tabelle 68

Steiermark (Gemeinden): Höchster Anteil an Personen im Erwerbsalter (20-64 Jahre) am 1.1.2015			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Anteil Personen im Erwerbsalter in %
1	Tillmitsch	Leibnitz	67,3
2	Gralla	Leibnitz	67,2
3	Ragnitz	Leibnitz	65,8
4	Graz	Graz-Stadt	65,3
5	Hartl	Hartberg-Fürstenfeld	65,2
6	Kaindorf	Hartberg-Fürstenfeld	65,0
7	Lang	Leibnitz	64,8
8	Kalsdorf bei Graz	Graz-Umgebung	64,5
9	Gutenberg-Stenzengreith	Weiz	64,4
10	Ludersdorf-Wilfersdorf	Weiz	64,4
<i>Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>			

Tabelle 69 zeigt die Gemeinden mit den **niedrigsten Anteilen an Personen im Erwerbsalter**. Hierbei wird das Ranking von Eisenerz mit 50,6% angeführt, gefolgt von Landl mit 54,9% und Sankt Gallen und Rettenegg mit jeweils 55,4%.

Tabelle 69

Steiermark (Gemeinden): Niedrigster Anteil an Personen im Erwerbsalter (20-64 Jahre) am 1.1.2015			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Anteil Personen im Erwerbsalter in %
1	Eisenerz	Leoben	50,6
2	Landl	Liezen	54,9
3	Sankt Gallen	Liezen	55,4
4	Rettenegg	Weiz	55,4
5	Radmer	Leoben	56,2
6	Mürzzuschlag	Bruck-Mürzzuschlag	56,5
7	Turnau	Bruck-Mürzzuschlag	56,6
8	Hohentauern	Murtal	56,8
9	Gasen	Weiz	56,9
10	Breitenau am Hochlantsch	Bruck-Mürzzuschlag	56,9
<i>Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>			

Abschließend wird noch der **Anteil an älteren Personen** untersucht. Tabelle 70 zeigt die Gemeinden mit dem höchsten Anteil an älteren Personen, welche von der Gemeinde Eisenerz mit 38,9% angeführt wird. Auf den weiteren Plätzen folgen Vordernberg mit 30,2% und Radmer mit 29,7%. Insgesamt haben 137 Gemeinden (47,7%) einen höheren Anteil an älteren Personen als der Durchschnitt in der Steiermark, der bei 19,7% liegt.

Tabelle 70

Steiermark (Gemeinden): Höchster Anteil an älteren Personen (ab 65 Jahre) am 1.1.2015			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Anteil älterer Personen
1	Eisenerz	Leoben	38,9
2	Vordernberg	Leoben	30,2
3	Radmer	Leoben	29,7
4	Landl	Liezen	29,3
5	Breitenau am Hochlantsch	Bruck-Mürzzuschlag	28,8
6	Bad Radkersburg	Südoststeiermark	27,5
7	Mariazell	Bruck-Mürzzuschlag	27,4
8	Sankt Barbara im Mürztal	Bruck-Mürzzuschlag	27,1
9	Trieben	Liezen	26,9
10	Mürzzuschlag	Bruck-Mürzzuschlag	26,8
<i>Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>			

Tabelle 71

Steiermark (Gemeinden): Niedrigster Anteil an älteren Personen (ab 65 Jahre) am 1.1.2015			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Anteil älterer Personen
1	Gralla	Leibnitz	12,7
2	Ludersdorf-Wilfersdorf	Weiz	13,7
3	Sinabelkirchen	Weiz	14,2
4	Kaindorf	Hartberg-Fürstenfeld	14,5
5	Naas	Weiz	14,6
6	Dobl-Zwaring	Graz-Umgebung	14,8
7	Sankt Ruprecht an der Raab	Weiz	14,8
8	Hartl	Hartberg-Fürstenfeld	15,2
9	Albersdorf-Prebuch	Weiz	15,2
10	Tillmitsch	Leibnitz	15,3
<i>Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>			

Umgekehrt wird in Tabelle 71 der **niedrigste Anteil an älteren Personen** nach Gemeinden dargestellt. Hier wird das Ranking von Gralla aus dem Bezirk Leibnitz mit 12,7% angeführt, gefolgt von Ludersdorf-Wilfersdorf mit 13,7% und Sinabelkirchen mit 14,2%. Gralla ist auch die jüngste Gemeinde der Steiermark.

Zum Abschluss werden noch die Gemeinden mit dem größten **Geschlechterungleichgewicht** dargestellt. Die durchschnittliche Sexualproportion der gesamten Steiermark liegt bei 966, das heißt auf 1.000 Frauen kommen 966 Männer.

Die Liste der zehn Gemeinden mit den **höchsten Sexualproportionen** (Tabelle 72) wird von der Gemeinde Schäßfern im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld angeführt. Die Zahl an Männern, bezogen auf 1.000 Frauen, beläuft sich dort auf 1.135. Pusterwald weist eine Sexualproportion von 1.134 auf, Sankt Kathrein am Hauenstein eine von 1.131.

Tabelle 72

Steiermark (Gemeinden): Höchste Geschlechterproportionen am 1.1.2015			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Geschlechterproportion
1	Schäßfern	Hartberg-Fürstenfeld	1.135
2	Pusterwald	Murtal	1.134
3	Sankt Kathrein am Hauenstein	Weiz	1.131
4	Geistthal-Södingberg	Voitsberg	1.116
5	Spital am Semmering	Bruck-Mürzzuschlag	1.107
6	Neuberg an der Mürz	Bruck-Mürzzuschlag	1.100
7	Sankt Kathrein am Offenegg	Weiz	1.090
8	Wenigzell	Hartberg-Fürstenfeld	1.086
9	Sankt Peter ob Judenburg	Murtal	1.083
10	Sankt Jakob im Walde	Hartberg-Fürstenfeld	1.076
<i>Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>			

Die **niedrigste Sexualproportion** der steirischen Gemeinden gibt es in Murau, hier kommen nur 863 Männer auf 1000 Frauen. Ebenfalls deutlich in der Unterzahl sind die Männer in Hartberg (873) und Bad Radkersburg (885; siehe Tabelle 73).

Von den 287 steirischen Gemeinden weisen nur 101 eine Sexualproportion von mindestens 1.000 auf, das heißt, in diesen Gemeinden gibt es mindestens gleich viele Männer wie Frauen. Umgekehrt sind Frauen in rund 65% der steirischen Gemeinden in der Überzahl.

Tabelle 73

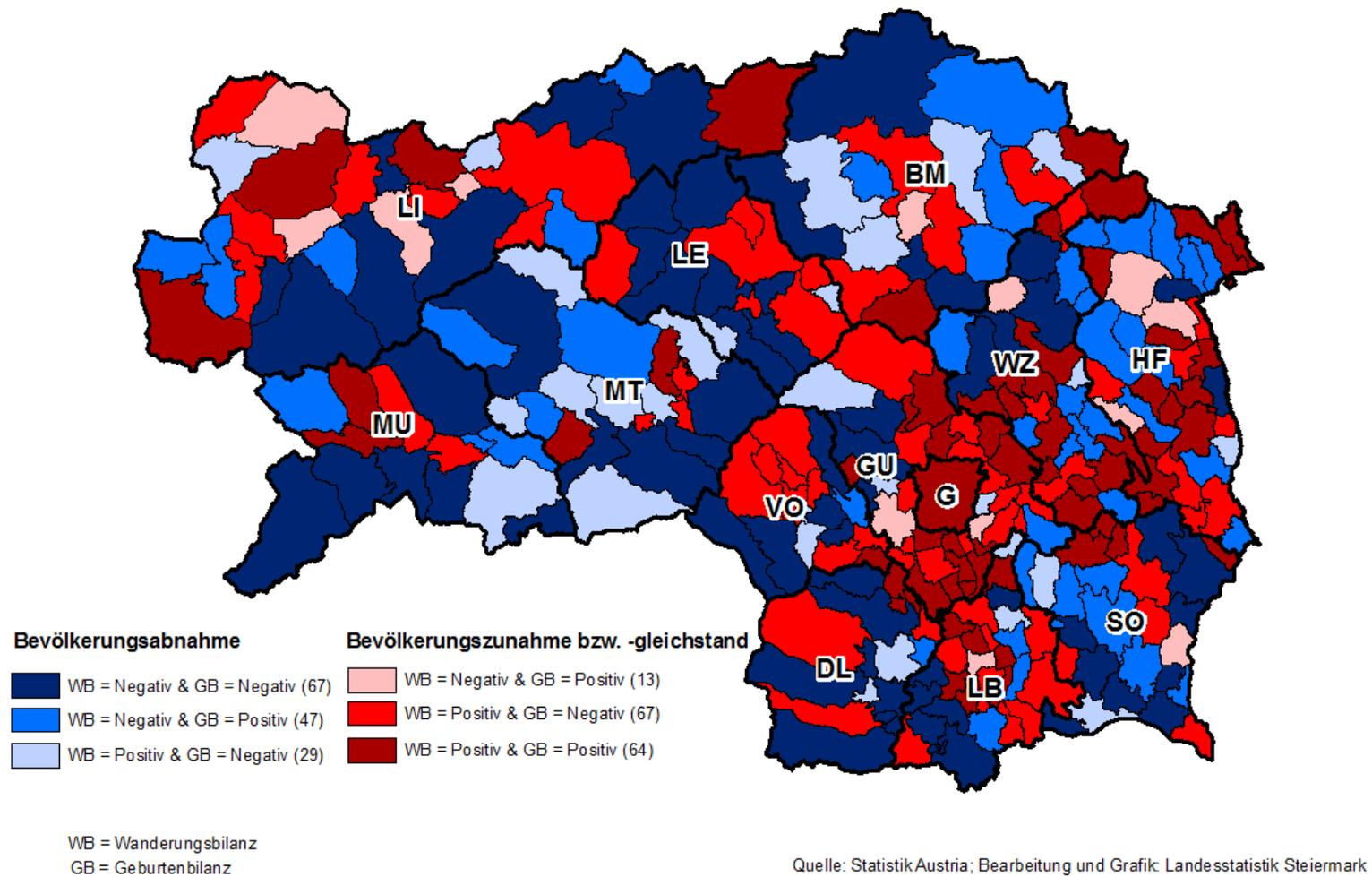
Steiermark (Gemeinden): Niedrigste Geschlechterproportionen am 1.1.2015			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Geschlechterproportion
1	Murau	Murau	863
2	Hartberg	Hartberg-Fürstenfeld	873
3	Bad Radkersburg	Südoststeiermark	885
4	Kalwang	Leoben	887
5	Grundlsee	Liezen	887
6	Eisenerz	Leoben	888
7	Bad Aussee	Liezen	893
8	Hohentauern	Murtal	899
9	Mariazell	Bruck-Mürzzuschlag	904
10	Altenmarkt bei Sankt Gallen	Liezen	906
<i>Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>			

Die folgende Grafik zeigt schließlich die **Bevölkerungsveränderung der steirischen Gemeinden** im Jahr **2014 nach Komponenten**. Als Basis hierfür wurden die Wanderungs- und Geburtenbilanzen dieses Jahres verwendet. Man sieht, dass die Zahl der Gemeinden mit Bevölkerungsrückgängen (gesamt 143) und mit Bevölkerungszuwächsen (144, inkl. Gleichstand) in etwa gleich sind.

In insgesamt 67 steirischen Gemeinden gab es 2014 sowohl eine negative Geburten- als auch Wanderungsbilanz. In Eisenerz führte dies zum höchsten **Bevölkerungsrückgang** um 190 Personen. Weitere 47 Gemeinden hatten zwar einen positiven Geburtensaldo, aber aufgrund des negativen Wanderungssaldos trotzdem eine Bevölkerungsabnahme. Bei 29 Gemeinden war es umgekehrt, die negative Geburtenbilanz überstieg die positive Wanderungsbilanz.

Zu einer Bevölkerungszunahme führte in 64 steirischen Gemeinden sowohl ein positiver Geburten- als auch Wanderungssaldo. Die höchste **Bevölkerungszunahme** gab es in Graz mit einem Geburtensaldo von 489 und einem Wanderungssaldo von 3.739. In weiteren 67 Gemeinden überstieg die positive Wanderungsbilanz die negative Geburtenbilanz. Schließlich sorgte in 13 Gemeinden auch noch eine positive Geburtenbilanz trotz negativer Wanderungsbilanz für einen Anstieg der Bevölkerung.

Bevölkerungsveränderung in den steirischen Gemeinden nach ihren Komponenten im Jahr 2014



**TABELLENANHANG:
GEMEINDETABELLEN**

Tabelle 1: Wohnbevölkerung nach Gemeinden - 1.1.2015, 1.1.2014, 1.1.2005

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Gem.- Nr.	Gemeinde Bezirk	Bevölkerungsstand 1.1.2015				Bevölkerungsstand 1.1.2014				Bevölkerungsstand 1.1.2005			
		insgesamt	Inländer	Ausländer		insgesamt	Inländer	Ausländer		insgesamt	Inländer	Ausländer	
				absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
6	Steiermark	1.221.570	1.115.876	105.694	8,7	1.215.246	1.118.064	97.182	8,0	1.196.780	1.132.791	63.989	5,3
601	Graz	274.207	223.635	50.572	18,4	269.997	223.045	46.952	17,4	241.298	211.753	29.545	12,2
603	Deutschlandsberg	60.404	58.184	2.220	3,7	60.466	58.393	2.073	3,4	61.291	59.838	1.453	2,4
60305	Frauental an der Laßnitz	2.880	2.776	104	3,6	2.888	2.788	100	3,5	2.946	2.883	63	2,1
60318	Lannach	3.376	3.211	165	4,9	3.337	3.184	153	4,6	3.206	3.076	130	4,1
60323	Pöfing-Brunn	1.624	1.575	49	3,0	1.635	1.585	50	3,1	1.628	1.610	18	1,1
60324	Preding	1.728	1.680	48	2,8	1.687	1.639	48	2,8	1.688	1.642	46	2,7
60326	Sankt Josef (Weststeiermark)	1.474	1.434	40	2,7	1.438	1.402	36	2,5	1.361	1.338	23	1,7
60329	Sankt Peter im Sulmtal	1.322	1.305	17	1,3	1.336	1.312	24	1,8	1.309	1.291	18	1,4
60341	Wettmannstätten	1.553	1.514	39	2,5	1.555	1.533	22	1,4	1.489	1.470	19	1,3
60344	Deutschlandsberg	11.433	10.772	661	5,8	11.382	10.777	605	5,3	11.352	10.918	434	3,8
60345	Eibiswald	6.585	6.401	184	2,8	6.669	6.496	173	2,6	6.984	6.872	112	1,6
60346	Groß Sankt Florian	4.224	4.091	133	3,1	4.229	4.113	116	2,7	4.379	4.309	70	1,6
60347	Sankt Martin im Sulmtal	3.049	2.979	70	2,3	3.099	3.026	73	2,4	3.329	3.238	91	2,7
60348	Sankt Stefan ob Stainz	3.544	3.425	119	3,4	3.548	3.448	100	2,8	3.619	3.569	50	1,4
60349	Schwanberg	4.618	4.453	165	3,6	4.665	4.500	165	3,5	5.040	4.927	113	2,2
60350	Stainz	8.535	8.216	319	3,7	8.554	8.252	302	3,5	8.299	8.103	196	2,4
60351	Wies	4.459	4.352	107	2,4	4.444	4.338	106	2,4	4.662	4.592	70	1,5

Tabelle 1: Wohnbevölkerung nach Gemeinden - 1.1.2015, 1.1.2014, 1.1.2005

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Gem.- Nr.	Gemeinde Bezirk	Bevölkerungsstand 1.1.2015				Bevölkerungsstand 1.1.2014				Bevölkerungsstand 1.1.2005			
		insgesamt	Inländer	Ausländer absolut	in %	insgesamt	Inländer	Ausländer absolut	in %	insgesamt	Inländer	Ausländer absolut	in %
606	Graz-Umgebung	147.097	137.651	9.446	6,4	145.871	137.245	8.626	5,9	136.326	131.371	4.955	3,6
60608	Feldkirchen bei Graz	5.840	5.080	760	13,0	5.696	5.003	693	12,2	5.199	4.797	402	7,7
60611	Gössendorf	3.837	3.558	279	7,3	3.774	3.522	252	6,7	3.205	3.083	122	3,8
60613	Gratkorn	7.791	7.212	579	7,4	7.622	7.128	494	6,5	6.830	6.558	272	4,0
60617	Hart bei Graz	4.538	4.255	283	6,2	4.547	4.291	256	5,6	4.344	4.188	156	3,6
60618	Haselsdorf-Tobelbad	1.353	1.296	57	4,2	1.346	1.300	46	3,4	1.241	1.231	10	0,8
60619	Hausmannstätten	2.988	2.808	180	6,0	2.968	2.806	162	5,5	2.678	2.584	94	3,5
60623	Kainbach bei Graz	2.720	2.606	114	4,2	2.699	2.600	99	3,7	2.538	2.468	70	2,8
60624	Kalsdorf bei Graz	6.183	5.419	764	12,4	6.120	5.412	708	11,6	5.181	4.767	414	8,0
60626	Kumberg	3.728	3.625	103	2,8	3.714	3.614	100	2,7	3.354	3.293	61	1,8
60628	Laßnitzhöhe	2.690	2.530	160	5,9	2.620	2.469	151	5,8	2.587	2.496	91	3,5
60629	Lieboch	4.866	4.581	285	5,9	4.820	4.557	263	5,5	4.299	4.166	133	3,1
60632	Peggau	2.201	1.982	219	10,0	2.144	1.958	186	8,7	2.168	1.962	206	9,5
60639	Sankt Bartholomä	1.379	1.340	39	2,8	1.400	1.357	43	3,1	1.391	1.373	18	1,3
60641	Sankt Oswald bei Plankenwarth	1.214	1.194	20	1,6	1.225	1.204	21	1,7	1.153	1.134	19	1,6
60642	Sankt Radegund bei Graz	2.063	1.996	67	3,2	2.054	1.995	59	2,9	2.024	1.979	45	2,2
60645	Semriach	3.327	3.062	265	8,0	3.292	3.057	235	7,1	3.272	3.144	128	3,9
60646	Stattegg	2.795	2.672	123	4,4	2.780	2.656	124	4,5	2.515	2.434	81	3,2
60647	Stiwoll	725	714	11	1,5	719	710	9	1,3	703	695	8	1,1
60648	Thal	2.265	2.110	155	6,8	2.240	2.100	140	6,3	2.205	2.127	78	3,5
60651	Übelbach	1.982	1.909	73	3,7	2.000	1.940	60	3,0	2.054	2.006	48	2,3
60653	Vasoldsberg	4.418	4.223	195	4,4	4.328	4.169	159	3,7	4.031	3.929	102	2,5

Tabelle 1: Wohnbevölkerung nach Gemeinden - 1.1.2015, 1.1.2014, 1.1.2005

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Gem.- Nr.	Gemeinde Bezirk	Bevölkerungsstand 1.1.2015				Bevölkerungsstand 1.1.2014				Bevölkerungsstand 1.1.2005			
		insgesamt	Inländer	Ausländer		insgesamt	Inländer	Ausländer		insgesamt	Inländer	Ausländer	
				absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
60654	Weinitzen	2.602	2.511	91	3,5	2.596	2.495	101	3,9	2.438	2.366	72	3,0
60655	Werndorf	2.278	2.079	199	8,7	2.248	2.096	152	6,8	2.075	1.979	96	4,6
60656	Wundschuh	1.545	1.444	101	6,5	1.539	1.458	81	5,3	1.422	1.401	21	1,5
60659	Deutschfeistritz	4.211	3.868	343	8,1	4.222	3.905	317	7,5	4.316	4.127	189	4,4
60660	Dobl-Zwaring	3.423	3.220	203	5,9	3.357	3.170	187	5,6	2.894	2.822	72	2,5
60661	Eggersdorf bei Graz	6.467	6.141	326	5,0	6.394	6.101	293	4,6	6.240	6.086	154	2,5
60662	Fernitz-Mellach	4.610	4.457	153	3,3	4.557	4.413	144	3,2	4.112	4.014	98	2,4
60663	Frohnleiten	6.698	6.309	389	5,8	6.675	6.306	369	5,5	7.181	6.915	266	3,7
60664	Gratwein-Straßengel	12.786	12.066	720	5,6	12.811	12.139	672	5,2	12.191	11.779	412	3,4
60665	Hitzendorf	6.905	6.693	212	3,1	6.895	6.680	215	3,1	6.585	6.486	99	1,5
60666	Nestelbach bei Graz	2.669	2.596	73	2,7	2.645	2.577	68	2,6	2.544	2.514	30	1,2
60667	Raaba-Grambach	4.029	3.754	275	6,8	4.026	3.748	278	6,9	3.584	3.449	135	3,8
60668	Sankt Marein bei Graz	3.580	3.472	108	3,0	3.627	3.513	114	3,1	3.458	3.415	43	1,2
60669	Seiersberg-Prika	10.699	9.643	1.056	9,9	10.637	9.661	976	9,2	9.559	9.105	454	4,7
60670	Unterpremstätten-Zettling	5.692	5.226	466	8,2	5.534	5.135	399	7,2	4.755	4.499	256	5,4
610	Leibnitz	80.449	75.932	4.517	5,6	79.819	75.868	3.951	4,9	78.443	75.682	2.761	3,5
61001	Allerheiligen bei Wildon	1.400	1.353	47	3,4	1.425	1.381	44	3,1	1.355	1.331	24	1,8
61002	Arnfels	1.051	976	75	7,1	1.081	998	83	7,7	1.084	1.042	42	3,9
61007	Empersdorf	1.318	1.285	33	2,5	1.325	1.293	32	2,4	1.279	1.256	23	1,8
61008	Gabersdorf	1.107	1.073	34	3,1	1.126	1.094	32	2,8	1.073	1.043	30	2,8
61012	Gralla	2.251	2.082	169	7,5	2.188	2.055	133	6,1	1.849	1.769	80	4,3

Tabelle 1: Wohnbevölkerung nach Gemeinden - 1.1.2015, 1.1.2014, 1.1.2005

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Gem.- Nr.	Gemeinde Bezirk	Bevölkerungsstand 1.1.2015				Bevölkerungsstand 1.1.2014				Bevölkerungsstand 1.1.2005			
		insgesamt	Inländer	Ausländer		insgesamt	Inländer	Ausländer		insgesamt	Inländer	Ausländer	
				absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
61013	Großklein	2.260	2.196	64	2,8	2.292	2.224	68	3,0	2.317	2.271	46	2,0
61016	Heimschuh	2.006	1.960	46	2,3	1.999	1.958	41	2,1	1.958	1.932	26	1,3
61017	Hengsberg	1.411	1.365	46	3,3	1.395	1.353	42	3,0	1.382	1.356	26	1,9
61019	Kitzeck im Sausal	1.249	1.200	49	3,9	1.223	1.176	47	3,8	1.208	1.188	20	1,7
61020	Lang	1.256	1.194	62	4,9	1.231	1.180	51	4,1	1.204	1.174	30	2,5
61021	Lebring-Sankt Margarethen	2.076	1.930	146	7,0	2.028	1.911	117	5,8	1.967	1.874	93	4,7
61024	Oberhaag	2.208	2.141	67	3,0	2.196	2.148	48	2,2	2.366	2.327	39	1,6
61027	Ragnitz	1.463	1.409	54	3,7	1.481	1.425	56	3,8	1.471	1.449	22	1,5
61030	Sankt Andrä-Höch	1.742	1.685	57	3,3	1.759	1.691	68	3,9	1.802	1.767	35	1,9
61032	Sankt Johann im Saggautal	2.031	1.991	40	2,0	2.037	1.997	40	2,0	2.057	2.039	18	0,9
61033	Sankt Nikolai im Sausal	2.211	2.151	60	2,7	2.206	2.147	59	2,7	2.152	2.121	31	1,4
61043	Tillmitsch	3.200	3.071	129	4,0	3.197	3.082	115	3,6	3.099	3.016	83	2,7
61045	Wagna	5.493	5.067	426	7,8	5.426	5.002	424	7,8	5.184	4.846	338	6,5
61049	Ehrenhausen an der Weinstraße	2.575	2.413	162	6,3	2.523	2.399	124	4,9	2.528	2.445	83	3,3
61050	Gamlitz	3.235	3.137	98	3,0	3.236	3.144	92	2,8	3.213	3.132	81	2,5
61051	Gleinstätten	2.831	2.699	132	4,7	2.843	2.731	112	3,9	2.941	2.880	61	2,1
61052	Heiligenkreuz am Waasen	2.719	2.574	145	5,3	2.704	2.574	130	4,8	2.545	2.452	93	3,7
61053	Leibnitz	11.630	10.550	1.080	9,3	11.314	10.365	949	8,4	10.782	10.111	671	6,2
61054	Leutschach an der Weinstraße	3.778	3.666	112	3,0	3.811	3.705	106	2,8	3.978	3.904	74	1,9
61055	Sankt Georgen an der Stiefing	1.502	1.458	44	2,9	1.503	1.458	45	3,0	1.547	1.523	24	1,6
61056	Sankt Veit in der Südsteiermark	4.077	3.930	147	3,6	4.044	3.904	140	3,5	4.073	3.978	95	2,3
61057	Schwarzautal	2.312	2.180	132	5,7	2.301	2.221	80	3,5	2.421	2.395	26	1,1
61058	Straß-Spielfeld	4.840	4.387	453	9,4	4.742	4.389	353	7,4	4.706	4.402	304	6,5

Tabelle 1: Wohnbevölkerung nach Gemeinden - 1.1.2015, 1.1.2014, 1.1.2005

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Gem.- Nr.	Gemeinde Bezirk	Bevölkerungsstand 1.1.2015				Bevölkerungsstand 1.1.2014				Bevölkerungsstand 1.1.2005			
		insgesamt	Inländer	Ausländer absolut	in %	insgesamt	Inländer	Ausländer absolut	in %	insgesamt	Inländer	Ausländer absolut	in %
61059	Wildon	5.217	4.809	408	7,8	5.183	4.863	320	6,2	4.902	4.659	243	5,0
611	Leoben	60.949	56.027	4.922	8,1	61.041	56.485	4.556	7,5	65.094	61.460	3.634	5,6
61101	Eisenerz	4.330	4.178	152	3,5	4.520	4.355	165	3,7	5.836	5.669	167	2,9
61105	Kalwang	1.032	997	35	3,4	1.054	1.017	37	3,5	1.170	1.137	33	2,8
61106	Kammern im Liesingtal	1.620	1.574	46	2,8	1.645	1.589	56	3,4	1.683	1.636	47	2,8
61107	Kraubarth an der Mur	1.262	1.228	34	2,7	1.277	1.242	35	2,7	1.364	1.341	23	1,7
61108	Leoben	24.695	21.419	3.276	13,3	24.466	21.439	3.027	12,4	25.354	22.806	2.548	10,0
61109	Mautern in Steiermark	1.787	1.723	64	3,6	1.814	1.753	61	3,4	2.000	1.950	50	2,5
61110	Niklasdorf	2.556	2.342	214	8,4	2.560	2.365	195	7,6	2.633	2.513	120	4,6
61111	Proleb	1.557	1.526	31	2,0	1.537	1.513	24	1,6	1.636	1.621	15	0,9
61112	Radmer	610	600	10	1,6	618	611	7	1,1	768	761	7	0,9
61113	Sankt Michael in Obersteiermark	2.991	2.799	192	6,4	3.040	2.866	174	5,7	3.264	3.142	122	3,7
61114	Sankt Peter-Freienstein	2.380	2.258	122	5,1	2.419	2.316	103	4,3	2.434	2.376	58	2,4
61115	Sankt Stefan ob Leoben	1.917	1.873	44	2,3	1.933	1.897	36	1,9	2.054	1.986	68	3,3
61116	Traboch	1.384	1.329	55	4,0	1.364	1.314	50	3,7	1.351	1.324	27	2,0
61118	Vordernberg	1.018	921	97	9,5	1.006	940	66	6,6	1.259	1.214	45	3,6
61119	Wald am Schoberpaß	602	572	30	5,0	598	571	27	4,5	657	630	27	4,1
61120	Trofaiach	11.208	10.688	520	4,6	11.190	10.697	493	4,4	11.631	11.354	277	2,4

Tabelle 1: Wohnbevölkerung nach Gemeinden - 1.1.2015, 1.1.2014, 1.1.2005

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Gem.- Nr.	Gemeinde Bezirk	Bevölkerungsstand 1.1.2015				Bevölkerungsstand 1.1.2014				Bevölkerungsstand 1.1.2005			
		insgesamt	Inländer	Ausländer		insgesamt	Inländer	Ausländer		insgesamt	Inländer	Ausländer	
				absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
612	Liezen	79.574	73.026	6.548	8,2	79.623	73.471	6.152	7,7	82.092	77.512	4.580	5,6
61203	Aigen im Ennstal	2.565	2.478	87	3,4	2.557	2.489	68	2,7	2.503	2.451	52	2,1
61204	Altaussee	1.828	1.689	139	7,6	1.825	1.708	117	6,4	1.895	1.765	130	6,9
61205	Altenmarkt bei Sankt Gallen	848	792	56	6,6	852	801	51	6,0	902	876	26	2,9
61206	Ardning	1.191	1.154	37	3,1	1.197	1.162	35	2,9	1.261	1.231	30	2,4
61207	Bad Aussee	4.763	4.169	594	12,5	4.779	4.191	588	12,3	4.834	4.394	440	9,1
61213	Gröbming	2.809	2.505	304	10,8	2.803	2.514	289	10,3	2.631	2.479	152	5,8
61215	Grundlsee	1.219	1.170	49	4,0	1.219	1.172	47	3,9	1.328	1.283	45	3,4
61217	Haus	2.399	2.260	139	5,8	2.402	2.265	137	5,7	2.463	2.325	138	5,6
61222	Lassing	1.690	1.637	53	3,1	1.667	1.621	46	2,8	1.825	1.803	22	1,2
61236	Ramsau am Dachstein	2.765	2.497	268	9,7	2.766	2.493	273	9,9	2.747	2.565	182	6,6
61243	Selzthal	1.644	1.521	123	7,5	1.641	1.533	108	6,6	1.887	1.795	92	4,9
61247	Trieben	3.368	3.066	302	9,0	3.353	3.097	256	7,6	3.743	3.585	158	4,2
61251	Wildalpen	501	489	12	2,4	500	491	9	1,8	590	582	8	1,4
61252	Wörschach	1.134	1.085	49	4,3	1.165	1.110	55	4,7	1.165	1.125	40	3,4
61253	Admont	5.009	4.734	275	5,5	4.988	4.739	249	5,0	5.280	5.057	223	4,2
61254	Aich	1.215	1.142	73	6,0	1.205	1.149	56	4,6	1.156	1.120	36	3,1
61255	Bad Mitterndorf	4.912	4.404	508	10,3	4.875	4.385	490	10,1	4.818	4.497	321	6,7
61256	Gaishorn am See	1.336	1.277	59	4,4	1.363	1.299	64	4,7	1.468	1.403	65	4,4
61257	Irdning-Donnersbachtal	4.130	3.985	145	3,5	4.148	4.007	141	3,4	4.117	4.021	96	2,3
61258	Landl	2.876	2.790	86	3,0	2.943	2.854	89	3,0	3.276	3.217	59	1,8
61259	Liezen	8.052	6.985	1.067	13,3	7.982	7.002	980	12,3	8.106	7.466	640	7,9

Tabelle 1: Wohnbevölkerung nach Gemeinden - 1.1.2015, 1.1.2014, 1.1.2005

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Gem.- Nr.	Gemeinde Bezirk	Bevölkerungsstand 1.1.2015				Bevölkerungsstand 1.1.2014				Bevölkerungsstand 1.1.2005			
		insgesamt	Inländer	Ausländer		insgesamt	Inländer	Ausländer		insgesamt	Inländer	Ausländer	
				absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
61260	Michaelerberg-Pruggern	1.145	1.039	106	9,3	1.174	1.075	99	8,4	1.184	1.140	44	3,7
61261	Mitterberg-Sankt Martin	1.934	1.842	92	4,8	1.931	1.838	93	4,8	1.874	1.811	63	3,4
61262	Öblarn	2.023	1.855	168	8,3	2.045	1.879	166	8,1	1.965	1.886	79	4,0
61263	Rottenmann	5.239	4.758	481	9,2	5.283	4.805	478	9,0	5.596	5.175	421	7,5
61264	Sankt Gallen	1.851	1.786	65	3,5	1.879	1.822	57	3,0	2.044	1.987	57	2,8
61265	Schladming	6.716	5.916	800	11,9	6.676	5.938	738	11,1	6.813	6.192	621	9,1
61266	Sölk	1.544	1.492	52	3,4	1.557	1.507	50	3,2	1.635	1.593	42	2,6
61267	Stainach-Pürgg	2.868	2.509	359	12,5	2.848	2.525	323	11,3	2.986	2.688	298	10,0
614	Murau	28.490	27.367	1.123	3,9	28.740	27.613	1.127	3,9	30.659	29.900	759	2,5
61410	Mühlen	885	873	12	1,4	904	891	13	1,4	1.005	996	9	0,9
61413	Niederwölz	600	582	18	3,0	617	591	26	4,2	609	592	17	2,8
61425	Sankt Peter am Kammersberg	2.087	2.003	84	4,0	2.063	2.021	42	2,0	2.194	2.150	44	2,0
61428	Schöder	990	957	33	3,3	981	965	16	1,6	1.082	1.067	15	1,4
61437	Krakau	1.461	1.430	31	2,1	1.495	1.458	37	2,5	1.565	1.553	12	0,8
61438	Murau	3.718	3.489	229	6,2	3.758	3.540	218	5,8	3.940	3.832	108	2,7
61439	Neumarkt in der Steiermark	5.069	4.914	155	3,1	5.072	4.927	145	2,9	5.441	5.321	120	2,2
61440	Oberwölz	3.007	2.942	65	2,2	3.049	2.979	70	2,3	3.232	3.176	56	1,7
61441	Ranten	1.197	1.177	20	1,7	1.184	1.170	14	1,2	1.263	1.263	0	0,0
61442	Sankt Georgen am Kreischberg	1.810	1.701	109	6,0	1.851	1.721	130	7,0	1.940	1.888	52	2,7
61443	Sankt Lambrecht	1.919	1.800	119	6,2	1.948	1.825	123	6,3	2.241	2.127	114	5,1
61444	Scheifling	2.172	2.097	75	3,5	2.186	2.113	73	3,3	2.264	2.209	55	2,4

Tabelle 1: Wohnbevölkerung nach Gemeinden - 1.1.2015, 1.1.2014, 1.1.2005

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Gem.- Nr.	Gemeinde Bezirk	Bevölkerungsstand 1.1.2015				Bevölkerungsstand 1.1.2014				Bevölkerungsstand 1.1.2005			
		insgesamt	Inländer	Ausländer		insgesamt	Inländer	Ausländer		insgesamt	Inländer	Ausländer	
				absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
61445	Stadl-Predlitz	1.718	1.624	94	5,5	1.790	1.647	143	8,0	1.934	1.854	80	4,1
61446	Teufenbach-Katsch	1.857	1.778	79	4,3	1.842	1.765	77	4,2	1.949	1.872	77	4,0
616	Voitsberg	51.702	49.736	1.966	3,8	51.599	49.921	1.678	3,3	53.202	51.962	1.240	2,3
61611	Krottendorf-Gaisfeld	2.417	2.358	59	2,4	2.433	2.378	55	2,3	2.364	2.336	28	1,2
61612	Ligist	3.228	3.157	71	2,2	3.207	3.141	66	2,1	3.215	3.168	47	1,5
61615	Mooskirchen	2.188	2.099	89	4,1	2.106	2.038	68	3,2	1.977	1.942	35	1,8
61618	Rosental an der Kainach	1.680	1.598	82	4,9	1.687	1.626	61	3,6	1.729	1.697	32	1,9
61621	Sankt Martin am Wöllmißberg	810	797	13	1,6	811	798	13	1,6	887	877	10	1,1
61624	Stallhofen	3.128	3.068	60	1,9	3.130	3.074	56	1,8	3.069	3.034	35	1,1
61625	Voitsberg	9.437	9.015	422	4,5	9.535	9.129	406	4,3	9.932	9.628	304	3,1
61626	Bärnbach	5.631	5.407	224	4,0	5.591	5.412	179	3,2	5.492	5.331	161	2,9
61627	Edelschrott	1.773	1.725	48	2,7	1.787	1.739	48	2,7	1.900	1.862	38	2,0
61628	Geistthal-Södingberg	1.617	1.585	32	2,0	1.630	1.600	30	1,8	1.808	1.797	11	0,6
61629	Hirschegg-Pack	1.049	1.024	25	2,4	1.067	1.044	23	2,2	1.228	1.197	31	2,5
61630	Kainach bei Voitsberg	1.679	1.634	45	2,7	1.671	1.638	33	2,0	1.855	1.833	22	1,2
61631	Köflach	10.093	9.588	505	5,0	10.042	9.638	404	4,0	10.922	10.597	325	3,0
61632	Maria Lankowitz	2.923	2.799	124	4,2	2.921	2.822	99	3,4	3.129	3.057	72	2,3
61633	Söding-Sankt Johann	4.049	3.882	167	4,1	3.981	3.844	137	3,4	3.695	3.606	89	2,4

Tabelle 1: Wohnbevölkerung nach Gemeinden - 1.1.2015, 1.1.2014, 1.1.2005

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Gem.- Nr.	Gemeinde Bezirk	Bevölkerungsstand 1.1.2015				Bevölkerungsstand 1.1.2014				Bevölkerungsstand 1.1.2005			
		insgesamt	Inländer	Ausländer		insgesamt	Inländer	Ausländer		insgesamt	Inländer	Ausländer	
				absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
617	Weiz	88.702	84.893	3.809	4,3	88.344	84.876	3.468	3,9	86.540	84.631	1.909	2,2
61701	Albersdorf-Prebuch	1.999	1.914	85	4,3	2.000	1.916	84	4,2	1.820	1.778	42	2,3
61708	Fischbach	1.505	1.488	17	1,1	1.526	1.511	15	1,0	1.656	1.632	24	1,4
61710	Floing	1.205	1.171	34	2,8	1.209	1.180	29	2,4	1.209	1.202	7	0,6
61711	Gasen	944	935	9	1,0	942	934	8	0,8	964	953	11	1,1
61716	Markt Hartmannsdorf	2.981	2.833	148	5,0	2.982	2.848	134	4,5	2.912	2.836	76	2,6
61719	Hofstätten an der Raab	2.141	2.003	138	6,4	2.117	2.007	110	5,2	1.818	1.793	25	1,4
61727	Ludersdorf-Wilfersdorf	2.219	2.095	124	5,6	2.176	2.059	117	5,4	1.842	1.783	59	3,2
61728	Miesenbach bei Birkfeld	724	718	6	0,8	742	736	6	0,8	743	738	5	0,7
61729	Mitterdorf an der Raab	2.078	2.014	64	3,1	2.091	2.033	58	2,8	2.014	1.972	42	2,1
61730	Mortantsch	2.081	2.031	50	2,4	2.032	1.989	43	2,1	1.962	1.936	26	1,3
61731	Naas	1.419	1.381	38	2,7	1.390	1.353	37	2,7	1.411	1.394	17	1,2
61740	Puch bei Weiz	2.072	2.028	44	2,1	2.085	2.047	38	1,8	2.166	2.144	22	1,0
61741	Ratten	1.180	1.110	70	5,9	1.179	1.122	57	4,8	1.221	1.202	19	1,6
61743	Rettenegg	769	751	18	2,3	749	737	12	1,6	778	772	6	0,8
61744	Sankt Kathrein am Hauenstein	682	674	8	1,2	676	669	7	1,0	730	728	2	0,3
61745	Sankt Kathrein am Offenegg	1.118	1.100	18	1,6	1.136	1.114	22	1,9	1.218	1.213	5	0,4
61746	Sankt Margarethen an der Raab	3.989	3.890	99	2,5	3.954	3.862	92	2,3	3.663	3.602	61	1,7
61748	Sinabelkirchen	4.134	3.872	262	6,3	4.081	3.845	236	5,8	3.859	3.743	116	3,0
61750	Strallegg	1.929	1.894	35	1,8	1.951	1.916	35	1,8	2.021	2.009	12	0,6
61751	Thannhausen	2.376	2.302	74	3,1	2.362	2.293	69	2,9	2.365	2.329	36	1,5
61756	Anger	4.141	4.051	90	2,2	4.126	4.038	88	2,1	4.366	4.329	37	0,8

Tabelle 1: Wohnbevölkerung nach Gemeinden - 1.1.2015, 1.1.2014, 1.1.2005

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Gem.- Nr.	Gemeinde Bezirk	Bevölkerungsstand 1.1.2015				Bevölkerungsstand 1.1.2014				Bevölkerungsstand 1.1.2005			
		insgesamt	Inländer	Ausländer		insgesamt	Inländer	Ausländer		insgesamt	Inländer	Ausländer	
				absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
61757	Birkfeld	5.119	5.026	93	1,8	5.139	5.051	88	1,7	5.403	5.354	49	0,9
61758	Fladnitz an der Teichalm	1.820	1.783	37	2,0	1.836	1.782	54	2,9	1.823	1.797	26	1,4
61759	Gersdorf an der Feistritz	1.685	1.650	35	2,1	1.681	1.649	32	1,9	1.690	1.665	25	1,5
61760	Gleisdorf	10.278	9.523	755	7,3	10.067	9.404	663	6,6	9.325	8.987	338	3,6
61761	Gutenberg-Stenzengreith	1.755	1.727	28	1,6	1.755	1.730	25	1,4	1.763	1.754	9	0,5
61762	Ilztal	2.143	2.094	49	2,3	2.148	2.099	49	2,3	2.122	2.096	26	1,2
61763	Passail	4.301	4.193	108	2,5	4.316	4.224	92	2,1	4.443	4.372	71	1,6
61764	Pischelsdorf am Kulm	3.630	3.562	68	1,9	3.667	3.600	67	1,8	3.558	3.514	44	1,2
61765	Sankt Ruprecht an der Raab	4.969	4.752	217	4,4	4.927	4.734	193	3,9	4.678	4.549	129	2,8
61766	Weiz	11.316	10.328	988	8,7	11.302	10.394	908	8,0	10.997	10.455	542	4,9
620	Murtal	72.930	67.891	5.039	6,9	73.041	68.512	4.529	6,2	76.567	73.419	3.148	4,1
62007	Fohnsdorf	7.770	7.378	392	5,0	7.813	7.456	357	4,6	8.312	8.007	305	3,7
62008	Gaal	1.428	1.368	60	4,2	1.453	1.394	59	4,1	1.453	1.425	28	1,9
62010	Hohentauern	433	417	16	3,7	434	428	6	1,4	533	496	37	6,9
62014	Kobenz	1.839	1.788	51	2,8	1.830	1.775	55	3,0	1.717	1.678	39	2,3
62021	Pusterwald	478	470	8	1,7	485	478	7	1,4	517	506	11	2,1
62026	Sankt Georgen ob Judenburg	870	845	25	2,9	875	846	29	3,3	942	928	14	1,5
62032	Sankt Peter ob Judenburg	1.108	1.039	69	6,2	1.072	1.042	30	2,8	1.166	1.148	18	1,5
62034	Seckau	1.303	1.271	32	2,5	1.285	1.258	27	2,1	1.260	1.238	22	1,7
62036	Unzmarkt-Frauenburg	1.378	1.318	60	4,4	1.393	1.346	47	3,4	1.517	1.494	23	1,5
62038	Zeltweg	7.329	6.543	786	10,7	7.303	6.600	703	9,6	7.737	7.256	481	6,2

Tabelle 1: Wohnbevölkerung nach Gemeinden - 1.1.2015, 1.1.2014, 1.1.2005

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Gem.- Nr.	Gemeinde Bezirk	Bevölkerungsstand 1.1.2015				Bevölkerungsstand 1.1.2014				Bevölkerungsstand 1.1.2005			
		insgesamt	Inländer	Ausländer		insgesamt	Inländer	Ausländer		insgesamt	Inländer	Ausländer	
				absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
62039	Großlobming	1.803	1.745	58	3,2	1.846	1.780	66	3,6	1.851	1.787	64	3,5
62040	Judenburg	10.072	9.253	819	8,1	10.141	9.397	744	7,3	10.747	10.321	426	4,0
62041	Knittelfeld	12.546	10.667	1.879	15,0	12.446	10.808	1.638	13,2	13.300	12.184	1.116	8,4
62042	Obdach	3.875	3.765	110	2,8	3.876	3.779	97	2,5	4.110	4.028	82	2,0
62043	Pöls-Oberkurzheim	3.047	2.957	90	3,0	3.061	2.978	83	2,7	3.446	3.382	64	1,9
62044	Pölstal	2.744	2.654	90	3,3	2.768	2.674	94	3,4	2.985	2.924	61	2,0
62045	Sankt Marein-Feistritz	2.026	1.938	88	4,3	2.034	1.947	87	4,3	1.858	1.768	90	4,8
62046	Sankt Margarethen bei Knittelfeld	2.705	2.584	121	4,5	2.715	2.607	108	4,0	2.866	2.776	90	3,1
62047	Spielberg	5.293	5.111	182	3,4	5.295	5.110	185	3,5	5.137	5.020	117	2,3
62048	Weißkirchen in Steiermark	4.883	4.780	103	2,1	4.916	4.809	107	2,2	5.113	5.053	60	1,2
621	Bruck-Mürzzuschlag	100.818	92.583	8.235	8,2	100.855	93.413	7.442	7,4	105.951	100.629	5.322	5,0
62105	Breitenau am Hochlantsch	1.749	1.686	63	3,6	1.761	1.696	65	3,7	1.990	1.977	13	0,7
62115	Krieglach	5.133	4.995	138	2,7	5.198	5.067	131	2,5	5.149	5.060	89	1,7
62116	Langenwang	3.930	3.810	120	3,1	3.926	3.815	111	2,8	4.118	4.030	88	2,1
62125	Pernegg an der Mur	2.347	2.242	105	4,5	2.345	2.253	92	3,9	2.427	2.377	50	2,1
62128	Sankt Lorenzen im Mürztal	3.521	3.362	159	4,5	3.521	3.385	136	3,9	3.343	3.273	70	2,1
62131	Spital am Semmering	1.770	1.459	311	17,6	1.577	1.490	87	5,5	1.738	1.687	51	2,9
62132	Stanz im Mürztal	1.849	1.826	23	1,2	1.857	1.837	20	1,1	2.001	1.987	14	0,7
62135	Turnau	1.549	1.483	66	4,3	1.549	1.489	60	3,9	1.651	1.555	96	5,8
62138	Aflenz	2.428	2.311	117	4,8	2.445	2.325	120	4,9	2.678	2.502	176	6,6
62139	Bruck an der Mur	15.804	14.415	1.389	8,8	15.730	14.496	1.234	7,8	16.247	15.350	897	5,5

Tabelle 1: Wohnbevölkerung nach Gemeinden - 1.1.2015, 1.1.2014, 1.1.2005

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Gem.- Nr.	Gemeinde Bezirk	Bevölkerungsstand 1.1.2015				Bevölkerungsstand 1.1.2014				Bevölkerungsstand 1.1.2005			
		insgesamt	Inländer	Ausländer		insgesamt	Inländer	Ausländer		insgesamt	Inländer	Ausländer	
				absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
62140	Kapfenberg	23.188	19.813	3.375	14,6	23.235	20.062	3.173	13,7	23.725	21.507	2.218	9,3
62141	Kindberg	8.249	7.940	309	3,7	8.243	7.935	308	3,7	8.648	8.419	229	2,6
62142	Mariazell	3.963	3.686	277	7,0	3.997	3.749	248	6,2	4.575	4.423	152	3,3
62143	Mürzzuschlag	8.813	7.967	846	9,6	8.814	8.012	802	9,1	9.614	9.027	587	6,1
62144	Neuberg an der Mürz	2.795	2.461	334	11,9	2.805	2.491	314	11,2	3.080	2.866	214	6,9
62145	Sankt Barbara im Mürztal	6.795	6.518	277	4,1	6.834	6.593	241	3,5	7.555	7.427	128	1,7
62146	Sankt Marein im Mürztal	2.672	2.477	195	7,3	2.704	2.525	179	6,6	2.520	2.416	104	4,1
62147	Thörl	2.342	2.264	78	3,3	2.362	2.298	64	2,7	2.683	2.576	107	4,0
62148	Tragöß-Sankt Katharein	1.921	1.868	53	2,8	1.952	1.895	57	2,9	2.209	2.170	39	1,8
622	Hartberg-Fürstenfeld	90.364	86.622	3.742	4,1	89.929	86.555	3.374	3,8	91.335	88.943	2.392	2,6
62202	Bad Blumau	1.592	1.518	74	4,6	1.595	1.534	61	3,8	1.576	1.534	42	2,7
62205	Buch-Sankt Magdalena	2.166	2.135	31	1,4	2.156	2.127	29	1,3	2.169	2.164	5	0,2
62206	Burgau	1.064	988	76	7,1	1.066	996	70	6,6	1.012	978	34	3,4
62209	Ebersdorf	1.244	1.211	33	2,7	1.229	1.197	32	2,6	1.180	1.174	6	0,5
62211	Friedberg	2.568	2.509	59	2,3	2.582	2.535	47	1,8	2.605	2.575	30	1,2
62214	Greinbach	1.802	1.728	74	4,1	1.783	1.727	56	3,1	1.842	1.766	76	4,1
62216	Großsteinbach	1.297	1.261	36	2,8	1.285	1.254	31	2,4	1.365	1.337	28	2,1
62219	Hartberg	6.527	5.978	549	8,4	6.449	5.942	507	7,9	6.578	6.228	350	5,3
62220	Hartberg Umgebung	2.215	2.068	147	6,6	2.226	2.091	135	6,1	2.169	2.047	122	5,6
62226	Lafnitz	1.437	1.308	129	9,0	1.420	1.298	122	8,6	1.427	1.354	73	5,1
62232	Ottendorf an der Rittschein	1.537	1.499	38	2,5	1.525	1.490	35	2,3	1.489	1.472	17	1,1

Tabelle 1: Wohnbevölkerung nach Gemeinden - 1.1.2015, 1.1.2014, 1.1.2005

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Gem.- Nr.	Gemeinde Bezirk	Bevölkerungsstand 1.1.2015				Bevölkerungsstand 1.1.2014				Bevölkerungsstand 1.1.2005			
		insgesamt	Inländer	Ausländer		insgesamt	Inländer	Ausländer		insgesamt	Inländer	Ausländer	
				absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
62233	Pinggau	3.196	3.123	73	2,3	3.126	3.066	60	1,9	3.102	3.037	65	2,1
62235	Pöllauberg	2.115	2.047	68	3,2	2.127	2.050	77	3,6	2.235	2.171	64	2,9
62242	Sankt Jakob im Walde	1.065	1.037	28	2,6	1.071	1.041	30	2,8	1.119	1.112	7	0,6
62244	Sankt Johann in der Haide	2.119	2.013	106	5,0	2.043	1.945	98	4,8	1.948	1.888	60	3,1
62245	Sankt Lorenzen am Wechsel	1.529	1.515	14	0,9	1.548	1.536	12	0,8	1.681	1.674	7	0,4
62247	Schäffern	1.437	1.356	81	5,6	1.409	1.355	54	3,8	1.474	1.407	67	4,5
62252	Söchau	1.423	1.377	46	3,2	1.412	1.372	40	2,8	1.481	1.465	16	1,1
62256	Stubenberg	2.288	2.211	77	3,4	1.422	1.399	23	1,6	1.534	1.526	8	0,5
62262	Wenigzell	1.435	1.372	63	4,4	2.278	2.208	70	3,1	2.234	2.189	45	2,0
62264	Bad Waltersdorf	3.706	3.552	154	4,2	3.704	3.573	131	3,5	3.557	3.487	70	2,0
62265	Dechantskirchen	2.033	2.002	31	1,5	2.042	2.014	28	1,4	2.143	2.119	24	1,1
62266	Feistritztal	2.407	2.340	67	2,8	2.404	2.338	66	2,7	2.366	2.328	38	1,6
62267	Fürstenfeld	8.408	7.819	589	7,0	8.237	7.679	558	6,8	8.361	7.998	363	4,3
62268	Grafendorf bei Hartberg	3.152	3.076	76	2,4	3.145	3.074	71	2,3	3.170	3.121	49	1,5
62269	Großwilfersdorf	2.032	1.920	112	5,5	2.017	1.920	97	4,8	2.127	2.029	98	4,6
62270	Hartl	2.106	2.086	20	0,9	2.133	2.113	20	0,9	2.148	2.134	14	0,7
62271	Ilz	3.705	3.573	132	3,6	3.693	3.585	108	2,9	3.732	3.633	99	2,7
62272	Kaindorf	2.853	2.699	154	5,4	2.810	2.676	134	4,8	2.726	2.660	66	2,4
62273	Loipersdorf bei Fürstenfeld	1.880	1.799	81	4,3	1.900	1.824	76	4,0	1.866	1.824	42	2,3
62274	Neudau	1.467	1.274	193	13,2	1.445	1.253	192	13,3	1.524	1.364	160	10,5
62275	Pöllau	6.050	5.947	103	1,7	6.072	5.970	102	1,7	6.345	6.275	70	1,1
62276	Rohr bei Hartberg	1.463	1.398	65	4,4	1.482	1.424	58	3,9	1.446	1.400	46	3,2
62277	Rohrbach an der Lafnitz	2.676	2.621	55	2,1	2.720	2.670	50	1,8	2.814	2.779	35	1,2

Tabelle 1: Wohnbevölkerung nach Gemeinden - 1.1.2015, 1.1.2014, 1.1.2005

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Gem.- Nr.	Gemeinde Bezirk	Bevölkerungsstand 1.1.2015				Bevölkerungsstand 1.1.2014				Bevölkerungsstand 1.1.2005			
		insgesamt	Inländer	Ausländer		insgesamt	Inländer	Ausländer		insgesamt	Inländer	Ausländer	
				absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
62278	Vorau	4.824	4.746	78	1,6	4.816	4.747	69	1,4	5.031	5.002	29	0,6
62279	Waldbach-Mönichwald	1.546	1.516	30	1,9	1.557	1.532	25	1,6	1.759	1.692	67	3,8
623	Südoststeiermark	85.884	82.329	3.555	4,1	85.921	82.667	3.254	3,8	87.982	85.691	2.291	2,6
62311	Edelsbach bei Feldbach	1.363	1.313	50	3,7	1.338	1.309	29	2,2	1.366	1.348	18	1,3
62314	Eichkögl	1.256	1.224	32	2,5	1.241	1.210	31	2,5	1.211	1.189	22	1,8
62326	Halbenrain	1.733	1.673	60	3,5	1.752	1.698	54	3,1	1.810	1.762	48	2,7
62330	Jagerberg	1.641	1.627	14	0,9	1.671	1.659	12	0,7	1.761	1.752	9	0,5
62332	Kapfenstein	1.590	1.560	30	1,9	1.598	1.569	29	1,8	1.661	1.649	12	0,7
62335	Klöch	1.210	1.187	23	1,9	1.220	1.195	25	2,0	1.305	1.297	8	0,6
62343	Mettersdorf am Saßbach	1.294	1.252	42	3,2	1.292	1.263	29	2,2	1.318	1.291	27	2,0
62347	Murfeld	1.655	1.605	50	3,0	1.675	1.634	41	2,4	1.694	1.660	34	2,0
62368	Tieschen	1.287	1.259	28	2,2	1.306	1.280	26	2,0	1.396	1.380	16	1,1
62372	Unterlamm	1.233	1.209	24	1,9	1.225	1.203	22	1,8	1.257	1.251	6	0,5
62375	Bad Gleichenberg	5.292	4.994	298	5,6	5.278	4.986	292	5,5	5.161	4.928	233	4,5
62376	Bad Radkersburg	3.092	2.858	234	7,6	3.064	2.855	209	6,8	3.239	3.106	133	4,1
62377	Deutsch Goritz	1.821	1.778	43	2,4	1.848	1.809	39	2,1	1.893	1.863	30	1,6
62378	Fehring	7.329	7.073	256	3,5	7.338	7.075	263	3,6	7.669	7.426	243	3,2
62379	Feldbach	13.110	11.932	1.178	9,0	12.989	11.890	1.099	8,5	12.835	12.188	647	5,0
62380	Gnas	6.086	5.972	114	1,9	6.089	5.993	96	1,6	6.421	6.335	86	1,3
62381	Kirchbach in der Steiermark	3.231	3.155	76	2,4	3.233	3.169	64	2,0	3.388	3.324	64	1,9
62382	Kirchberg an der Raab	4.420	4.271	149	3,4	4.406	4.292	114	2,6	4.234	4.169	65	1,5

Tabelle 1: Wohnbevölkerung nach Gemeinden - 1.1.2015, 1.1.2014, 1.1.2005

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Gem.- Nr.	Gemeinde Bezirk	Bevölkerungsstand 1.1.2015				Bevölkerungsstand 1.1.2014				Bevölkerungsstand 1.1.2005			
		insgesamt	Inländer	Ausländer		insgesamt	Inländer	Ausländer		insgesamt	Inländer	Ausländer	
				absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
62383	Mureck	3.579	3.327	252	7,0	3.582	3.360	222	6,2	3.757	3.613	144	3,8
62384	Paldau	3.082	3.020	62	2,0	3.118	3.056	62	2,0	3.084	3.030	54	1,8
62385	Pirching am Traubenberg	2.592	2.528	64	2,5	2.594	2.535	59	2,3	2.505	2.471	34	1,4
62386	Riegersburg	4.926	4.799	127	2,6	4.948	4.829	119	2,4	5.284	5.152	132	2,5
62387	Sankt Anna am Aigen	2.371	2.303	68	2,9	2.366	2.313	53	2,2	2.508	2.475	33	1,3
62388	Sankt Peter am Ottersbach	3.016	2.939	77	2,6	3.043	2.975	68	2,2	3.194	3.153	41	1,3
62389	Sankt Stefan im Rosental	3.998	3.912	86	2,2	4.016	3.939	77	1,9	4.068	4.018	50	1,2
62390	Straden	3.677	3.559	118	3,2	3.691	3.571	120	3,3	3.963	3.861	102	2,6

**Tabelle 2: Veränderung der gesamten bzw. der inländischen Wohnbevölkerung
(Bevölkerungsstand 1.1.2015, 1.1.2014 und 1.1.2005)**

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Gem.- Nr.	Gemeinde Bezirk	Wohnbevölkerung insgesamt				Inländische Wohnbevölkerung			
		2014-2015		2005-2015		2014-2015		2005-2015	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
6	Steiermark	6.324	0,5	24.790	2,1	-2.188	-0,2	-16.915	-1,5
601	Graz	4.210	1,6	32.909	13,6	590	0,3	11.882	5,6
603	Deutschlandsberg	-62	-0,1	-887	-1,4	-209	-0,4	-1.654	-2,8
60305	Frauental an der Laßnitz	-8	-0,3	-66	-2,2	-12	-0,4	-107	-3,7
60318	Lannach	39	1,2	170	5,3	27	0,8	135	4,4
60323	Pölfing-Brunn	-11	-0,7	-4	-0,2	-10	-0,6	-35	-2,2
60324	Preding	41	2,4	40	2,4	41	2,5	38	2,3
60326	Sankt Josef (Weststeiermark)	36	2,5	113	8,3	32	2,3	96	7,2
60329	Sankt Peter im Sulmtal	-14	-1,0	13	1,0	-7	-0,5	14	1,1
60341	Wettmannstätten	-2	-0,1	64	4,3	-19	-1,2	44	3,0
60344	Deutschlandsberg	51	0,4	81	0,7	-5	0,0	-146	-1,3
60345	Eibiswald	-84	-1,3	-399	-5,7	-95	-1,5	-471	-6,9
60346	Groß Sankt Florian	-5	-0,1	-155	-3,5	-22	-0,5	-218	-5,1
60347	Sankt Martin im Sulmtal	-50	-1,6	-280	-8,4	-47	-1,6	-259	-8,0
60348	Sankt Stefan ob Stainz	-4	-0,1	-75	-2,1	-23	-0,7	-144	-4,0
60349	Schwanberg	-47	-1,0	-422	-8,4	-47	-1,0	-474	-9,6
60350	Stainz	-19	-0,2	236	2,8	-36	-0,4	113	1,4
60351	Wies	15	0,3	-203	-4,4	14	0,3	-240	-5,2
606	Graz-Umgebung	1.226	0,8	10.771	7,9	406	0,3	6.280	4,8
60608	Feldkirchen bei Graz	144	2,5	641	12,3	77	1,5	283	5,9
60611	Gössendorf	63	1,7	632	19,7	36	1,0	475	15,4
60613	Gratkorn	169	2,2	961	14,1	84	1,2	654	10,0
60617	Hart bei Graz	-9	-0,2	194	4,5	-36	-0,8	67	1,6
60618	Haselsdorf-Tobelbad	7	0,5	112	9,0	-4	-0,3	65	5,3
60619	Hausmannstätten	20	0,7	310	11,6	2	0,1	224	8,7
60623	Kainbach bei Graz	21	0,8	182	7,2	6	0,2	138	5,6
60624	Kalsdorf bei Graz	63	1,0	1.002	19,3	7	0,1	652	13,7
60626	Kumberg	14	0,4	374	11,2	11	0,3	332	10,1
60628	Laßnitzhöhe	70	2,7	103	4,0	61	2,5	34	1,4
60629	Lieboch	46	1,0	567	13,2	24	0,5	415	10,0
60632	Peggau	57	2,7	33	1,5	24	1,2	20	1,0
60639	Sankt Bartholomä	-21	-1,5	-12	-0,9	-17	-1,3	-33	-2,4
60641	Sankt Oswald bei Plankenwarth	-11	-0,9	61	5,3	-10	-0,8	60	5,3
60642	Sankt Radegund bei Graz	9	0,4	39	1,9	1	0,1	17	0,9
60645	Semriach	35	1,1	55	1,7	5	0,2	-82	-2,6

**Tabelle 2: Veränderung der gesamten bzw. der inländischen Wohnbevölkerung
(Bevölkerungsstand 1.1.2015, 1.1.2014 und 1.1.2005)**

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Gem.- Nr.	Gemeinde Bezirk	Wohnbevölkerung insgesamt				Inländische Wohnbevölkerung			
		2014-2015		2005-2015		2014-2015		2005-2015	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
60646	Stattegg	15	0,5	280	11,1	16	0,6	238	9,8
60647	Stiwoll	6	0,8	22	3,1	4	0,6	19	2,7
60648	Thal	25	1,1	60	2,7	10	0,5	-17	-0,8
60651	Übelbach	-18	-0,9	-72	-3,5	-31	-1,6	-97	-4,8
60653	Vasoldsberg	90	2,1	387	9,6	54	1,3	294	7,5
60654	Weinitzen	6	0,2	164	6,7	16	0,6	145	6,1
60655	Werndorf	30	1,3	203	9,8	-17	-0,8	100	5,1
60656	Wundschuh	6	0,4	123	8,6	-14	-1,0	43	3,1
60659	Deutschfeistritz	-11	-0,3	-105	-2,4	-37	-0,9	-259	-6,3
60660	Dobl-Zwaring	66	2,0	529	18,3	50	1,6	398	14,1
60661	Eggersdorf bei Graz	73	1,1	227	3,6	40	0,7	55	0,9
60662	Fernitz-Mellach	53	1,2	498	12,1	44	1,0	443	11,0
60663	Frohnleiten	23	0,3	-483	-6,7	3	0,0	-606	-8,8
60664	Gratwein-Straßengel	-25	-0,2	595	4,9	-73	-0,6	287	2,4
60665	Hitzendorf	10	0,1	320	4,9	13	0,2	207	3,2
60666	Nestelbach bei Graz	24	0,9	125	4,9	19	0,7	82	3,3
60667	Raaba-Grambach	3	0,1	445	12,4	6	0,2	305	8,8
60668	Sankt Marein bei Graz	-47	-1,3	122	3,5	-41	-1,2	57	1,7
60669	Seiersberg-Prika	62	0,6	1.140	11,9	-18	-0,2	538	5,9
60670	Unterpremstätten-Zettling	158	2,9	937	19,7	91	1,8	727	16,2
610	Leibnitz	630	0,8	2.006	2,6	64	0,1	250	0,3
61001	Allerheiligen bei Wildon	-25	-1,8	45	3,3	-28	-2,0	22	1,7
61002	Arnfels	-30	-2,8	-33	-3,0	-22	-2,2	-66	-6,3
61007	Empersdorf	-7	-0,5	39	3,0	-8	-0,6	29	2,3
61008	Gabersdorf	-19	-1,7	34	3,2	-21	-1,9	30	2,9
61012	Gralla	63	2,9	402	21,7	27	1,3	313	17,7
61013	Großklein	-32	-1,4	-57	-2,5	-28	-1,3	-75	-3,3
61016	Heimschuh	7	0,4	48	2,5	2	0,1	28	1,4
61017	Hengsberg	16	1,1	29	2,1	12	0,9	9	0,7
61019	Kitzeck im Sausal	26	2,1	41	3,4	24	2,0	12	1,0
61020	Lang	25	2,0	52	4,3	14	1,2	20	1,7
61021	Lebring-Sankt Margarethen	48	2,4	109	5,5	19	1,0	56	3,0
61024	Oberhaag	12	0,5	-158	-6,7	-7	-0,3	-186	-8,0
61027	Ragnitz	-18	-1,2	-8	-0,5	-16	-1,1	-40	-2,8
61030	Sankt Andrä-Höch	-17	-1,0	-60	-3,3	-6	-0,4	-82	-4,6
61032	Sankt Johann im Saggautal	-6	-0,3	-26	-1,3	-6	-0,3	-48	-2,4
61033	Sankt Nikolai im Sausal	5	0,2	59	2,7	4	0,2	30	1,4
61043	Tillmitsch	3	0,1	101	3,3	-11	-0,4	55	1,8

**Tabelle 2: Veränderung der gesamten bzw. der inländischen Wohnbevölkerung
(Bevölkerungsstand 1.1.2015, 1.1.2014 und 1.1.2005)**

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Gem.- Nr.	Gemeinde Bezirk	Wohnbevölkerung insgesamt				Inländische Wohnbevölkerung			
		2014-2015		2005-2015		2014-2015		2005-2015	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
61045	Wagna	67	1,2	309	6,0	65	1,3	221	4,6
61049	Ehrenhausen an der Weinstraße	52	2,1	47	1,9	14	0,6	-32	-1,3
61050	Gamlitz	-1	0,0	22	0,7	-7	-0,2	5	0,2
61051	Gleinstätten	-12	-0,4	-110	-3,7	-32	-1,2	-181	-6,3
61052	Heiligenkreuz am Waasen	15	0,6	174	6,8	0	0,0	122	5,0
61053	Leibnitz	316	2,8	848	7,9	185	1,8	439	4,3
61054	Leutschach an der Weinstraße	-33	-0,9	-200	-5,0	-39	-1,1	-238	-6,1
61055	Sankt Georgen an der Stiefing	-1	-0,1	-45	-2,9	0	0,0	-65	-4,3
61056	Sankt Veit in der Südsteiermark	33	0,8	4	0,1	26	0,7	-48	-1,2
61057	Schwarzautal	11	0,5	-109	-4,5	-41	-1,8	-215	-9,0
61058	Straß-Spielfeld	98	2,1	134	2,8	-2	0,0	-15	-0,3
61059	Wildon	34	0,7	315	6,4	-54	-1,1	150	3,2
611	Leoben	-92	-0,2	-4.145	-6,4	-458	-0,8	-5.433	-8,8
61101	Eisenerz	-190	-4,2	-1.506	-25,8	-177	-4,1	-1.491	-26,3
61105	Kalwang	-22	-2,1	-138	-11,8	-20	-2,0	-140	-12,3
61106	Kammern im Liesingtal	-25	-1,5	-63	-3,7	-15	-0,9	-62	-3,8
61107	Kraubarth an der Mur	-15	-1,2	-102	-7,5	-14	-1,1	-113	-8,4
61108	Leoben	229	0,9	-659	-2,6	-20	-0,1	-1.387	-6,1
61109	Mautern in Steiermark	-27	-1,5	-213	-10,7	-30	-1,7	-227	-11,6
61110	Niklasdorf	-4	-0,2	-77	-2,9	-23	-1,0	-171	-6,8
61111	Proleb	20	1,3	-79	-4,8	13	0,9	-95	-5,9
61112	Radmer	-8	-1,3	-158	-20,6	-11	-1,8	-161	-21,2
61113	Sankt Michael in Obersteiermark	-49	-1,6	-273	-8,4	-67	-2,3	-343	-10,9
61114	Sankt Peter-Freienstein	-39	-1,6	-54	-2,2	-58	-2,5	-118	-5,0
61115	Sankt Stefan ob Leoben	-16	-0,8	-137	-6,7	-24	-1,3	-113	-5,7
61116	Traboch	20	1,5	33	2,4	15	1,1	5	0,4
61118	Vordernberg	12	1,2	-241	-19,1	-19	-2,0	-293	-24,1
61119	Wald am Schoberpaß	4	0,7	-55	-8,4	1	0,2	-58	-9,2
61120	Trofaiach	18	0,2	-423	-3,6	-9	-0,1	-666	-5,9
612	Liezen	-49	-0,1	-2.518	-3,1	-445	-0,6	-4.486	-5,8
61203	Aigen im Ennstal	8	0,3	62	2,5	-11	-0,4	27	1,1
61204	Altaussee	3	0,2	-67	-3,5	-19	-1,1	-76	-4,3
61205	Altenmarkt bei Sankt Gallen	-4	-0,5	-54	-6,0	-9	-1,1	-84	-9,6
61206	Ardning	-6	-0,5	-70	-5,6	-8	-0,7	-77	-6,3
61207	Bad Aussee	-16	-0,3	-71	-1,5	-22	-0,5	-225	-5,1
61213	Gröbming	6	0,2	178	6,8	-9	-0,4	26	1,0

**Tabelle 2: Veränderung der gesamten bzw. der inländischen Wohnbevölkerung
(Bevölkerungsstand 1.1.2015, 1.1.2014 und 1.1.2005)**

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Gem.- Nr.	Gemeinde Bezirk	Wohnbevölkerung insgesamt				Inländische Wohnbevölkerung			
		2014-2015		2005-2015		2014-2015		2005-2015	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
61215	Grundlsee	0	0,0	-109	-8,2	-2	-0,2	-113	-8,8
61217	Haus	-3	-0,1	-64	-2,6	-5	-0,2	-65	-2,8
61222	Lassing	23	1,4	-135	-7,4	16	1,0	-166	-9,2
61236	Ramsau am Dachstein	-1	0,0	18	0,7	4	0,2	-68	-2,7
61243	Selzthal	3	0,2	-243	-12,9	-12	-0,8	-274	-15,3
61247	Trieben	15	0,4	-375	-10,0	-31	-1,0	-519	-14,5
61251	Wildalpen	1	0,2	-89	-15,1	-2	-0,4	-93	-16,0
61252	Wörschach	-31	-2,7	-31	-2,7	-25	-2,3	-40	-3,6
61253	Admont	21	0,4	-271	-5,1	-5	-0,1	-323	-6,4
61254	Aich	10	0,8	59	5,1	-7	-0,6	22	2,0
61255	Bad Mitterndorf	37	0,8	94	2,0	19	0,4	-93	-2,1
61256	Gaishorn am See	-27	-2,0	-132	-9,0	-22	-1,7	-126	-9,0
61257	Irdning-Donnersbachtal	-18	-0,4	13	0,3	-22	-0,5	-36	-0,9
61258	Landl	-67	-2,3	-400	-12,2	-64	-2,2	-427	-13,3
61259	Liezen	70	0,9	-54	-0,7	-17	-0,2	-481	-6,4
61260	Michaelerberg-Pruggern	-29	-2,5	-39	-3,3	-36	-3,3	-101	-8,9
61261	Mitterberg-Sankt Martin	3	0,2	60	3,2	4	0,2	31	1,7
61262	Öblarn	-22	-1,1	58	3,0	-24	-1,3	-31	-1,6
61263	Rottenmann	-44	-0,8	-357	-6,4	-47	-1,0	-417	-8,1
61264	Sankt Gallen	-28	-1,5	-193	-9,4	-36	-2,0	-201	-10,1
61265	Schladming	40	0,6	-97	-1,4	-22	-0,4	-276	-4,5
61266	Sölck	-13	-0,8	-91	-5,6	-15	-1,0	-101	-6,3
61267	Stainach-Pürgg	20	0,7	-118	-4,0	-16	-0,6	-179	-6,7
614	Murau	-250	-0,9	-2.169	-7,1	-246	-0,9	-2.533	-8,5
61410	Mühlen	-19	-2,1	-120	-11,9	-18	-2,0	-123	-12,3
61413	Niederwölz	-17	-2,8	-9	-1,5	-9	-1,5	-10	-1,7
61425	Sankt Peter am Kammersberg	24	1,2	-107	-4,9	-18	-0,9	-147	-6,8
61428	Schöder	9	0,9	-92	-8,5	-8	-0,8	-110	-10,3
61437	Krakau	-34	-2,3	-104	-6,6	-28	-1,9	-123	-7,9
61438	Murau	-40	-1,1	-222	-5,6	-51	-1,4	-343	-9,0
61439	Neumarkt in der Steiermark	-3	-0,1	-372	-6,8	-13	-0,3	-407	-7,6
61440	Oberwölz	-42	-1,4	-225	-7,0	-37	-1,2	-234	-7,4
61441	Ranten	13	1,1	-66	-5,2	7	0,6	-86	-6,8
61442	Sankt Georgen am Kreischberg	-41	-2,2	-130	-6,7	-20	-1,2	-187	-9,9
61443	Sankt Lambrecht	-29	-1,5	-322	-14,4	-25	-1,4	-327	-15,4
61444	Scheifling	-14	-0,6	-92	-4,1	-16	-0,8	-112	-5,1
61445	Stadl-Predlitz	-72	-4,0	-216	-11,2	-23	-1,4	-230	-12,4
61446	Teufenbach-Katsch	15	0,8	-92	-4,7	13	0,7	-94	-5,0

**Tabelle 2: Veränderung der gesamten bzw. der inländischen Wohnbevölkerung
(Bevölkerungsstand 1.1.2015, 1.1.2014 und 1.1.2005)**

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Gem.- Nr.	Gemeinde Bezirk	Wohnbevölkerung insgesamt				Inländische Wohnbevölkerung			
		2014-2015		2005-2015		2014-2015		2005-2015	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
616	Voitsberg	103	0,2	-1.500	-2,8	-185	-0,4	-2.226	-4,3
61611	Krottendorf-Gaisfeld	-16	-0,7	53	2,2	-20	-0,8	22	0,9
61612	Ligist	21	0,7	13	0,4	16	0,5	-11	-0,3
61615	Mooskirchen	82	3,9	211	10,7	61	3,0	157	8,1
61618	Rosental an der Kainach	-7	-0,4	-49	-2,8	-28	-1,7	-99	-5,8
61621	Sankt Martin am Wöllmißberg	-1	-0,1	-77	-8,7	-1	-0,1	-80	-9,1
61624	Stallhofen	-2	-0,1	59	1,9	-6	-0,2	34	1,1
61625	Voitsberg	-98	-1,0	-495	-5,0	-114	-1,2	-613	-6,4
61626	Bärnbach	40	0,7	139	2,5	-5	-0,1	76	1,4
61627	Edelschrott	-14	-0,8	-127	-6,7	-14	-0,8	-137	-7,4
61628	Geistthal-Södingberg	-13	-0,8	-191	-10,6	-15	-0,9	-212	-11,8
61629	Hirscheegg-Pack	-18	-1,7	-179	-14,6	-20	-1,9	-173	-14,5
61630	Kainach bei Voitsberg	8	0,5	-176	-9,5	-4	-0,2	-199	-10,9
61631	Köflach	51	0,5	-829	-7,6	-50	-0,5	-1.009	-9,5
61632	Maria Lankowitz	2	0,1	-206	-6,6	-23	-0,8	-258	-8,4
61633	Söding-Sankt Johann	68	1,7	354	9,6	38	1,0	276	7,7
617	Weiz	358	0,4	2.162	2,5	17	0,0	262	0,3
61701	Albersdorf-Prebuch	-1	0,0	179	9,8	-2	-0,1	136	7,6
61708	Fischbach	-21	-1,4	-151	-9,1	-23	-1,5	-144	-8,8
61710	Floing	-4	-0,3	-4	-0,3	-9	-0,8	-31	-2,6
61711	Gasen	2	0,2	-20	-2,1	1	0,1	-18	-1,9
61716	Markt Hartmannsdorf	-1	0,0	69	2,4	-15	-0,5	-3	-0,1
61719	Hofstätten an der Raab	24	1,1	323	17,8	-4	-0,2	210	11,7
61727	Ludersdorf-Wilfersdorf	43	2,0	377	20,5	36	1,7	312	17,5
61728	Miesenbach bei Birkfeld	-18	-2,4	-19	-2,6	-18	-2,4	-20	-2,7
61729	Mitterdorf an der Raab	-13	-0,6	64	3,2	-19	-0,9	42	2,1
61730	Mortantsch	49	2,4	119	6,1	42	2,1	95	4,9
61731	Naas	29	2,1	8	0,6	28	2,1	-13	-0,9
61740	Puch bei Weiz	-13	-0,6	-94	-4,3	-19	-0,9	-116	-5,4
61741	Ratten	1	0,1	-41	-3,4	-12	-1,1	-92	-7,7
61743	Rettenegg	20	2,7	-9	-1,2	14	1,9	-21	-2,7
61744	Sankt Kathrein am Hauenstein	6	0,9	-48	-6,6	5	0,7	-54	-7,4
61745	Sankt Kathrein am Offenegg	-18	-1,6	-100	-8,2	-14	-1,3	-113	-9,3
61746	Sankt Margarethen an der Raab	35	0,9	326	8,9	28	0,7	288	8,0
61748	Sinabelkirchen	53	1,3	275	7,1	27	0,7	129	3,4
61750	Strallegg	-22	-1,1	-92	-4,6	-22	-1,1	-115	-5,7

**Tabelle 2: Veränderung der gesamten bzw. der inländischen Wohnbevölkerung
(Bevölkerungsstand 1.1.2015, 1.1.2014 und 1.1.2005)**

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Gem.- Nr.	Gemeinde Bezirk	Wohnbevölkerung insgesamt				Inländische Wohnbevölkerung			
		2014-2015		2005-2015		2014-2015		2005-2015	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
61751	Thannhausen	14	0,6	11	0,5	9	0,4	-27	-1,2
61756	Anger	15	0,4	-225	-5,2	13	0,3	-278	-6,4
61757	Birkfeld	-20	-0,4	-284	-5,3	-25	-0,5	-328	-6,1
61758	Fladnitz an der Teichalm	-16	-0,9	-3	-0,2	1	0,1	-14	-0,8
61759	Gersdorf an der Feistritz	4	0,2	-5	-0,3	1	0,1	-15	-0,9
61760	Gleisdorf	211	2,1	953	10,2	119	1,3	536	6,0
61761	Gutenberg-Stenzengreith	0	0,0	-8	-0,5	-3	-0,2	-27	-1,5
61762	Ilztal	-5	-0,2	21	1,0	-5	-0,2	-2	-0,1
61763	Passail	-15	-0,3	-142	-3,2	-31	-0,7	-179	-4,1
61764	Pischelsdorf am Kulm	-37	-1,0	72	2,0	-38	-1,1	48	1,4
61765	Sankt Ruprecht an der Raab	42	0,9	291	6,2	18	0,4	203	4,5
61766	Weiz	14	0,1	319	2,9	-66	-0,6	-127	-1,2
620	Murtal	-111	-0,2	-3.637	-4,8	-621	-0,9	-5.528	-7,5
62007	Fohnsdorf	-43	-0,6	-542	-6,5	-78	-1,0	-629	-7,9
62008	Gaal	-25	-1,7	-25	-1,7	-26	-1,9	-57	-4,0
62010	Hohentauern	-1	-0,2	-100	-18,8	-11	-2,6	-79	-15,9
62014	Kobenz	9	0,5	122	7,1	13	0,7	110	6,6
62021	Pusterwald	-7	-1,4	-39	-7,5	-8	-1,7	-36	-7,1
62026	Sankt Georgen ob Judenburg	-5	-0,6	-72	-7,6	-1	-0,1	-83	-8,9
62032	Sankt Peter ob Judenburg	36	3,4	-58	-5,0	-3	-0,3	-109	-9,5
62034	Seckau	18	1,4	43	3,4	13	1,0	33	2,7
62036	Unzmarkt-Frauenburg	-15	-1,1	-139	-9,2	-28	-2,1	-176	-11,8
62038	Zeltweg	26	0,4	-408	-5,3	-57	-0,9	-713	-9,8
62039	Großlobming	-43	-2,3	-48	-2,6	-35	-2,0	-42	-2,4
62040	Judenburg	-69	-0,7	-675	-6,3	-144	-1,5	-1.068	-10,3
62041	Knittelfeld	100	0,8	-754	-5,7	-141	-1,3	-1.517	-12,5
62042	Obdach	-1	0,0	-235	-5,7	-14	-0,4	-263	-6,5
62043	Pöls-Oberkurzheim	-14	-0,5	-399	-11,6	-21	-0,7	-425	-12,6
62044	Pölstal	-24	-0,9	-241	-8,1	-20	-0,7	-270	-9,2
62045	Sankt Marein-Feistritz	-8	-0,4	168	9,0	-9	-0,5	170	9,6
62046	Sankt Margarethen bei Knittelfeld	-10	-0,4	-161	-5,6	-23	-0,9	-192	-6,9
62047	Spielberg	-2	0,0	156	3,0	1	0,0	91	1,8
62048	Weißkirchen in Steiermark	-33	-0,7	-230	-4,5	-29	-0,6	-273	-5,4

**Tabelle 2: Veränderung der gesamten bzw. der inländischen Wohnbevölkerung
(Bevölkerungsstand 1.1.2015, 1.1.2014 und 1.1.2005)**

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Gem.- Nr.	Gemeinde Bezirk	Wohnbevölkerung insgesamt				Inländische Wohnbevölkerung			
		2014-2015		2005-2015		2014-2015		2005-2015	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
621	Bruck-Mürzzuschlag	-37	0,0	-5.133	-4,8	-830	-0,9	-8.046	-8,0
62105	Breitenau am Hochlantsch	-12	-0,7	-241	-12,1	-10	-0,6	-291	-14,7
62115	Krieglach	-65	-1,3	-16	-0,3	-72	-1,4	-65	-1,3
62116	Langenwang	4	0,1	-188	-4,6	-5	-0,1	-220	-5,5
62125	Pernegg an der Mur	2	0,1	-80	-3,3	-11	-0,5	-135	-5,7
62128	Sankt Lorenzen im Mürztal	0	0,0	178	5,3	-23	-0,7	89	2,7
62131	Spital am Semmering	193	12,2	32	1,8	-31	-2,1	-228	-13,5
62132	Stanz im Mürztal	-8	-0,4	-152	-7,6	-11	-0,6	-161	-8,1
62135	Turnau	0	0,0	-102	-6,2	-6	-0,4	-72	-4,6
62138	Aflenz	-17	-0,7	-250	-9,3	-14	-0,6	-191	-7,6
62139	Bruck an der Mur	74	0,5	-443	-2,7	-81	-0,6	-935	-6,1
62140	Kapfenberg	-47	-0,2	-537	-2,3	-249	-1,2	-1.694	-7,9
62141	Kindberg	6	0,1	-399	-4,6	5	0,1	-479	-5,7
62142	Mariazell	-34	-0,9	-612	-13,4	-63	-1,7	-737	-16,7
62143	Mürzzuschlag	-1	0,0	-801	-8,3	-45	-0,6	-1.060	-11,7
62144	Neuberg an der Mürz	-10	-0,4	-285	-9,3	-30	-1,2	-405	-14,1
62145	Sankt Barbara im Mürztal	-39	-0,6	-760	-10,1	-75	-1,1	-909	-12,2
62146	Sankt Marein im Mürztal	-32	-1,2	152	6,0	-48	-1,9	61	2,5
62147	Thörl	-20	-0,8	-341	-12,7	-34	-1,5	-312	-12,1
62148	Tragöß-Sankt Katharein	-31	-1,6	-288	-13,0	-27	-1,4	-302	-13,9
622	Hartberg-Fürstenfeld	435	0,5	-971	-1,1	67	0,1	-2.321	-2,6
62202	Bad Blumau	-3	-0,2	16	1,0	-16	-1,0	-16	-1,0
62205	Buch-Sankt Magdalena	10	0,5	-3	-0,1	8	0,4	-29	-1,3
62206	Burgau	-2	-0,2	52	5,1	-8	-0,8	10	1,0
62209	Ebersdorf	15	1,2	64	5,4	14	1,2	37	3,2
62211	Friedberg	-14	-0,5	-37	-1,4	-26	-1,0	-66	-2,6
62214	Greinbach	19	1,1	-40	-2,2	1	0,1	-38	-2,2
62216	Großsteinbach	12	0,9	-68	-5,0	7	0,6	-76	-5,7
62219	Hartberg	78	1,2	-51	-0,8	36	0,6	-250	-4,0
62220	Hartberg Umgebung	-11	-0,5	46	2,1	-23	-1,1	21	1,0
62226	Lafnitz	17	1,2	10	0,7	10	0,8	-46	-3,4
62232	Ottendorf an der Rittschein	12	0,8	48	3,2	9	0,6	27	1,8
62233	Pinggau	70	2,2	94	3,0	57	1,9	86	2,8
62235	Pöllauberg	-12	-0,6	-120	-5,4	-3	-0,1	-124	-5,7
62242	Sankt Jakob im Walde	-6	-0,6	-54	-4,8	-4	-0,4	-75	-6,7
62244	Sankt Johann in der Haide	76	3,7	171	8,8	68	3,5	125	6,6
62245	Sankt Lorenzen am Wechsel	-19	-1,2	-152	-9,0	-21	-1,4	-159	-9,5

**Tabelle 2: Veränderung der gesamten bzw. der inländischen Wohnbevölkerung
(Bevölkerungsstand 1.1.2015, 1.1.2014 und 1.1.2005)**

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Gem.- Nr.	Gemeinde Bezirk	Wohnbevölkerung insgesamt				Inländische Wohnbevölkerung			
		2014-2015		2005-2015		2014-2015		2005-2015	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
62247	Schäffern	28	2,0	-37	-2,5	1	0,1	-51	-3,6
62252	Söchau	11	0,8	-58	-3,9	5	0,4	-88	-6,0
62256	Stubenberg	866	60,9	754	49,2	812	58,0	685	44,9
62262	Wenigzell	-843	-37,0	-799	-35,8	-836	-37,9	-817	-37,3
62264	Bad Waltersdorf	2	0,1	149	4,2	-21	-0,6	65	1,9
62265	Dechantskirchen	-9	-0,4	-110	-5,1	-12	-0,6	-117	-5,5
62266	Feistritztal	3	0,1	41	1,7	2	0,1	12	0,5
62267	Fürstenfeld	171	2,1	47	0,6	140	1,8	-179	-2,2
62268	Grafendorf bei Hartberg	7	0,2	-18	-0,6	2	0,1	-45	-1,4
62269	Großwilfersdorf	15	0,7	-95	-4,5	0	0,0	-109	-5,4
62270	Hartl	-27	-1,3	-42	-2,0	-27	-1,3	-48	-2,2
62271	Ilz	12	0,3	-27	-0,7	-12	-0,3	-60	-1,7
62272	Kaindorf	43	1,5	127	4,7	23	0,9	39	1,5
62273	Loipersdorf bei Fürstenfeld	-20	-1,1	14	0,8	-25	-1,4	-25	-1,4
62274	Neudau	22	1,5	-57	-3,7	21	1,7	-90	-6,6
62275	Pöllau	-22	-0,4	-295	-4,6	-23	-0,4	-328	-5,2
62276	Rohr bei Hartberg	-19	-1,3	17	1,2	-26	-1,8	-2	-0,1
62277	Rohrbach an der Lafnitz	-44	-1,6	-138	-4,9	-49	-1,8	-158	-5,7
62278	Vorau	8	0,2	-207	-4,1	-1	0,0	-256	-5,1
62279	Waldbach-Mönichwald	-11	-0,7	-213	-12,1	-16	-1,0	-176	-10,4
623	Südoststeiermark	-37	0,0	-2.098	-2,4	-338	-0,4	-3.362	-3,9
62311	Edelsbach bei Feldbach	25	1,9	-3	-0,2	4	0,3	-35	-2,6
62314	Eichkögl	15	1,2	45	3,7	14	1,2	35	2,9
62326	Halbenrain	-19	-1,1	-77	-4,3	-25	-1,5	-89	-5,1
62330	Jagerberg	-30	-1,8	-120	-6,8	-32	-1,9	-125	-7,1
62332	Kapfenstein	-8	-0,5	-71	-4,3	-9	-0,6	-89	-5,4
62335	Klöch	-10	-0,8	-95	-7,3	-8	-0,7	-110	-8,5
62343	Mettersdorf am Saßbach	2	0,2	-24	-1,8	-11	-0,9	-39	-3,0
62347	Murfeld	-20	-1,2	-39	-2,3	-29	-1,8	-55	-3,3
62368	Tieschen	-19	-1,5	-109	-7,8	-21	-1,6	-121	-8,8
62372	Unterlamm	8	0,7	-24	-1,9	6	0,5	-42	-3,4
62375	Bad Gleichenberg	14	0,3	131	2,5	8	0,2	66	1,3
62376	Bad Radkersburg	28	0,9	-147	-4,5	3	0,1	-248	-8,0
62377	Deutsch Goritz	-27	-1,5	-72	-3,8	-31	-1,7	-85	-4,6
62378	Fehring	-9	-0,1	-340	-4,4	-2	0,0	-353	-4,8
62379	Feldbach	121	0,9	275	2,1	42	0,4	-256	-2,1
62380	Gnas	-3	0,0	-335	-5,2	-21	-0,4	-363	-5,7
62381	Kirchbach in der Steiermark	-2	-0,1	-157	-4,6	-14	-0,4	-169	-5,1

**Tabelle 2: Veränderung der gesamten bzw. der inländischen Wohnbevölkerung
(Bevölkerungsstand 1.1.2015, 1.1.2014 und 1.1.2005)**

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Gem.- Nr.	Gemeinde Bezirk	Wohnbevölkerung insgesamt				Inländische Wohnbevölkerung			
		2014-2015		2005-2015		2014-2015		2005-2015	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
62382	Kirchberg an der Raab	14	0,3	186	4,4	-21	-0,5	102	2,4
62383	Mureck	-3	-0,1	-178	-4,7	-33	-1,0	-286	-7,9
62384	Paldau	-36	-1,2	-2	-0,1	-36	-1,2	-10	-0,3
62385	Pirching am Traubenberg	-2	-0,1	87	3,5	-7	-0,3	57	2,3
62386	Riegersburg	-22	-0,4	-358	-6,8	-30	-0,6	-353	-6,9
62387	Sankt Anna am Aigen	5	0,2	-137	-5,5	-10	-0,4	-172	-6,9
62388	Sankt Peter am Ottersbach	-27	-0,9	-178	-5,6	-36	-1,2	-214	-6,8
62389	Sankt Stefan im Rosental	-18	-0,4	-70	-1,7	-27	-0,7	-106	-2,6
62390	Straden	-14	-0,4	-286	-7,2	-12	-0,3	-302	-7,8

Tabelle 3: Wanderungen 2014

Quelle: Statistik Austria (Wanderungsstatistik); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

auf 1.000 Einwohner: Durchschnitt 1.1.2014-1.1.2015, Steiermark: Jahresdurchschnitt

Gem.- Nr.	Gemeinde Bezirk	Gesamtwanderungen				Binnenwanderungen				Außenwanderungen			
		Zu- züge	Weg- züge	Saldo abs. auf 1.000 E.		Zu- züge	Weg- züge	Saldo abs. auf 1.000 E.		Zu- züge	Weg- züge	Saldo abs. auf 1.000 E.	
6	Steiermark	28.435	20.719	7.716	6,3	10.791	10.624	167	0,1	17.644	10.095	7.549	6,2
601	Graz	20.080	16.341	3.739	13,7	11.993	11.088	905	3,3	8.087	5.253	2.834	10,4
603	Deutschlandsberg	1.608	1.531	77	1,3	1.285	1.324	-39	-0,6	323	207	116	1,9
60305	Frauental an der Laßnitz	162	166	-4	-1,4	152	155	-3	-1,0	10	11	-1	-0,3
60318	Lannach	224	190	34	10,1	203	172	31	9,2	21	18	3	0,9
60323	Pölfing-Brunn	107	110	-3	-1,8	103	104	-1	-0,6	4	6	-2	-1,2
60324	Preding	153	101	52	30,5	149	96	53	31,0	4	5	-1	-0,6
60326	Sankt Josef (Weststeiermark)	97	63	34	23,4	89	59	30	20,6	8	4	4	2,7
60329	Sankt Peter im Sulmtal	81	79	2	1,5	74	69	5	3,8	7	10	-3	-2,3
60341	Wettmannstätten	94	99	-5	-3,2	86	95	-9	-5,8	8	4	4	2,6
60344	Deutschlandsberg	605	541	64	5,6	529	498	31	2,7	76	43	33	2,9
60345	Eibiswald	283	336	-53	-8,0	235	325	-90	-13,6	48	11	37	5,6
60346	Groß Sankt Florian	216	210	6	1,4	188	198	-10	-2,4	28	12	16	3,8
60347	Sankt Martin im Sulmtal	122	151	-29	-9,4	111	132	-21	-6,8	11	19	-8	-2,6
60348	Sankt Stefan ob Stainz	166	168	-2	-0,6	154	157	-3	-0,8	12	11	1	0,3
60349	Schwanberg	168	207	-39	-8,4	146	199	-53	-11,4	22	8	14	3,0
60350	Stainz	370	372	-2	-0,2	333	345	-12	-1,4	37	27	10	1,2
60351	Wies	228	206	22	4,9	201	188	13	2,9	27	18	9	2,0

Tabelle 3: Wanderungen 2014

Quelle: Statistik Austria (Wanderungsstatistik); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

auf 1.000 Einwohner: Durchschnitt 1.1.2014-1.1.2015, Steiermark: Jahresdurchschnitt

Gem.- Nr.	Gemeinde Bezirk	Gesamtwanderungen				Binnenwanderungen				Außenwanderungen			
		Zu- züge	Weg- züge	Saldo abs. auf 1.000 E.	Saldo auf 1.000 E.	Zu- züge	Weg- züge	Saldo abs. auf 1.000 E.	Saldo auf 1.000 E.	Zu- züge	Weg- züge	Saldo abs. auf 1.000 E.	Saldo auf 1.000 E.
606	Graz-Umgebung	7.097	5.800	1.297	8,9	5.659	5.076	583	4,0	1.438	724	714	4,9
60608	Feldkirchen bei Graz	576	440	136	23,6	492	401	91	15,8	84	39	45	7,8
60611	Gössendorf	314	245	69	18,1	276	225	51	13,4	38	20	18	4,7
60613	Gratkorn	660	487	173	22,4	582	452	130	16,9	78	35	43	5,6
60617	Hart bei Graz	317	316	1	0,2	271	294	-23	-5,1	46	22	24	5,3
60618	Haselsdorf-Tobelbad	86	79	7	5,2	81	77	4	3,0	5	2	3	2,2
60619	Hausmannstätten	180	170	10	3,4	155	148	7	2,4	25	22	3	1,0
60623	Kainbach bei Graz	171	135	36	13,3	151	126	25	9,2	20	9	11	4,1
60624	Kalsdorf bei Graz	472	413	59	9,6	356	367	-11	-1,8	116	46	70	11,4
60626	Kumberg	140	132	8	2,1	133	118	15	4,0	7	14	-7	-1,9
60628	Laßnitzhöhe	217	138	79	29,8	199	124	75	28,2	18	14	4	1,5
60629	Lieboch	351	287	64	13,2	313	272	41	8,5	38	15	23	4,7
60632	Peggau	233	180	53	24,4	189	164	25	11,5	44	16	28	12,9
60639	Sankt Bartholomä	52	63	-11	-7,9	43	59	-16	-11,5	9	4	5	3,6
60641	Sankt Oswald bei Plankenwarth	69	67	2	1,6	68	65	3	2,5	1	2	-1	-0,8
60642	Sankt Radegund bei Graz	99	85	14	6,8	94	80	14	6,8	5	5	0	0,0
60645	Semriach	166	132	34	10,3	132	116	16	4,8	34	16	18	5,4
60646	Stattegg	159	143	16	5,7	143	133	10	3,6	16	10	6	2,2
60647	Stiwoll	17	15	2	2,8	17	14	3	4,2	0	1	-1	-1,4
60648	Thal	162	127	35	15,5	118	112	6	2,7	44	15	29	12,9
60651	Übelbach	92	86	6	3,0	80	77	3	1,5	12	9	3	1,5
60653	Vasoldsberg	316	222	94	21,5	286	209	77	17,6	30	13	17	3,9

Tabelle 3: Wanderungen 2014

Quelle: Statistik Austria (Wanderungsstatistik); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

auf 1.000 Einwohner; Durchschnitt 1.1.2014-1.1.2015, Steiermark: Jahresdurchschnitt

Gem.- Nr.	Gemeinde Bezirk	Gesamtwanderungen				Binnenwanderungen				Außenwanderungen			
		Zu- züge	Weg- züge	Saldo		Zu- züge	Weg- züge	Saldo		Zu- züge	Weg- züge	Saldo	
				abs.	auf 1.000 E.			abs.	auf 1.000 E.			abs.	auf 1.000 E.
60654	Weinitzen	131	123	8	3,1	126	112	14	5,4	5	11	-6	-2,3
60655	Werndorf	195	175	20	8,8	167	169	-2	-0,9	28	6	22	9,7
60656	Wundschuh	91	91	0	0,0	71	84	-13	-8,4	20	7	13	8,4
60659	Deutschfeistritz	289	297	-8	-1,9	211	276	-65	-15,4	78	21	57	13,5
60660	Dobl-Zwaring	286	241	45	13,3	236	225	11	3,2	50	16	34	10,0
60661	Eggersdorf bei Graz	335	275	60	9,3	276	239	37	5,8	59	36	23	3,6
60662	Fernitz-Mellach	286	232	54	11,8	264	213	51	11,1	22	19	3	0,7
60663	Frohnleiten	272	229	43	6,4	223	194	29	4,3	49	35	14	2,1
60664	Gratwein-Straßengel	706	722	-16	-1,3	552	646	-94	-7,3	154	76	78	6,1
60665	Hitzendorf	296	307	-11	-1,6	254	284	-30	-4,3	42	23	19	2,8
60666	Nestelbach bei Graz	165	136	29	10,9	156	132	24	9,0	9	4	5	1,9
60667	Raaba-Grambach	219	247	-28	-7,0	197	222	-25	-6,2	22	25	-3	-0,7
60668	Sankt Marein bei Graz	86	139	-53	-14,7	77	131	-54	-15,0	9	8	1	0,3
60669	Seiersberg-Prika	814	758	56	5,2	654	671	-17	-1,6	160	87	73	6,8
60670	Unterpremstätten-Zettling	549	338	211	37,6	488	317	171	30,5	61	21	40	7,1
610	Leibnitz	2.898	2.173	725	9,0	2.042	1.799	243	3,0	856	374	482	6,0
61001	Allerheiligen bei Wildon	63	82	-19	-13,5	58	80	-22	-15,6	5	2	3	2,1
61002	Arnfels	124	146	-22	-20,6	80	124	-44	-41,3	44	22	22	20,6
61007	Empersdorf	66	65	1	0,8	55	60	-5	-3,8	11	5	6	4,5
61008	Gabersdorf	88	110	-22	-19,7	79	105	-26	-23,3	9	5	4	3,6
61012	Gralla	220	170	50	22,5	186	162	24	10,8	34	8	26	11,7

Tabelle 3: Wanderungen 2014

Quelle: Statistik Austria (Wanderungsstatistik); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

auf 1.000 Einwohner: Durchschnitt 1.1.2014-1.1.2015, Steiermark: Jahresdurchschnitt

Gem.- Nr.	Gemeinde Bezirk	Gesamtwanderungen			Binnenwanderungen			Außenwanderungen					
		Zu- züge	Weg- züge	Saldo abs. auf 1.000 E.	Zu- züge	Weg- züge	Saldo abs. auf 1.000 E.	Zu- züge	Weg- züge	Saldo abs. auf 1.000 E.			
61013	Großklein	90	117	-27	-11,9	78	109	-31	-13,6	12	8	4	1,8
61016	Heimschuh	88	83	5	2,5	83	80	3	1,5	5	3	2	1,0
61017	Hengsberg	78	74	4	2,9	69	74	-5	-3,6	9	0	9	6,4
61019	Kitzeck im Sausal	90	65	25	20,2	69	46	23	18,6	21	19	2	1,6
61020	Lang	105	85	20	16,1	98	81	17	13,7	7	4	3	2,4
61021	Lebring-Sankt Margarethen	174	126	48	23,4	148	118	30	14,6	26	8	18	8,8
61024	Oberhaag	112	94	18	8,2	104	90	14	6,4	8	4	4	1,8
61027	Ragnitz	58	72	-14	-9,5	53	64	-11	-7,5	5	8	-3	-2,0
61030	Sankt Andrä-Höch	73	79	-6	-3,4	71	78	-7	-4,0	2	1	1	0,6
61032	Sankt Johann im Saggautal	73	76	-3	-1,5	70	72	-2	-1,0	3	4	-1	-0,5
61033	Sankt Nikolai im Sausal	99	82	17	7,7	93	77	16	7,2	6	5	1	0,5
61043	Tillmitsch	182	183	-1	-0,3	163	171	-8	-2,5	19	12	7	2,2
61045	Wagna	446	379	67	12,3	404	358	46	8,4	42	21	21	3,8
61049	Ehrenhausen an der Weinstraße	225	164	61	23,9	180	152	28	11,0	45	12	33	12,9
61050	Gamlitz	125	136	-11	-3,4	107	124	-17	-5,3	18	12	6	1,9
61051	Gleinstätten	131	138	-7	-2,5	101	119	-18	-6,3	30	19	11	3,9
61052	Heiligenkreuz am Waasen	182	173	9	3,3	161	154	7	2,6	21	19	2	0,7
61053	Leibnitz	1.131	787	344	30,0	963	724	239	20,8	168	63	105	9,2
61054	Leutschach an der Weinstraße	143	176	-33	-8,7	124	160	-36	-9,5	19	16	3	0,8
61055	Sankt Georgen an der Stiefing	63	63	0	0,0	56	58	-2	-1,3	7	5	2	1,3
61056	Sankt Veit in der Südsteiermark	218	179	39	9,6	186	157	29	7,1	32	22	10	2,5
61057	Schwarzautal	99	84	15	6,5	40	78	-38	-16,5	59	6	53	23,0
61058	Straß-Spielfeld	420	315	105	21,9	302	279	23	4,8	118	36	82	17,1

Tabelle 3: Wanderungen 2014

Quelle: Statistik Austria (Wanderungsstatistik); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

auf 1.000 Einwohner: Durchschnitt 1.1.2014-1.1.2015, Steiermark: Jahresdurchschnitt

Gem.- Nr.	Gemeinde Bezirk	Gesamtwanderungen				Binnenwanderungen				Außenwanderungen			
		Zu- züge	Weg- züge	Saldo abs. auf 1.000 E.		Zu- züge	Weg- züge	Saldo abs. auf 1.000 E.		Zu- züge	Weg- züge	Saldo abs. auf 1.000 E.	
61059	Wildon	394	332	62	11,9	323	307	16	3,1	71	25	46	8,8
611	Leoben	2.335	2.033	302	5,0	1.552	1.531	21	0,3	783	502	281	4,6
61101	Eisenerz	79	209	-130	-29,4	64	197	-133	-30,1	15	12	3	0,7
61105	Kalwang	40	51	-11	-10,5	33	43	-10	-9,6	7	8	-1	-1,0
61106	Kammern im Liesingtal	82	91	-9	-5,5	78	77	1	0,6	4	14	-10	-6,1
61107	Kraubarth an der Mur	56	55	1	0,8	52	52	0	0,0	4	3	1	0,8
61108	Leoben	1.939	1.626	313	12,7	1420	1267	153	6,2	519	359	160	6,5
61109	Mautern in Steiermark	68	73	-5	-2,8	55	72	-17	-9,4	13	1	12	6,7
61110	Niklasdorf	161	158	3	1,2	143	152	-9	-3,5	18	6	12	4,7
61111	Proleb	91	64	27	17,5	84	62	22	14,2	7	2	5	3,2
61112	Radmer	19	20	-1	-1,6	14	19	-5	-8,1	5	1	4	6,5
61113	Sankt Michael in Obersteiermark	170	208	-38	-12,6	140	195	-55	-18,2	30	13	17	5,6
61114	Sankt Peter-Freienstein	134	145	-11	-4,6	121	133	-12	-5,0	13	12	1	0,4
61115	Sankt Stefan ob Leoben	84	85	-1	-0,5	78	83	-5	-2,6	6	2	4	2,1
61116	Traboch	90	63	27	19,7	86	59	27	19,7	4	4	0	0,0
61118	Vordernberg	139	111	28	27,7	83	88	-5	-4,9	56	23	33	32,6
61119	Wald am Schoberpaß	41	30	11	18,3	29	26	3	5,0	12	4	8	13,3
61120	Trofaiach	524	426	98	8,8	454	388	66	5,9	70	38	32	2,9

Tabelle 3: Wanderungen 2014

Quelle: Statistik Austria (Wanderungsstatistik); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

auf 1.000 Einwohner: Durchschnitt 1.1.2014-1.1.2015, Steiermark: Jahresdurchschnitt

Gem.- Nr.	Gemeinde Bezirk	Gesamtwanderungen				Binnenwanderungen				Außenwanderungen			
		Zu- züge	Weg- züge	Saldo abs. auf 1.000 E.		Zu- züge	Weg- züge	Saldo abs. auf 1.000 E.		Zu- züge	Weg- züge	Saldo abs. auf 1.000 E.	
612	Liezen	2.045	1.986	59	0,7	1.109	1.415	-306	-3,8	936	571	365	4,6
61203	Aigen im Ennstal	146	148	-2	-0,8	121	140	-19	-7,4	25	8	17	6,6
61204	Altaussee	120	97	23	12,6	103	86	17	9,3	17	11	6	3,3
61205	Altenmarkt bei Sankt Gallen	45	51	-6	-7,1	34	43	-9	-10,6	11	8	3	3,5
61206	Ardning	58	51	7	5,9	57	47	10	8,4	1	4	-3	-2,5
61207	Bad Aussee	250	238	12	2,5	183	200	-17	-3,6	67	38	29	6,1
61213	Gröbming	189	174	15	5,3	155	153	2	0,7	34	21	13	4,6
61215	Grundlsee	55	58	-3	-2,5	53	47	6	4,9	2	11	-9	-7,4
61217	Haus	129	140	-11	-4,6	91	128	-37	-15,4	38	12	26	10,8
61222	Lassing	127	69	58	34,6	119	63	56	33,4	8	6	2	1,2
61236	Ramsau am Dachstein	123	132	-9	-3,3	92	110	-18	-6,5	31	22	9	3,3
61243	Selzthal	120	125	-5	-3,0	110	111	-1	-0,6	10	14	-4	-2,4
61247	Trieben	182	142	40	11,9	143	130	13	3,9	39	12	27	8,0
61251	Wildalpen	12	12	0	0,0	9	12	-3	-6,0	3	0	3	6,0
61252	Wörschach	41	65	-24	-20,9	39	63	-24	-20,9	2	2	0	0,0
61253	Admont	202	162	40	8,0	152	146	6	1,2	50	16	34	6,8
61254	Aich	60	48	12	9,9	46	42	4	3,3	14	6	8	6,6
61255	Bad Mitterndorf	253	220	33	6,7	161	160	1	0,2	92	60	32	6,5
61256	Gaishorn am See	60	89	-29	-21,5	52	84	-32	-23,7	8	5	3	2,2
61257	Irdning-Donnersbachtal	187	198	-11	-2,7	162	176	-14	-3,4	25	22	3	0,7
61258	Landl	92	132	-40	-13,7	66	103	-37	-12,7	26	29	-3	-1,0
61259	Liezen	477	428	49	6,1	375	384	-9	-1,1	102	44	58	7,2

Tabelle 3: Wanderungen 2014

Quelle: Statistik Austria (Wanderungsstatistik); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

auf 1.000 Einwohner: Durchschnitt 1.1.2014-1.1.2015, Steiermark: Jahresdurchschnitt

Gem.- Nr.	Gemeinde Bezirk	Gesamtwanderungen				Binnenwanderungen				Außenwanderungen			
		Zu- züge	Weg- züge	Saldo abs. auf 1.000 E.	Saldo auf 1.000 E.	Zu- züge	Weg- züge	Saldo abs. auf 1.000 E.	Saldo auf 1.000 E.	Zu- züge	Weg- züge	Saldo abs. auf 1.000 E.	Saldo auf 1.000 E.
61260	Michaelerberg-Pruggern	46	70	-24	-20,7	31	69	-38	-32,8	15	1	14	12,1
61261	Mitterberg-Sankt Martin	99	106	-7	-3,6	75	89	-14	-7,2	24	17	7	3,6
61262	Öblarn	99	127	-28	-13,8	78	96	-18	-8,8	21	31	-10	-4,9
61263	Rottenmann	271	310	-39	-7,4	208	267	-59	-11,2	63	43	20	3,8
61264	Sankt Gallen	72	97	-25	-13,4	57	87	-30	-16,1	15	10	5	2,7
61265	Schladming	376	354	22	3,3	251	273	-22	-3,3	125	81	44	6,6
61266	Sölk	57	69	-12	-7,7	51	65	-14	-9,0	6	4	2	1,3
61267	Stainach-Pürgg	198	175	23	8,0	136	142	-6	-2,1	62	33	29	10,1
614	Murau	666	833	-167	-5,8	429	626	-197	-6,9	237	207	30	1,0
61410	Mühlen	20	36	-16	-17,9	18	35	-17	-19,0	2	1	1	1,1
61413	Niederwölz	13	34	-21	-34,5	12	31	-19	-31,2	1	3	-2	-3,3
61425	Sankt Peter am Kammerberg	92	62	30	14,5	60	59	1	0,5	32	3	29	14,0
61428	Schöder	41	33	8	8,1	29	33	-4	-4,1	12	0	12	12,2
61437	Krakau	18	54	-36	-24,4	14	52	-38	-25,7	4	2	2	1,4
61438	Murau	172	177	-5	-1,3	126	148	-22	-5,9	46	29	17	4,5
61439	Neumarkt in der Steiermark	177	174	3	0,6	154	148	6	1,2	23	26	-3	-0,6
61440	Oberwölz	49	84	-35	-11,6	42	78	-36	-11,9	7	6	1	0,3
61441	Ranten	37	25	12	10,1	29	18	11	9,2	8	7	1	0,8
61442	Sankt Georgen am Kreischberg	79	112	-33	-18,0	39	69	-30	-16,4	40	43	-3	-1,6
61443	Sankt Lambrecht	45	66	-21	-10,9	42	65	-23	-11,9	3	1	2	1,0
61444	Scheifling	82	101	-19	-8,7	73	86	-13	-6,0	9	15	-6	-2,8

Tabelle 3: Wanderungen 2014

Quelle: Statistik Austria (Wanderungsstatistik); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

auf 1.000 Einwohner: Durchschnitt 1.1.2014-1.1.2015, Steiermark: Jahresdurchschnitt

Gem.- Nr.	Gemeinde Bezirk	Gesamtwanderungen			Binnenwanderungen			Außenwanderungen					
		Zu- züge	Weg- züge	Saldo abs. auf 1.000 E.	Zu- züge	Weg- züge	Saldo abs. auf 1.000 E.	Zu- züge	Weg- züge	Saldo abs. auf 1.000 E.			
61445	Stadl-Predlitz	83	140	-57	-32,5	45	78	-33	-18,8	38	62	-24	-13,7
61446	Teufenbach-Katsch	96	73	23	12,4	84	64	20	10,8	12	9	3	1,6
616	Voitsberg	1.386	1.045	341	6,6	984	876	108	2,1	402	169	233	4,5
61611	Krottendorf-Gaisfeld	133	142	-9	-3,7	123	135	-12	-4,9	10	7	3	1,2
61612	Ligist	160	129	31	9,6	153	123	30	9,3	7	6	1	0,3
61615	Mooskirchen	187	108	79	36,8	175	102	73	34,0	12	6	6	2,8
61618	Rosental an der Kainach	141	136	5	3,0	110	128	-18	-10,7	31	8	23	13,7
61621	Sankt Martin am Wöllmißberg	23	20	3	3,7	23	20	3	3,7	0	0	0	0,0
61624	Stallhofen	119	123	-4	-1,3	108	113	-5	-1,6	11	10	1	0,3
61625	Voitsberg	520	540	-20	-2,1	443	514	-71	-7,5	77	26	51	5,4
61626	Bärnbach	308	264	44	7,8	268	255	13	2,3	40	9	31	5,5
61627	Edelschrott	67	71	-4	-2,2	59	62	-3	-1,7	8	9	-1	-0,6
61628	Geistthal-Södingberg	54	65	-11	-6,8	50	62	-12	-7,4	4	3	1	0,6
61629	Hirscheegg-Pack	35	44	-9	-8,5	32	39	-7	-6,6	3	5	-2	-1,9
61630	Kainach bei Voitsberg	72	53	19	11,3	61	50	11	6,6	11	3	8	4,8
61631	Köflach	671	568	103	10,2	544	520	24	2,4	127	48	79	7,8
61632	Maria Lankowitz	208	179	29	9,9	178	166	12	4,1	30	13	17	5,8
61633	Söding-Sankt Johann	259	174	85	21,2	228	158	70	17,4	31	16	15	3,7

Tabelle 3: Wanderungen 2014

Quelle: Statistik Austria (Wanderungsstatistik); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

auf 1.000 Einwohner: Durchschnitt 1.1.2014-1.1.2015, Steiermark: Jahresdurchschnitt

Gem.- Nr.	Gemeinde Bezirk	Gesamtwanderungen				Binnenwanderungen				Außenwanderungen			
		Zu- züge	Weg- züge	Saldo abs. auf 1.000 E.	Saldo auf 1.000 E.	Zu- züge	Weg- züge	Saldo abs. auf 1.000 E.	Saldo auf 1.000 E.	Zu- züge	Weg- züge	Saldo abs. auf 1.000 E.	Saldo auf 1.000 E.
617	Weiz	2.295	2.000	295	3,3	1.666	1.686	-20	-0,2	629	314	315	3,6
61701	Albersdorf-Prebuch	93	105	-12	-6,0	81	99	-18	-9,0	12	6	6	3,0
61708	Fischbach	31	42	-11	-7,3	28	41	-13	-8,6	3	1	2	1,3
61710	Floing	52	52	0	0,0	43	52	-9	-7,5	9	0	9	7,5
61711	Gasen	21	27	-6	-6,4	20	25	-5	-5,3	1	2	-1	-1,1
61716	Markt Hartmannsdorf	140	140	0	0,0	125	136	-11	-3,7	15	4	11	3,7
61719	Hofstätten an der Raab	193	180	13	6,1	156	167	-11	-5,2	37	13	24	11,3
61727	Ludersdorf-Wilfersdorf	197	164	33	15,0	175	152	23	10,5	22	12	10	4,6
61728	Miesenbach bei Birkfeld	9	25	-16	-21,8	9	23	-14	-19,1	0	2	-2	-2,7
61729	Mitterdorf an der Raab	89	106	-17	-8,2	75	100	-25	-12,0	14	6	8	3,8
61730	Mortantsch	126	81	45	21,9	112	76	36	17,5	14	5	9	4,4
61731	Naas	88	63	25	17,8	88	62	26	18,5	0	1	-1	-0,7
61740	Puch bei Weiz	71	83	-12	-5,8	65	80	-15	-7,2	6	3	3	1,4
61741	Ratten	56	53	3	2,5	37	51	-14	-11,9	19	2	17	14,4
61743	Rettenegg	38	23	15	19,8	30	20	10	13,2	8	3	5	6,6
61744	Sankt Kathrein am Hauenstein	22	19	3	4,4	21	19	2	2,9	1	0	1	1,5
61745	Sankt Kathrein am Offenegg	35	50	-15	-13,3	32	48	-16	-14,2	3	2	1	0,9
61746	Sankt Margarethen an der Raab	219	184	35	8,8	206	179	27	6,8	13	5	8	2,0
61748	Sinabelkirchen	221	174	47	11,4	187	156	31	7,5	34	18	16	3,9
61750	Strallegg	45	67	-22	-11,3	38	63	-25	-12,9	7	4	3	1,5
61751	Thannhausen	113	112	1	0,4	109	107	2	0,8	4	5	-1	-0,4
61756	Anger	145	139	6	1,5	136	128	8	1,9	9	11	-2	-0,5

Tabelle 3: Wanderungen 2014

Quelle: Statistik Austria (Wanderungsstatistik); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

auf 1.000 Einwohner: Durchschnitt 1.1.2014-1.1.2015, Steiermark: Jahresdurchschnitt

Gem.- Nr.	Gemeinde Bezirk	Gesamtwanderungen				Binnenwanderungen				Außenwanderungen			
		Zu- züge	Weg- züge	Saldo		Zu- züge	Weg- züge	Saldo		Zu- züge	Weg- züge	Saldo	
				abs.	auf 1.000 E.			abs.	auf 1.000 E.			abs.	auf 1.000 E.
61757	Birkfeld	145	148	-3	-0,6	140	144	-4	-0,8	5	4	1	0,2
61758	Fladnitz an der Teichalm	61	96	-35	-19,1	43	65	-22	-12,0	18	31	-13	-7,1
61759	Gersdorf an der Feistritz	52	51	1	0,6	44	45	-1	-0,6	8	6	2	1,2
61760	Gleisdorf	844	616	228	22,4	724	578	146	14,4	120	38	82	8,1
61761	Gutenberg-Stenzengreith	70	68	2	1,1	66	64	2	1,1	4	4	0	0,0
61762	Ilztal	84	96	-12	-5,6	73	86	-13	-6,1	11	10	1	0,5
61763	Passail	114	127	-13	-3,0	97	117	-20	-4,6	17	10	7	1,6
61764	Pischelsdorf am Kulm	103	159	-56	-15,3	97	157	-60	-16,4	6	2	4	1,1
61765	Sankt Ruprecht an der Raab	300	267	33	6,7	268	246	22	4,4	32	21	11	2,2
61766	Weiz	734	699	35	3,1	557	616	-59	-5,2	177	83	94	8,3
620	Murtal	1.955	1.775	180	2,5	1.045	1.392	-347	-4,8	910	383	527	7,2
62007	Fohnsdorf	382	370	12	1,5	339	346	-7	-0,9	43	24	19	2,4
62008	Gaal	32	56	-24	-16,7	26	47	-21	-14,6	6	9	-3	-2,1
62010	Hohentauern	21	20	1	2,3	12	19	-7	-16,1	9	1	8	18,5
62014	Kobenz	105	86	19	10,4	97	81	16	8,7	8	5	3	1,6
62021	Pusterwald	6	14	-8	-16,6	5	13	-8	-16,6	1	1	0	0,0
62026	Sankt Georgen ob Judenburg	29	34	-5	-5,7	25	34	-9	-10,3	4	0	4	4,6
62032	Sankt Peter ob Judenburg	68	35	33	30,3	25	35	-10	-9,2	43	0	43	39,4
62034	Seckau	49	35	14	10,8	40	33	7	5,4	9	2	7	5,4
62036	Unzmarkt-Frauenburg	74	70	4	2,9	54	61	-7	-5,1	20	9	11	7,9
62038	Zeltweg	565	526	39	5,3	442	467	-25	-3,4	123	59	64	8,7

Tabelle 3: Wanderungen 2014

Quelle: Statistik Austria (Wanderungsstatistik); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

auf 1.000 Einwohner: Durchschnitt 1.1.2014-1.1.2015, Steiermark: Jahresdurchschnitt

Gem.- Nr.	Gemeinde Bezirk	Gesamtwanderungen				Binnenwanderungen				Außenwanderungen			
		Zu- züge	Weg- züge	Saldo		Zu- züge	Weg- züge	Saldo		Zu- züge	Weg- züge	Saldo	
				abs.	auf 1.000 E.			abs.	auf 1.000 E.			abs.	auf 1.000 E.
62039	Großlobming	61	96	-35	-19,2	56	84	-28	-15,3	5	12	-7	-3,8
62040	Judenburg	651	667	-16	-1,6	504	600	-96	-9,5	147	67	80	7,9
62041	Knittelfeld	876	723	153	12,2	580	626	-46	-3,7	296	97	199	15,9
62042	Obdach	106	94	12	3,1	92	87	5	1,3	14	7	7	1,8
62043	Pöls-Oberkurzheim	124	121	3	1,0	114	114	0	0,0	10	7	3	1,0
62044	Pölstal	133	139	-6	-2,2	101	117	-16	-5,8	32	22	10	3,6
62045	Sankt Marein-Feistritz	120	119	1	0,5	76	102	-26	-12,8	44	17	27	13,3
62046	Sankt Margarethen bei Knittelfeld	112	113	-1	-0,4	94	107	-13	-4,8	18	6	12	4,4
62047	Spielberg	335	332	3	0,6	274	299	-25	-4,7	61	33	28	5,3
62048	Weißkirchen in Steiermark	164	183	-19	-3,9	147	178	-31	-6,3	17	5	12	2,4
621	Bruck-Mürzzuschlag	3.359	2.942	417	4,1	1.765	2.286	-521	-5,2	1.594	656	938	9,3
62105	Breitenau am Hochlantsch	53	63	-10	-5,7	40	53	-13	-7,4	13	10	3	1,7
62115	Krieglach	157	234	-77	-14,9	145	224	-79	-15,3	12	10	2	0,4
62116	Langenwang	151	141	10	2,5	132	125	7	1,8	19	16	3	0,8
62125	Pernegg an der Mur	108	107	1	0,4	95	100	-5	-2,1	13	7	6	2,6
62128	Sankt Lorenzen im Mürztal	203	204	-1	-0,3	170	188	-18	-5,1	33	16	17	4,8
62131	Spital am Semmering	547	360	187	111,7	131	348	-217	-129,7	416	12	404	241,4
62132	Stanz im Mürztal	32	42	-10	-5,4	27	40	-13	-7,0	5	2	3	1,6
62135	Turnau	54	44	10	6,5	48	42	6	3,9	6	2	4	2,6
62138	Aflenz	118	139	-21	-8,6	91	118	-27	-11,1	27	21	6	2,5
62139	Bruck an der Mur	1.085	880	205	13,0	867	748	119	7,5	218	132	86	5,5

Tabelle 3: Wanderungen 2014

Quelle: Statistik Austria (Wanderungsstatistik); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

auf 1.000 Einwohner: Durchschnitt 1.1.2014-1.1.2015, Steiermark: Jahresdurchschnitt

Gem.- Nr.	Gemeinde Bezirk	Gesamtwanderungen				Binnenwanderungen				Außenwanderungen			
		Zu- züge	Weg- züge	Saldo		Zu- züge	Weg- züge	Saldo		Zu- züge	Weg- züge	Saldo	
				abs.	auf 1.000 E.			abs.	auf 1.000 E.			abs.	auf 1.000 E.
62140	Kapfenberg	1.227	1.200	27	1,2	852	1022	-170	-7,3	375	178	197	8,5
62141	Kindberg	407	331	76	9,2	368	305	63	7,6	39	26	13	1,6
62142	Mariazell	221	232	-11	-2,8	132	184	-52	-13,1	89	48	41	10,3
62143	Mürzzuschlag	518	472	46	5,2	418	414	4	0,5	100	58	42	4,8
62144	Neuberg an der Mürz	344	359	-15	-5,4	247	303	-56	-20,0	97	56	41	14,6
62145	Sankt Barbara im Mürztal	297	273	24	3,5	236	236	0	0,0	61	37	24	3,5
62146	Sankt Marein im Mürztal	196	201	-5	-1,9	151	189	-38	-14,1	45	12	33	12,3
62147	Thörl	93	85	8	3,4	81	81	0	0,0	12	4	8	3,4
62148	Tragöß-Sankt Katharein	72	99	-27	-13,9	58	90	-32	-16,5	14	9	5	2,6
622	Hartberg-Fürstenfeld	2.875	2.465	410	4,5	2.002	2.034	-32	-0,4	873	431	442	4,9
62202	Bad Blumau	91	94	-3	-1,9	80	76	4	2,5	11	18	-7	-4,4
62205	Buch-Sankt Magdalena	71	67	4	1,9	68	65	3	1,4	3	2	1	0,5
62206	Burgau	70	68	2	1,9	65	63	2	1,9	5	5	0	0,0
62209	Ebersdorf	66	60	6	4,9	55	49	6	4,9	11	11	0	0,0
62211	Friedberg	101	117	-16	-6,2	89	114	-25	-9,7	12	3	9	3,5
62214	Greinbach	96	82	14	7,8	70	76	-6	-3,3	26	6	20	11,2
62216	Großsteinbach	59	50	9	7,0	56	49	7	5,4	3	1	2	1,5
62219	Hartberg	456	351	105	16,2	399	321	78	12,0	57	30	27	4,2
62220	Hartberg Umgebung	144	162	-18	-8,1	99	149	-50	-22,5	45	13	32	14,4
62226	Lafnitz	175	152	23	16,1	101	124	-23	-16,1	74	28	46	32,2
62232	Ottendorf an der Rittschein	71	59	12	7,8	64	56	8	5,2	7	3	4	2,6

Tabelle 3: Wanderungen 2014

Quelle: Statistik Austria (Wanderungsstatistik); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

auf 1.000 Einwohner: Durchschnitt 1.1.2014-1.1.2015, Steiermark: Jahresdurchschnitt

Gem.- Nr.	Gemeinde Bezirk	Gesamtwanderungen			Binnenwanderungen			Außenwanderungen					
		Zu- züge	Weg- züge	Saldo abs. auf 1.000 E.	Zu- züge	Weg- züge	Saldo abs. auf 1.000 E.	Zu- züge	Weg- züge	Saldo abs. auf 1.000 E.			
62233	Pinggau	162	108	54	17,1	138	100	38	12,0	24	8	16	5,1
62235	Pöllauberg	103	120	-17	-8,0	72	97	-25	-11,8	31	23	8	3,8
62242	Sankt Jakob im Walde	16	30	-14	-13,1	12	27	-15	-14,0	4	3	1	0,9
62244	Sankt Johann in der Haide	200	127	73	35,1	184	117	67	32,2	16	10	6	2,9
62245	Sankt Lorenzen am Wechsel	39	59	-20	-13,0	33	53	-20	-13,0	6	6	0	0,0
62247	Schäffern	184	162	22	15,5	93	146	-53	-37,2	91	16	75	52,7
62252	Söchau	106	74	32	22,6	97	65	32	22,6	9	9	0	0,0
62256	Stubenberg	106	84	22	11,9	91	80	11	5,9	15	4	11	5,9
62262	Wenigzell	67	55	12	6,5	34	53	-19	-10,2	33	2	31	16,7
62264	Bad Waltersdorf	156	155	1	0,3	116	143	-27	-7,3	40	12	28	7,6
62265	Dechantskirchen	41	63	-22	-10,8	37	58	-21	-10,3	4	5	-1	-0,5
62266	Feistritztal	71	82	-11	-4,6	66	76	-10	-4,2	5	6	-1	-0,4
62267	Fürstenfeld	587	376	211	25,4	517	324	193	23,2	70	52	18	2,2
62268	Grafendorf bei Hartberg	118	122	-4	-1,3	102	110	-8	-2,5	16	12	4	1,3
62269	Großwilfersdorf	105	81	24	11,9	87	70	17	8,4	18	11	7	3,5
62270	Hartl	86	118	-32	-15,1	64	101	-37	-17,5	22	17	5	2,4
62271	Ilz	175	170	5	1,4	144	152	-8	-2,2	31	18	13	3,5
62272	Kaindorf	191	156	35	12,4	131	134	-3	-1,1	60	22	38	13,4
62273	Loipersdorf bei Fürstenfeld	97	118	-21	-11,1	81	105	-24	-12,7	16	13	3	1,6
62274	Neudau	147	122	25	17,2	115	103	12	8,2	32	19	13	8,9
62275	Pöllau	195	223	-28	-4,6	175	204	-29	-4,8	20	19	1	0,2
62276	Rohr bei Hartberg	73	89	-16	-10,9	63	84	-21	-14,3	10	5	5	3,4
62277	Rohrbach an der Lafnitz	80	117	-37	-13,7	62	111	-49	-18,2	18	6	12	4,4

Tabelle 3: Wanderungen 2014

Quelle: Statistik Austria (Wanderungsstatistik); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

auf 1.000 Einwohner: Durchschnitt 1.1.2014-1.1.2015, Steiermark: Jahresdurchschnitt

Gem.- Nr.	Gemeinde Bezirk	Gesamtwanderungen				Binnenwanderungen				Außenwanderungen			
		Zu- züge	Weg- züge	Saldo		Zu- züge	Weg- züge	Saldo		Zu- züge	Weg- züge	Saldo	
				abs.	auf 1.000 E.			abs.	auf 1.000 E.			abs.	auf 1.000 E.
62278	Vorau	117	126	-9	-1,9	96	115	-19	-3,9	21	11	10	2,1
62279	Waldbach-Mönichwald	40	53	-13	-8,4	33	51	-18	-11,6	7	2	5	3,2
623	Südoststeiermark	2.161	2.120	41	0,5	1.585	1.816	-231	-2,7	576	304	272	3,2
62311	Edelsbach bei Feldbach	89	67	22	16,3	69	63	6	4,4	20	4	16	11,8
62314	Eichkögl	52	48	4	3,2	50	46	4	3,2	2	2	0	0,0
62326	Halbenrain	52	54	-2	-1,1	48	49	-1	-0,6	4	5	-1	-0,6
62330	Jagerberg	32	62	-30	-18,1	29	62	-33	-19,9	3	0	3	1,8
62332	Kapfenstein	53	60	-7	-4,4	41	50	-9	-5,6	12	10	2	1,3
62335	Klöch	49	65	-16	-13,2	44	58	-14	-11,5	5	7	-2	-1,6
62343	Mettersdorf am Saßbach	53	38	15	11,6	48	38	10	7,7	5	0	5	3,9
62347	Murfeld	68	83	-15	-9,0	63	76	-13	-7,8	5	7	-2	-1,2
62368	Tieschen	48	57	-9	-6,9	43	51	-8	-6,2	5	6	-1	-0,8
62372	Unterlamm	55	49	6	4,9	52	48	4	3,3	3	1	2	1,6
62375	Bad Gleichenberg	295	262	33	6,2	247	232	15	2,8	48	30	18	3,4
62376	Bad Radkersburg	177	128	49	15,9	125	116	9	2,9	52	12	40	13,0
62377	Deutsch Goritz	59	83	-24	-13,1	49	81	-32	-17,4	10	2	8	4,4
62378	Fehring	287	299	-12	-1,6	245	272	-27	-3,7	42	27	15	2,0
62379	Feldbach	731	606	125	9,6	601	542	59	4,5	130	64	66	5,1
62380	Gnas	161	170	-9	-1,5	147	161	-14	-2,3	14	9	5	0,8
62381	Kirchbach in der Steiermark	134	126	8	2,5	119	108	11	3,4	15	18	-3	-0,9

Tabelle 3: Wanderungen 2014

Quelle: Statistik Austria (Wanderungsstatistik); Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

auf 1.000 Einwohner: Durchschnitt 1.1.2014-1.1.2015, Steiermark: Jahresdurchschnitt

Gem.- Nr.	Gemeinde Bezirk	Gesamtwanderungen			Binnenwanderungen			Außenwanderungen					
		Zu- züge	Weg- züge	Saldo abs. auf 1.000 E.	Zu- züge	Weg- züge	Saldo abs. auf 1.000 E.	Zu- züge	Weg- züge	Saldo abs. auf 1.000 E.			
62382	Kirchberg an der Raab	195	183	12	2,7	155	167	-12	-2,7	40	16	24	5,4
62383	Mureck	163	163	0	0,0	118	149	-31	-8,7	45	14	31	8,7
62384	Paldau	109	145	-36	-11,6	100	134	-34	-11,0	9	11	-2	-0,6
62385	Pirching am Traubenberg	119	123	-4	-1,5	110	118	-8	-3,1	9	5	4	1,5
62386	Riegersburg	178	196	-18	-3,6	159	180	-21	-4,3	19	16	3	0,6
62387	Sankt Anna am Aigen	72	74	-2	-0,8	49	68	-19	-8,0	23	6	17	7,2
62388	Sankt Peter am Ottersbach	108	118	-10	-3,3	102	115	-13	-4,3	6	3	3	1,0
62389	Sankt Stefan im Rosental	122	144	-22	-5,5	107	132	-25	-6,2	15	12	3	0,7
62390	Straden	137	154	-17	-4,6	102	137	-35	-9,5	35	17	18	4,9

**Berichte
aus der Publikationsreihe
„Steirische Statistiken“
seit 1980**

Allgemeine Themen

„Statistik, Prognostik und Politik“: Vortrag von Univ. Prof. Dr. Gerhart Bruckmann bei der Jubiläumsveranstaltung „100 Jahre Steirische Landesstatistik“	1994: Trends und Perspektiven
Grazer Telefonstichprobe – ein alternatives Erhebungsinstrument Verzerrungen von Daten und Vertrauen in Daten von Prof. Dr. Jörg Schütze	1/1991 1/2002

Beschäftigung und Arbeitsmarkt

Globale Daten (Quartalsergebnisse) bis einschl. 1/1993	in jedem Heft
Entwicklung des Arbeitsmarktes 1971 bis 1988	2/1989
Steirischer Arbeitsmarkt 1990	1/1991
Steirischer Arbeitsmarkt 1991	1/1992
Steirischer Arbeitsmarkt bezirkweise, 1981 bis 1991	BEZ 1981 - 1991
Steirischer Arbeitsmarkt 1992	1/1993
Steirischer Arbeitsmarkt 1993	1/1994
Steirischer Arbeitsmarkt 1994	1/1995
Steirischer Arbeitsmarkt 1995	6/1996
Steirischer Arbeitsmarkt bezirkweise, 1990 bis 1995	2/1997
Selbständig Beschäftigte in der Steiermark 1991 – 1995 (M. Hussain)	4/1997
Selbständig Beschäftigte in der Steiermark 1992 – 1996	3/1998
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1995	4/1997
Arbeitsmarkt 1996	4/1997
Arbeitsmarkt 1997	3/1998
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1996	8/1998
Selbständig Beschäftigte in der Steiermark 1997	8/1998
Arbeitsmarkt 1998	5/1999
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1997	5/1999
Selbständige in der Steiermark 1998	5/1999
Arbeitsmarkt 1999	9/2000
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1998	9/2000
Selbständige in der Steiermark 1999	9/2000
Arbeitsmarkt 2000	3/2001
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1999	3/2001
Selbständige in der Steiermark 2000	3/2001
Arbeitsmarkt 2001	1/2002
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2000	3/2002
Selbständige in der Steiermark 2001	3/2002
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2001	6/2002
Arbeitsmarkt 2002	2/2003
Selbständige in der Steiermark 2002	9/2003
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2002	10/2003
Arbeitsmarkt 2003	1/2004
Selbständige in der Steiermark 2003	5/2004
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2003	6/2004
Arbeitsmarkt 2004	1/2005
Selbständige in der Steiermark 2004	6/2005
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2004	12/2005
Arbeitsmarkt 2005	1/2006
VOLKSZÄHLUNG 2001: Steiermark – Ergebnisse II (Textteil) Erwerb, Beruf, Pendeln und Bildung in der Steiermark	3/2006
VOLKSZÄHLUNG 2001: Steiermark – Ergebnisse II (Tabellenteil) Erwerb, Beruf, Pendeln und Bildung in der Steiermark	4/2006
Selbstständige in der Steiermark 2005	8/2006
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2005	12/2006
Arbeitsmarkt 2006	1/2007
Selbstständige in der Steiermark 2006	8/2007
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2006	12/2007
Arbeitsmarkt 2007	3/2008
Selbstständige in der Steiermark 2007	4/2008
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2007	12/2008

Beschäftigung und Arbeitsmarkt (Fortsetzung)

Arbeitsmarkt 2008.....	3/2009
Selbstständige in der Steiermark 2008	4/2009
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2008.....	12/2009
Arbeitsmarkt 2009.....	2/2010
Selbstständige in der Steiermark 2009	4/2010
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2009.....	14/2010
Arbeitsmarkt 2010.....	3/2011
Selbstständige in der Steiermark 2010	4/2011
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2010.....	12/2011
Arbeitsmarkt 2011.....	2/2012
Selbstständige in der Steiermark 2011	4/2012
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2011.....	13/2012
Arbeitsmarkt 2012.....	3/2013
Selbstständige in der Steiermark 2012	4/2013
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2012.....	10/2013
Arbeitsmarkt 2013.....	3/2014
Selbstständige in der Steiermark 2013	4/2014
Registerzählung 2011 – Erwerbstätige und Pendler.....	5/2014
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2013.....	13/2013
Arbeitsmarkt 2014.....	2/2015
Selbstständige in der Steiermark 2014.....	3/2015

Bevölkerung

Volkszählung 1981:Wohnbevölkerung nach Bezirken und Gemeinden in der Steiermark (revidierte Ergebnisse)	2/1983
Volkszählung 1981: Strukturergebnisse für die Steiermark, Rangfolge der Gemeinden nach Größenklassen der Einwohner	2/1984
Volkszählung 1981: Wohnbevölkerung nach wirtschaftlicher Zugehörigkeit, Stellung im Beruf, Pendler.....	2/1985
Bevölkerungsvorausschätzung für Steiermark bis 2015.....	1/1987
Bevölkerungsentwicklung der Steiermark, Rückblick und Ausblick (Prognose bis 2011).....	1/1988
Die Familie in der Steiermark, VZ 1971 und VZ 1981	2/1988
Einige Aspekte aus der natürlichen Bevölkerungsbewegung 1987 u. statistische Analyse der Lebendgeborenen nach Legitimität, Geburtenfolge und Bezirken, 1986 und 1987	3/1988
Vornamenstatistik: Rangfolge der 50 häufigsten Vornamen 1984/86 in der Steiermark	3/1988
Regionale Entwicklung der Privathaushalte in der Steiermark, Prognose bis 2011	1/1989
Altersstruktur der Bevölkerung 1985 bis 1988.....	1/1989
Bevölkerungsstruktur und Analyse der Lebendgeburten nach dem Wohnort 1988	1/1989
Natürliche Bevölkerungsbewegung und statistische Analyse der Sterbefälle 1988.....	2/1989
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Eheschließungen - Entwicklung bis 1988.....	3/1989
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Ehescheidungen - Entwicklung bis 1989.....	4/1989
Demographische Bevölkerungsstruktur und natürliche Bevölkerungsbewegung sowie Analyse der Lebendgeburten nach dem Wohnort im Jahr 1989.....	1/1990
Vornamenstatistik: Rangfolge der 50 häufigsten Vornamen 1984/89.....	1/1990
Natürliche Bevölkerungsbewegung im I. Quartal 1990 und statistische Analyse der Sterbefälle 1989.....	2/1990
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Eheschließungen im Jahr 1989.....	3/1990
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Ehescheidungen im Jahr 1989.....	4/1990
800 Jahre Bevölkerungsentwicklung: 1250 bis 2050	1/1991
Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur 1990.....	1/1991
Statistische Analyse der Lebendgeborenen und Gestorbenen 1990 nach politischen Bezirken.....	2/1991
Internationale Wanderungen, Auswirkungen auf die Bevölkerungsbewegung.....	2/1991
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark im II. Quartal 1991 und das Heirats- und Scheidungsverhalten im Jahr 1990	3/1991

Bevölkerung (Fortsetzung)

Volkszählung 1991: Aspekte und Trends, vorläufige Ergebnisse	4/1991
Volkszählung 1991: Steiermark; Ergebnisse I, 1993.....	Publikation VZ 1991
Wohnbevölkerung bezirksweise nach Gemeindegrößenklassen, VZ 1981 u. VZ 1991	BEZ 1981 – 1991
Eheschließungen, Ehescheidungen, Lebendgeborene, Gestorbene in steirischen Bezirken, 1981 bis 1991	BEZ 1981 - 1991
Bevölkerungsentwicklung in der Steiermark nach Altersgruppen bezirksweise: 1971, 1981 und 1991	BEZ 1981 - 1991
Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur 1991	1/1992
Die Alterungswelle in der Steiermark	1/1992
Vornamenstatistik: Österreich und die Bundesländer bis 1991	2/1992
Natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahr 1991 in der Steiermark: Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen, Ehescheidungen.....	2/1992
Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur 1992.....	1/1993
Natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahr 1992 in der Steiermark: Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen, Ehescheidungen.....	2/1993
„Die Bevölkerung der Steiermark 1527-2030 - Ist eine Schrumpfung im 21. Jahrhundert unvermeidlich?“. Vortrag von Univ. Prof. Dr. Rainer Münz bei der Jubiläumsveranstaltung „100 Jahre Steirische Landesstatistik“	1994: Trends und Perspektiven
Vitalstruktur der steirischen Bevölkerung im 20. Jahrhundert	3/1994
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1993 mit Trendbeobachtungen	3/1994
Aktuelle Vornamenstatistik	3/1994
Ausländische Wohnbevölkerung in der Steiermark	3/1994
Volkszählung 1991: Steiermark, Ergebnisse II	2/1995
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1994 mit Trendbeobachtungen	4/1995
Volkszählung 1991 - Steiermark Ergebnisse III.....	1/1996
Die steirische Bevölkerung des Jahres 1995	2/1996
Lebensunterhalt, Erwerbsbeteiligung und Beruf	2/1996
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1995 mit Trendbeobachtungen	2/1996
Volkszählung 1991 - Steiermark Ergebnisse IV.....	5/1996
Einwohnererhebung vom 1.1.1997.....	1/1997
Wohnbevölkerung bezirksweise nach Gemeindegrößenklassen, VZ 1981 u. VZ 1991	2/1997
Eheschließungen, Ehescheidungen, Lebendgeborene, Gestorbene nach Steirischen Bezirken, 1981 bis 1995	2/1997
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1996 mit Trendbeobachtungen	3/1997
Vornamenstatistik 1996.....	3/1997
Die steirische Bevölkerung des Jahres 1996	4/1997
Einwohnererhebung vom 1.1.1998.....	1/1998
Die steirische Bevölkerung 1997.....	4/1998
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1997 mit Trendbeobachtungen	4/1998
Vornamensstatistik 1997	4/1998
Ausgewählte Maßzahlen für Frauen aus der Volkszählung 1991.....	4/1998
Ageing II, Demographisches Altern in der Steiermark	1/1999
Einwohnererhebung vom 1.1.1999.....	4/1999
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1998 mit Trendbeobachtungen	4/1999
Vornamensstatistik 1998	4/1999
Zusammenleben unter einem Dach: Haushalte, Familien und Wohnungen in der Steiermark von 1800 bis 2050.....	1/2000
Die ausländische Wohnbevölkerung in der Steiermark.....	4/2000
Jugend in der Steiermark	5/2000
Einwohnererhebung vom 1.1.2000.....	6/2000
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1999 mit Trendbeobachtungen	6/2000
Regionalprognose Steiermark – Die Bevölkerung von 1999 – 2050.....	2/2001
Einwohnererhebung vom 1.1.2001.....	4/2001
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2000 mit Trendbeobachtungen	4/2001
Kind sein in der Steiermark.....	7/2001
Determinanten für die Geburt eines ersten Kindes in der Steiermark	8/2001
Vornamenstatistik 2000 – Steiermark/Österreich.....	8/2001
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2001 mit Trendbeobachtungen	2/2002
Vornamenstatistik 2001 – Steiermark/Österreich.....	2/2002

Bevölkerung (Fortsetzung)

Aspekte der Fruchtbarkeit in der Steiermark	1/2003
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2002 mit Trendbeobachtungen	3/2003
Vornamenstatistik 2002 – Steiermark/Österreich	3/2003
Volkszählung 2001: Steiermark – Ergebnisse I	4/2003
Familiengestaltung und Akzeptanz von Maßnahmen in der steirischen Bevölkerung – Kinderwunsch – Kinderzahl und Rahmenbedingungen - Endbericht	5/2003
Familiengestaltung und Akzeptanz von Maßnahmen in der steirischen Bevölkerung – Kinderwunsch – Kinderzahl und Rahmenbedingungen - Tabellenteil	6/2003
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2003 mit Trendbeobachtungen	3/2004
Vornamensstatistik 2003 – Steiermark/Österreich	3/2004
ÖROK-Bevölkerungsprognose 2001 – 2031	4/2005
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2004 mit Trendbeobachtungen	5/2005
Vornamensstatistik 2004 – Steiermark/Österreich	5/2005
Steiermark – Bevölkerungsstand 1.1.2005	8/2005
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2005 mit Trendbeobachtungen	6/2006
Vornamensstatistik 2005 – Steiermark/Österreich	6/2006
Steiermark – Bevölkerungsstand 1.1.2006	7/2006
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark	9/2006
Umfrage zum „Steirischen Elternbrief“ – Statistische Auswertung	10/2006
Privathaushalte in der Steiermark – VZ 2001 und Entwicklung 1971-2050	3/2007
Familien in der Steiermark – VZ 2001 und Entwicklung 1971-2050	4/2007
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2006 mit Trendbeobachtungen	5/2007
Vornamensstatistik 2006 – Steiermark/Österreich	5/2007
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2007	9/2007
Regionale Bevölkerungsprognosen Steiermark: Gemeindeprognose 2007, ÖROK- Bezirksprognose 2006	11/2007
Religion und Bevölkerungsentwicklung	1/2008
100 Jahre Steiermark: Bevölkerungsentwicklung in der Steiermark von 1975 bis 2075 ...	1/2008
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2005/2006	5/2008
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2007 mit Trendbeobachtungen	7/2008
Vornamensstatistik 2007 – Steiermark/Österreich	7/2008
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2008	8/2008
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2008 mit Trendbeobachtungen	6/2009
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2009	7/2009
Die ausländische Wohnbevölkerung in der Steiermark – Aktualisierung 2009	11/2009
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2008	5/2010
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2010, Wanderungen 2009	8/2010
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2009 mit Trendbeobachtungen	9/2010
Regionale Bevölkerungsprognose Steiermark – Gemeinden und Bezirke	13/2010
Ageing – Bericht 2011 – Demografisches Altern in der Steiermark	2/2011
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2011, Wanderungen 2010	6/2011
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2010 mit Trendbeobachtungen	7/2011
Steiermark – Familienleben vereinbaren – Ergebnisse der Online-Befragung 2011	3/2012
Frauen in der Steiermark 2012	5/2012
Zeitverwendung 2008/2009: Wie verbringen die Steirerinnen und Steirer ihre Zeit?	5/2012
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2012, Wanderungen 2011	6/2012
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2011 mit Trendbeobachtungen	7/2012
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2010	10/2012
Kindsein in der Steiermark 2012	12/2012
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2012 mit Trendbeobachtungen	6/2013
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2013, Wanderungen 2012	7/2013
Registerzählung 2011 – Bevölkerung, Haushalte, Familien	1/2014
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2014, Wanderungen 2013	7/2014
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2013 mit Trendbeobachtungen	8/2014
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2012	11/2014
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2015, Wanderungen 2014	6/2015
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2014 mit Trendbeobachtungen	7/2015

Bildung, Kultur

Sozio-statistische Aspekte aus dem Kindergartenwesen, 1831 bis 1988/89.....	4/1989
Kindergärten und Schüler in den steirischen Bezirken, 1981/82 - 1990/91	BEZ 1981 – 1991
Steirische Bildungsstatistik: Kindergärten, Horte, Schulen, Akademien, Hochschulen.....	jährlich
Steirische Bildungsstatistik 1994/95	5/1995
Steirische Bildungsstatistik 1995/96	4/1996
Kindergärten in den steirischen Bezirken 1981/82 - 1995/96	2/1997
Pflichtschulen in den steirischen Bezirken 1981/82 - 1995/96.....	2/1997
Berufsbildende höhere Schulen in den steirischen Bezirken 1981/82 - 1995/96.....	2/1997
Steirische Bildungsstatistik 1996/97	6/1997
Steirische Bildungsstatistik 1997/98	5/1998
Steirische Bildungsstatistik 1998/99	8/1999
Steiermark: Sozio-statistische Aspekte aus der Entwicklung des Kindergartenwesens – Aktualisierte Fassung	4/2000
Steirische Bildungsstatistik 1999/2000.....	10/2000
Steirische Bildungsstatistik 2000/2001.....	5/2001
Sportvereine 2008.....	4/2008
Steiermark: Kindertagesheimstatistik 2007/08.....	11/2008
Steiermark: Die Entwicklung des Kindergartenwesens bis 2008/09	8/2009
Vereine in der Steiermark 2009/10.....	7/2010
Steiermark – Kindertagesheimstatistik 2010/11	8/2011

Gesundheit

Die primärärztliche Versorgung in der Steiermark 1988	4/1988
Regionale Häufigkeiten und Konzentrationen von Todesursachen in der Steiermark 1969/73 und 1978/84	2/1990
Todesursachen in der Steiermark, 1969/73 und 1978/84 (alle Todesursachengruppen).....	TOD 1990
Todesursachen (Hauptgruppen) in den steirischen Bezirken, 1969/73 und 1978/84.....	BEZ 1981 – 1991
Todesursachen (Hauptgruppen) in den steirischen Bezirken, 1969/73 und 1978/84.....	2/1997
Todesursachen in der Steiermark 1986 - 1996	4/1998
Die primärärztliche Versorgung in der Steiermark 1988 - 1998	8/1998
Todesursachen in der Steiermark, 1979/84 und 1989/94 (alle Todesursachengruppen).....	2/2000
Körperliche Beeinträchtigungen in der Bevölkerung	12/2000
Niedergelassene Ärzteschaft in der Steiermark 2007	6/2007
Todesursachen in der Steiermark 1986, 1996 und 2006.....	1/2008
Todesursachen in der Steiermark 1998/2004	1/2009
Umweltbedingungen und Umweltverhalten in der Steiermark 2007.....	1/2010
Niedergelassene Ärzte in der Steiermark 2011.....	10/2011

Konjunktur und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Konjunkturverlauf (Quartalsergebnisse) bis einschl. 1/1993	in jedem Heft
Regionale Aspekte aus der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung 1971-1986	2/1989
Beiträge zum Brutto-Inlandsprodukt 1983 bis 1989.....	3/1990
Steueraufkommen, Steiermark bezirksweise, 1982 bis 1991	BEZ 1981 - 1991
Netto-Inlandsprodukt, Steiermark bezirksweise, 1981 bis 1986	BEZ 1981 - 1991
Konjunkturverlauf im 1. Halbjahr 1993	3/1993
„Vom vergangenen, laufenden und künftigen Strukturwandel: Zur Dynamik der Steirischen Wirtschaft“: Vortrag von Univ. Prof. Dr. Gunther Tichy bei der Jubiläumsveranstaltung „100 Jahre Steirische Landesstatistik“	1994: Trends und Perspektiven
Konjunkturverlauf im Kalenderjahr 1993	1/1994
Beiträge zum nominellen Brutto-Inlandsprodukt 1983 bis 1992, Neuberechnung.....	1/1995
Konjunkturverlauf im Kalenderjahr 1994	1/1995
Konjunkturverlauf im Kalenderjahr 1995	6/1996
Steueraufkommen, Steiermark bezirksweise, 1991 bis 1995	2/1997
Steuerkraft-Kopfquoten 1996, Land-Bezirke-Gemeinden.....	2/1998
Wirtschaft und Konjunktur 1997	7/1998

Konjunktur und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (Fortsetzung)

„Eine ökonomische Analyse des Strukturwandels der steirischen Wirtschaft“: Endbericht von Univ.-Prof. Dr. J. Gölls, Dr. M. Hussain, Joanneum Research, Gefördert vom Jubiläumsfond der Österr. Nationalbank (Projekt NR. 6495).....	7/1998
Steuerkraft-Kopfquoten 1997, Land-Bezirke-Gemeinden.....	8/1998
Wirtschaft und Konjunktur 1998.....	6/1999
Wirtschaft und Konjunktur 1999.....	13/2000
Steuerkraft-Kopfquoten, Land-Bezirke-Gemeinden 1999.....	13/2000
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2000.....	9/2001
Wirtschaft und Konjunktur 2000.....	10/2001
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2001.....	5/2002
Wirtschaft und Konjunktur 2001/02.....	7/2002
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2002.....	9/2003
Wirtschaft und Konjunktur 2002/03.....	2/2004
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2003.....	5/2004
Wirtschaft und Konjunktur 2003/04.....	3/2005
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2004.....	9/2005
Wirtschaft und Konjunktur 2004/05.....	5/2006
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2005.....	11/2006
Wirtschaft und Konjunktur 2005/06.....	7/2007
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2006.....	10/2007
Wirtschaft und Konjunktur 2006/07.....	6/2008
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2007.....	9/2008
Wirtschaft und Konjunktur 2007/08.....	5/2009
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2008.....	10/2009
Wirtschaft und Konjunktur 2008/09.....	6/2010
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2009.....	11/2010
Wirtschaft und Konjunktur 2009/2010.....	5/2011
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2010.....	11/2011
Wirtschaft und Konjunktur 2010/2011.....	8/2012
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2011.....	11/2012
Wirtschaft und Konjunktur 2011/2012.....	5/2013
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2012.....	9/2013
Wirtschaft und Konjunktur 2012/2013.....	9/2014
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2013.....	12/2014

Land- und Forstwirtschaft

Globale Daten (Quartalsergebnisse) bis einschl. 1/1993	in jedem Heft
Die land- und forstwirtschaftliche Betriebsgrößenstruktur im Jahr 1980.....	2/1985
Ergebnisse aus der land- und forstwirtschaftlichen Betriebszählung 1990.....	3/1992
Agrarstrukturerhebung am 31.10.2010	1/2013

Sonderpublikationen

Landtagswahlstatistik 1981	1982
Landtagswahlstatistik 1986.....	1987
Kleine Steiermark Datei ab 1990.....	jährlich
Landtagswahlstatistik 1991.....	1991
Landesstatistik im Wandel der Zeit und des Umfeldes.....	2/1993
100 Jahre Steirische Landesstatistik, Trends und Perspektiven.....	1994
Landtagswahl 1995, Erstauswertung.....	1995
Landtagswahlstatistik 1995, Dokumentation.....	1996
Bezirksindikatoren und Bezirksübersichten 1981 - 1995.....	2/1997
110 Jahre Landesstatistik Steiermark.....	8/2003

Tourismus

Sommerhalbjahre bis einschließlich SHJ 1986	Heft 1 / lfd Jahrgang
Winterhalbjahre bis einschließlich WHJ 1986/87.....	Heft 3 / lfd Jahrgang
Sommerhalbjahr 1987.....	4/1987
Winterhalbjahr 1987/88.....	2/1988
Sommerhalbjahr 1988.....	4/1988
Winterhalbjahr 1988/89.....	2/1989

Tourismus (Fortsetzung)

Sommerhalbjahr 1989	3/1989
Steirischer Tourismus, bezirkweise, 1979 bis 1989	T 1988/89
Winterhalbjahr 1989/90 (Kurzfassung)	2/1990
Winterhalbjahr 1989/90	3/1990
Sommerhalbjahr 1990	4/1990
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1990	1/1991
Winterhalbjahr 1990/91 (Kurzfassung)	2/1991
Winterhalbjahr 1990/91 mit Wirtschaftsindikatoren	3/1991
Sommerhalbjahr 1991 und Fremdenverkehrsjahr 1990/91	4/1991
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1991	1/1992
Steirischer Tourismus, bezirkweise, 1981 bis 1991	BEZ 1981 - 1991
Winterhalbjahr 1991/92	2/1992
Nächtigungszahlen nach Betriebsgruppen und Bezirken, WHJ 1980-1991	2/1992
Bettenbestandsstatistik - Zeitreihenübersicht , WHJ 1980-1991	2/1992
Sommerhalbjahr 1992 und Fremdenverkehrsjahr 1991/92	4/1992
Bettenbestandsstatistik - Zeitreihenübersicht , SHJ 1980-1990	4/1992
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1992	1/1993
Winterhalbjahr 1992/93	2/1993
Sommerhalbjahr 1993	1994
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1993	1/1994
Winterhalbjahr 1993/94	2/1994
Sommerhalbjahr 1994 und Fremdenverkehrsjahr 1993/94	4/1994
Statistische Analyse des Fremdenverkehrs für den Bezirk Liezen	1/1995
Tourismuswirtschaft 1994 im Bundesländervergleich	1/1995
Winterhalbjahr 1994/95	3/1995
Sommerhalbjahr 1995 und Fremdenverkehrsjahr 1994/95	6/1995
Winterhalbjahr 1995/96	3/1996
Tourismuswirtschaft 1995 im Bundesländervergleich	6/1996
Thermenbericht	6/1996
Sommerhalbjahr 1996 und Fremdenverkehrsjahr 1995/96	7/1996
Steirischer Tourismus, bezirkweise, 1981 bis 1995	2/1997
Tourismuswirtschaft 1997 im Bundesländervergleich	4/1997
Winterhalbjahr 1996/97	5/1997
Sommerhalbjahr 1997 und Fremdenverkehrsjahr 1996/97	7/1997
Tourismuswirtschaft 1997 im Bundesländervergleich	2/1998
Tourismus in alpinen Schigebieten	2/1998
Winterhalbjahr 1997/98	2/1999
Sommerhalbjahr 1998	3/1999
Winterhalbjahr 1998/99	7/1999
Sommerhalbjahr 1999 mit Gastbeitrag: Konzepte und Trends in der Tourismusstatistik auf nationaler und internationaler Ebene	3/2000
Winterhalbjahr 1999/2000	7/2000
Sommerhalbjahr 2000	1/2001
Wintertourismus 2001	6/2001
Sommertourismus 2001	9/2001
Wintertourismus 2001/2002	4/2002
Sommertourismus 2002	2/2003
Wintertourismus 2003	7/2003
Thermenbericht 2003	7/2003
Tourismusstudie Liezen	7/2003
Sommertourismus 2003	2/2004
Wintertourismus 2004	4/2004
Sommertourismus 2004	2/2005
Wintertourismus 2005	11/2005
Sommertourismus 2005	2/2006
Wintertourismus 2006	8/2006
Sommertourismus 2006	2/2007
Wintertourismus 2007	8/2007
Sommertourismus 2007	2/2008
Wintertourismus 2008	10/2008
Sommertourismus 2008	2/2009

Tourismus (Fortsetzung)

Wintertourismus 2009	9/2009
Sommertourismus 2009	3/2010
Wintertourismus 2010	7/2010
Sommertourismus 2010	1/2011
Wintertourismus 2011	9/2011
Sommertourismus 2011	1/2012
Wintertourismus 2012	9/2012
Sommertourismus 2012	1/2013
Wintertourismus 2013	8/2013
Sommertourismus 2013	2/2014
Wintertourismus 2014	10/2014
Sommertourismus 2014	1/2015

Tourismus (Zeitreihenserie)

Ankünfte u. Nächtigungen aller Herkunftsländer in allen Unterkunftsarten, WHJ, SHJ, FVJ, KLJ 1980 –1989	9/1999
---	--------

Unfallgeschehen, Straßenverkehr

Ankünfte u. Nächtigungen aller Herkunftsländer in allen Unterkunftsarten, WHJ, SHJ, FVJ, KLJ 1989 –1999	10/1999
Straßenverkehrsunfälle, globale Daten (Quartalsergebnisse) bis I. Qu.1989	in jedem Heft
Alpinunfälle, 1985 und 1986	1/1987
Straßenverkehrsunfälle im Kalenderjahr 1988 nach Unfallursachen	3/1989
Unfallbilanz auf den steirischen Straßen im Jahr 1989	2/1990
Unfallbilanz auf den steirischen Straßen im Jahr 1990	2/1991
Strukturen und Dimensionen im Unfallgeschehen 1989 (Mikrozensus)	4/1991
Steiermark bezirkswise: Kfz-Neuzulassungen, Kfz-Bestand, Kfz-Dichte, Unfälle, Verunglückte, 1981 bis 1991	BEZ 1981 -1991
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1992	3/1993
Verlauf des Unfallgeschehens seit dem Zweiten Weltkrieg und Kfz-Best	5/1994
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1993	5/1994
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1994	7/1995
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1995	8/1996
Steiermark bezirkswise: Kfz-Neuzulassungen, Kfz-Bestand, Kfz-Dichte, 1981 bis 1995	2/1997
Steiermark bezirkswise: Unfälle, Verunglückte, 1981 bis 1995	2/1997
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1996	8/1997
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1997	6/1998
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1998	11/1999
Steiermark – Motorisierung im 20. Jahrhundert	11/1999
Straßenverkehr 1999, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 1999	12/2000
Unfallgeschehen im Privatbereich, Freizeit, Sport	12/2000
Straßenverkehr 2000, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2000	6/2001
Straßenverkehr 2001, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2001	4/2002
Straßenverkehr 2002, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2002	10/2003
Straßenverkehr 2003, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2003	4/2004
Straßenverkehr 2004, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2004	11/2005
Straßenverkehr 2005, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2005	8/2006
Straßenverkehr 2006, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2006	8/2007
Straßenverkehr 2007, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2007	4/2008
Straßenverkehr 2008, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2008	4/2009
Straßenverkehr 2009, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2009	4/2010
Straßenverkehr 2010, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2010	4/2011
Straßenverkehr 2011, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2011	4/2012
Straßenverkehr 2012 und 2013, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2012 und 2013	6/2014
Straßenverkehr 2014, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2014	5/2015

Wahlen

bis 1999 siehe unter Sonderpublikationen	
Landtagswahl 2000, Erstauswertung	8/2000
Landtagswahl 2000, Dokumentation	11/2000
Landtagswahl 2005, Erstauswertung	7/2005

Wahlen (Fortsetzung)

Landtagswahl 2005, Dokumentation	10/2005
Landtagswahl 2010, Erstausswertung	10/2010
Landtagswahl 2010, Dokumentation	12/2010
Landtagswahl 2015, Erstausswertung	4/2015

Wohnbau

Wohnbaustatistik 1989	3/1990
Wohnbaustatistik 1990 mit vorläufigen Ergebnissen der Häuser- u. Wohnungszählung 1991	3/1991
Häuser- u. Wohnungszählung 1991, Hauptergebnisse	3/1992
Wohnbaustatistik 1991 mit Bezirksergebnissen	3/1992
Wohnbau, Steiermark bezirksweise, 1981 bis 1991	BEZ 1981 - 1991
Wohnbaustatistik 1992 mit Bezirksergebnissen	3/1993
Häuser- und Wohnungszählung 1991, Steiermark	1994
Wohnbaustatistik 1993 mit Bezirksergebnissen	5/1994
Wohnbaustatistik 1994	7/1995
Wohnbaustatistik 1995	8/1996
Wohnbau, Steiermark bezirksweise, 1981 bis 1995	2/1997
Wohnbaustatistik 1996	8/1997
Wohnbaustatistik 1997	6/1998
Wohnbaustatistik 1998	6/1999
Wohnbaustatistik 1999	13/2000
Wohnbaustatistik 2000	10/2001
Wohnbaustatistik 2001	7/2002
Wohnbaustatistik 2002	10/2003